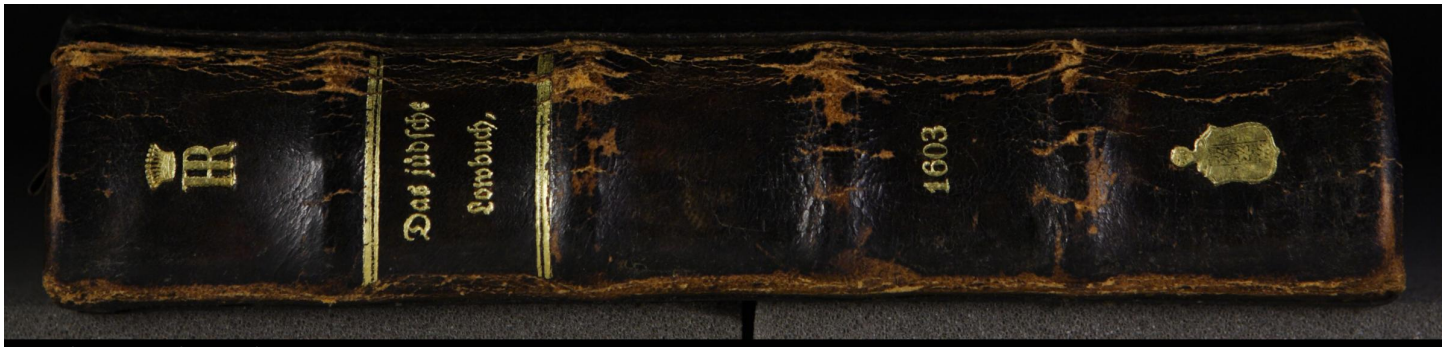
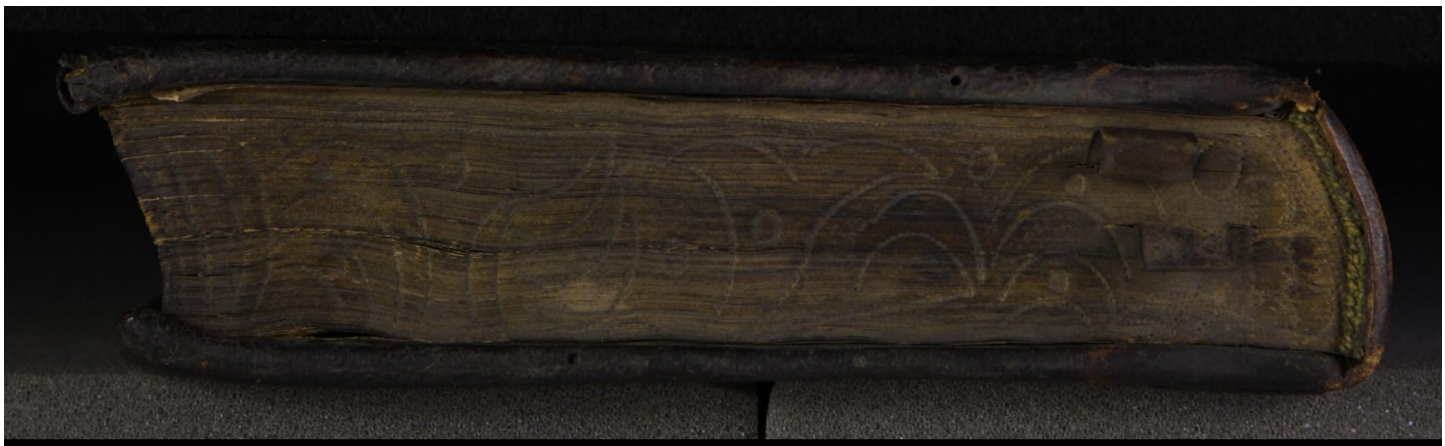
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Nº 575. a

Heri: LN 1072 II B-trykket ex. 2

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Unwahrungs Tafft bessert dem Könige lib. 3. Cap. 36.
Contr: lib. 2. C. 49.

Lowhafft ist die Rowlichkeitt dreyer Jahr besitz lib. 1.
Cap. 41. 57. 47.

Raub solle inner Jahresfrist außgeführet werden lib. 2. C. 58.

Zeugnüß kan weinigen nicht sein alß durch 2 Manner l. 2. C. 31. 94.

Unmündiger ist welcher unter 18. Jahren ist lib. 2. C. 65.

Wunden welche in der Kirchen, uff dem Kirchhofe, im Tafft Gott
uff dem Dinge, Dingwege und in eigenem hause ge-
schlagen werden, wie die sollen gebüsset werden lege
lib. 3. C. 22. Item lib. 2. Cap. 86.

Schaffe Ursachen was die sein lib. 1. Cap. 50.

Rep und Maeß lib. Cap. 50.

Ein Pfund Engelisch ist 3. ß. 10 ßl. Lübsch

Ein Demathlandes hefft 6. Schepels: 1. Schepel ist 36. Ruten in die
Lengede und 1. Ruete in die breite Eine Ruete 16. Fueß
1. Fueß 16. finger breit

Ein Stordte ist ein Demathlandes oder 6. Schepel.

Wardirte Landereyen oder andere Güeter von dieselbe in
3. Jahren nicht wiederumb eingelöset, bleiben demselben
an welchem sie in schulden gelegen + Wiglich vide Thord. §. 83.

Kramer und Buchschulden wann dieselbe inter praesentes
nicht in 3. inter absentes vero 6. Jahr nicht gemahnet oder
zum weinigsten per Citationem darumb nicht geklagt werden
erlosten vide Landgerichts Ord. parte 3. tit. 19. von beweisung
brieff Urkunden vide Ot tit. 22. welcher gestalt der verstor-
benen Kramer und handeler Erben nicht so schlecht ad juramentum
Credulitatis zulassen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Amor et odium impediunt judicium.
Bernhardy

Veniet dies, in qua plus valebit bona conscientia
quam plena marsupia.
Sap. 3. v. 19.

Die Ungerechten nehmen ein böses Ende.
Seneca in Medea aus dem Menandro.

Cui statuit aliquid, parte inaudita altera, aequum licet
statuerit, haud aequus fuit.
Alex. Magnus.

Regem est benefacere et male audire.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Was für Personen zu zeugen nicht zu admittiren, oder für partheylich zu achten, vide Volckmannum p. 1. cap. 70. nº 17.

Zwey gezeug machen eines füllenkommenen beweisthumb.
L. Divino. Num: 35. v. 30. Deuter: 17. v. 6. Item cap: 19. v. 15.
Matth: 18. v. 16. Joh: 18. v. 17. 2. Cor: 3. v. 1. Lowbuch
lib. 2. cap. 31. 94.

Unius testimonium, nec justificat, nec condemnat.

Ein gezeuge, wann er von beeden theilen denominiert vnndt gebrauchet, wirt dadurch omni exceptione major. Volckm. p. 1. cap. 70. no. 10.

In was fällen einem zeugen alleine glauben zugeben, Idem nº 15.

In illiquidis soll Beklagter eidlich außlegen wie viel erschuldig. cap. 61. lib: 2 L.

Schorvichte Pferde abzuschaffen lib: 3. cap. 55.

Wer einmahl für eine sache etwas nimpt, kan hernacher nit mehr nehmen lib: 2. c. 102.

Der letzte contract hebet das vorige vf. lib: 4 cap: eod.

Das gröste Recht hebet das kleineste vf, lib: 2. cap: 17. in fine

Willkühr gehet vber alle Recht. lib 3. cap: 42.

Vor Mitsommer sollen die streittigkeiten vmb Lendereyen vnd Veldfrüchten zu rechte außgeübet werden etc: lib: 2. cap: 72.

Citationes sollen vor Beklagtens Brefiel s. id est, haus oder wohnung s. insinuiret werden, lib: 1. cap. 50.

Von Ackerraub lib 2. cap. 73. Von der Nachlage lib: 2. cap: 9.

Wer land verkaufft vnd kan es nicht gewehren lib: 1. c. 41.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Das Jüdtsche Lowbuch hat Drey Bücher,

Davon das erste 58. Daß andere 115. Vnnd daß dritte 69. Capittell in sich helt.

Das erste buch begreifft in sich.

1. Von Erbe vnnd Erbrecht.
2. Väterlicher gewaldt.
3. Vormundtschafft.
4. Von Erbe vnd Schult einzumahnen,
5. Kauffen vnnd gewehren,
6. Reeffdehlunge,
7. Mühlenbawen, Teiche, Graben, anzurichten.

Das ander buch handelt, von:

Sandtmennen	Naeffningen	Eideshandt
1. Todtschlag.	1. Randeßnaeffningen.	1. Kionß:
2. Friedlaß vnd mit Recht vberwunden.	2. Heilige Bruche.	2. Frembder:
3. Herrewergk.	3. Vnwahringsthat.	3. Zwölf Mann:
4. Nothzucht.	4. Raub oder Nahmb.	4. Stockneffn:
5. Abgehowene gliedere, Lämeniße	5. Burgen vnd Zeugen.	5. Hardesneffn:
6. Feldt- vnnd Hardesschede.	6. Diebstahle	6. Kirchenneffn:
7. Bandt vnnd Gefenckniße.	7. Haußsuchung.	7. Elenden:
8. Kirchen Eigenthumb.	8. Gefundenem vnnd vertrawten gute.	8. Schiffneffn:
		9. Twyerneffn:
		10. Ordeholtneffn:
		11. Kasteboths:
		12. Bockes:
		13. Zwolff Egermanß:

Eidt.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Das Dritte Buch handelt, Von

1. Schiffkriegen, 2. Bienen

3. Graben, 4. Kaastebothseide,

5. Zeunen, 6. Schiffbruch.

7. Ehalsch, Mordt vnnd Zäuberey,

Vnnd ist zuwissen, daß in diesen drey Lowmahlen die gantze Practica des Lowbuches bestehet etc.

Von dem Ambte des Königes:

Setzet Waldemarus, Sehl: Canuti, Hertzogen zu Ringstedte Sohnssohn, /: welcher der 104te König in der Zahl nach dem ersten Könige Dan, davon Dennemarck den nahmen hat, gewesen, vnnd nach Christi geburth 1240. das Jüdische Lowbuch zu Waringborg in Dänischer Sprache gegeben :/ in seinem Proemio im 8. §. folgende denckwürdige worth:

Deß Königes Ambt ist auch, vnnd aller seiner gewaltigen Heubter im Lande, Recht zusprechen, vnnd zuthuen, beschützen vnnd retten, alle, so vberweltiget werden, alß da sein, Wittwen, Weisen, Außländische vnd Arme Leute, welchen gemeinlich gewaldt geschicht vnd vnterdrucket werden, vnnd daß sie die Missethäter, vnnd welche sich an gleich vnnd Recht nicht wollen begnügen lassen, im Lande nicht lassen leben, denn die Obrigkeit ist Gottes diener, vnnd ein Beschirmer der Rechte, welcher das böse straffet, vnnd daß gute handthabet etc.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

SECUNDÆ EDITIONIS

Des Jüdtschen Lowbokes / So Anno 1590. in dem Denschen Repurgeret vnde Correct vth Kopenhagen: Folgende Anno 93. in de Holsteinsche Sprake vmmegesettet / tho Schleßwich in den Druck vthgeghan. Nu auerst wedderümme auergesehen / De Text van Worde tho Worde / vngeendert gelathen / mit velen schönen vnd fynen additionibus vnd concordantijs aller beschreuenen Denschen Rechte / locupleteret, welckes alles vnde yder insunderheit tho ende dissem Texte angehangen ys:

PRIMA PARS.

Dörch

Blasium Ekenberger Lübecensem / Börger der Stadt Flenßborch / mit sunderm grothen Flyte / allen de Godt vnde dat Densche Recht leeff hebben tho gude thosamen beschreuen / Anno 1603.

Deute. 17.

Du schalt dat Recht nicht bögen / vnde schalt ock nene Personen ansehen / noch Geschenck nehmen.

Anno M. Dc. III.

ANNO 1638. mense Aug: die 11. à Nobilissimo ac Generosissimo viro Dño. Cajo ab Alefeldt, Eqti Aurato, Hæredit: in Saxtorff. Melbeck, Nomarcha in Norgoeßhard, Ordinatus sum.

Johann Strickbeck mp.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

ARMA REGNI.

Recht müs doch recht bleiben, vnd dem werden alle fromme hertzen beyfallen. Psalm. 94.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

EFFIGIES REGIÆ
MAIESTATIS.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Vthdüdinge des Wapens.

Vp dat ein yder mach vorstahn/
Des Wapens Sinn/so mercke an.
De ersten Louwen dre dhon kundt/
Middelfahrt/Belt vnd öre Sundt.
De auerste höldt de Hellebardt/
By dem dat Ryck Norwegen wardt.
De vp den Negen Harten licht/
De Louwe: Gyfft dy den bericht.
Der principat in Noriüdtlandt/
So negen syn/werden genandt.
Wens/Hemmels/Obsysel/merck an/
So ys der Ersten dryer Nahm/
War/Harris/Ommersysel/Tritt/
Ock Lowers/Sallingsysel/mit.
Nimpt Jellingsysel by der Handt/
Dat syn de Förstendhom im Landt.
Da ferner in dem Wapen licht/
Ein Lindtworm/de gyfft den bericht
Der Ohe/vnd vmmflaten Landt/
Wo de im gantzen Ryck bekandt.
Fyn/Falster/Tasing vnd Seelandt/
De Inßlen Lalandt/Langlo/Moen
Wo sunst er Nahme groth vnd kleen

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Dre

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dre Kronen melden dy gelyck/
Norwegen/Denmarck/Schweden Ryck.
De Droning Margret hefft gesett/
Jnt Wapen / do se van Albret
Dem Köninck mit gewaldiger Handt/
Erauert hefft beyde Ryck vnd Landt.
Godtlandt bedůdet dy dat Lam/
De Visch deyth Jßlandt kundt glycksam.
Twe Louwen in demsůluen Schildt/
Schleßwiger Förstendhom vörsteldt.
Dem folget na dat Nettlen Bladt/
Datsůlue/ merck/ beteekent/ wat.
Der Wenden vnd der Holstein Landt/
Jn glykem maket dy bekandt.
Des witten Schwons am Halß de Kron/
Dat edle Eiderstede schon.
Delmenhorst melden de Balcken dy/
Dat klene Crůtz Oldenborch sy.
De Růter in der midde sagt/
Dat Dythmarsch ys vnder gebracht.
Dat witteg rothe Crůtz / so dehlt
Dat Wapen/dran dat kleine Schildt
Hanget: Bedůdet de Grufft fyn/
Vor Borstorp so gegrauen hen.
Vam Schleye Wester vth durchs Landt/
De Dannenbrake werdt genandt.
Vnd heffst also vth dem Gedicht/
Des Wapens eygentlyck bericht.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Folget herna beſchreuen de Härrit im gantzen Ryke Dennemarck / Vth dem Norden an tho reken.

In Hallandt	8		In Bleken	3	
In Schona	24		Vp Bornholm	4	

In Sielandt 27.

Na beſchreuen ſyn de Ohe vnd vmmeſlaten Lande vnder dem Lindtworme.

Vp Moene	1		In Falſter	3	
In Lalandt	4		Vp Langlandt	1	
Vp Taſinge	1		Vp Alſen	1	
In Fyne	13		Vp Arre	1	

In Jůdtlandt vnde ſyn de Lender de vnder dem Louwen vp den Negen Harten licht.

In Mors	14			In Thye	15		
Wenſyſel	8	Haderſyſel	9	Obſyſel	15		
Warſyſel	6	Harreſyſel	9	Ommerſyſel	8		
Loufferſyſel	13	Salingſyſel	6	Jellingſyſel	4		
Almeſyſel	6		Barueſyſel	7			
Elmeſyſel	9		Iſterſyſel	12			

In media Terra 12.

In dem Förſtendhome Schleßwich.

Haderſchleff	7		Dorninge		
Sunderborch	3		Norborch	1	
Apenrade			Lütken Tunderen	9	
Flenßborch	5		Gottorp	10	

Hütte 1.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Den Edlen/Gestrengen vnde Ehrenuesten
Heren/

Gerharden Rantzouwen/Erffgeseten vp dem Bredenberge/ Fryenwillen/Morsum/vnde Linwitgarde/ Kön: May: tho Dennemarcken in den Förstendhömen Schleßwich vnd Holstein Stadtholder/Radt vnd Amptman vp Haderschleff.

Detleeff Rantzow thom Kleekampe Erffgeseten/ Amptman tho Outin.

Hans Rantzow vp der Haselborch / Amptman tho Rendesborch.

Diderick Blome tho Horenßdorp/ Amptman tho Lütken Tunderen/Lühmkloster vnd Solwich.

Benedict van Aleueldt tho der Lehmkulen/ Amptman thor Steenborch.

Clawes van der Wisch Erffgeseten tho Glasow.

Clawes van Aleuelde tho Geltinge vnde Amptman tho Schwauestede.

Jürgen Sehestede thom Norsehe/ Pordehl/ vnd Güldenstein Erffgeseten.

Baltzer van Aleueldt tho Hilligenstede vnde Drage/ Amptman tho Flenßborch.

Frederich van Aleuelde tho Sehegarde vnd Sesternöde/ Amptman vp Apenrade.

Hinrich Rantzow tho Putloß vnd Pancker Erffgeseten.

Hinrich van Boeckwolden/ Syrhaue vnd Möhlenkampe/Amptman tho Gotterup. Synen grothgünstigen werden leuen Heren/vnd mechtigen Patronen:

Wünschet Blasius Ekenberger Börger der Stadt Flenßborch Gnade/ Frede / tydtlyke vnde ewige Wolfahrt van dem güdigen gnedigen vnde Barmhertigen Gade yder tydt thouörn.

Edle

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

EDle / Geſtrenge / Ehrenveſte vnd Hochwyſe Köninckl[y]ke Stadthol-der / ock Köninckl[y]ke vñ Förſtl[y]ke diſſer Förſtendhome Schleßwig vnd Hol-ſtein / Hochwyſe Rãde vnd Amptlũde / veel gün-ſtige gebedende Heren / Na deme vor weinich / in dem affgelopenen 93. Jare / vth ſunderliker inbrün-ſtiger thoneginge / vnme dat Heyl des Vaderlan-des / de ock Edle / Geſtrenge / ytzo in Godt rouwen-de Chriſtlyker Gedechtniſſe / Here Hinrich Ran-tzow vp dem Bredenberge / Erffgeſeten beyder För-ſtendhome Schleßwich vnde Holſtein Stadthol-der / Juwer Edle geſtrenge vnd Herlichheyden gele-ue de Vader / Vedder / Ohm vnd Schwager (Myn gebedender Here vnde werde Mœcenas) Vnme deſũluigen Förſtendhome / wo nicht weiniger / vn-me dat Ryke Dennemarck ſick wol vordenet gema-ket / ye vnd alle wege / mit allem flythe in vederlyker vorſorge / darhen getrachtet vnd na högeſtem Vor-mögen de gantze Tydt ſynes Leeuendes bearbey-det hefft / Dat gude Correſpondens vnder dem Ryke vnde Förſtendhomen / in den Landen gude Politi Ordenung geholden / Dat Vaderlandt mit Gerichte vnde Gerechticheit (So wol alſe vnder den familien gude Einicheit) erholden / vnde fründtlyck blyuen möchten.

Hebben

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Hebben ſyne Geſtrengheit inſunderheit alſe dat Jůdtſche Lowboeck Anno 90. Dörch den Edlen Ehrenveſten vnd Hochgelarten Niclaus Coeſſen Kön: May: tho Dennemarck Rath vnd Cantzelern tho Tarup Garde Erffgeſeten / vp dat Nye vth dem olden vnuorſtentlykem Denſchen in reiner vnde vorſtendiger Denſch repurgeret / Dat vordunckelde Denſch vorklaret / dat dörch dat vnflytige vnmeſchryuent vorfelſchet was / wedder gebracht / de mangel erfüllet / vnd in ſölck eine Richticheit in den Druck gegeuen / dat yder Vaget / de dem Gericht vörgeſettet / alſe na einer Richtſchnoer den Text Rechtes vör ſick hedde. Demna he alle Jrrige Saken / in den Landen / da na Lowbokes Rechte gerichtet vnd Sake entſcheyden werden möthen / wo nicht weiniger yder billyker Minſche ſyne egene Sake darna richten / Vnkoſt vorhöden vnde ſick vor Schaden wachten könde / ſick mit dem högeſten angelegen ſyn lathen. Dat ock by den yennen vam Adel de der Denſchen Sprake vnkündich / dennoch wegen erer Erffgüdere ein ſunderlyck intereſſe hebben / wat de Denſchen Rechte vormögen vnd in ſick holoen / wethen möchten. Vorerſt / dat de gemelte repurgerte Edition getrüwlyck verteret vnde in Holſteinſche Sprake vnmegeſettet wörde / getrachtet.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Darnegest alse datsüluige vp syner Gestrengheit ansehen / van my mit nicht geringem Arbeide vnde Flyte geschehen ys / nicht vnderlathen / darhenne by dem Hochwerdigen / Dörchlüchtigen / Hochgebarnen Förſten vnd Heren / Johan Adolffen / Eruen tho Norwegen / Bisschop tho Lübeck / Hertogen tho Schleßwich vnd Holstein / ꝛc. Mynem ock gnedigen Förſten vnde Heren / wo by dem Köninckłyken (domahls Regerings) Räden tho bearbeiden / dat sölck transfererde Lowboeck / So van den Köninckłyken Räden tho Rypen in Druck vththoghande angeordenet was (nicht auerſt vnme mangel des preli vor dat mahl alldar geschehen können) tho Schleßwich in Druck vthginge / darup van beyden Heren privilegium in 10. Jahren nicht na tho drücken erworuen.

Efft nu wol bauen myne schware Möye vnde Arbeit ick vor dat mahl / an dem grothen Vorlage / So ick daran gewendet / tho kort gekamen vnde tho Erstading mynes Vnkostens nicht wedder erlangen mögen.

So ys my doch eines Deels eine sunderlyke anmodige ergetzinge mynes erledenen Schadens geweſen / dat dennoch veel hoges vnde neddriges standes Perſone / eddel vnde vneddel myne Arbeit sick hebben gefallen lathen / leeff vnd werth holden.

Darher

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Darher ick nochmahls bewagen bin/ dewyle der olden gedrückeden Exemplar weinich vorhanden/ mennichlykem by yder manne tho sunderlyken deensten/ vnde gefallen desülluigen translation thom andern mahle in twe Deele in Druck tho geuende/ dem rechten Texte vnaffgebraken ock nicht thogesettet/ alleine mit bygefögedem Repertorio, Vnde Vorklaringe der vnbekanden Densschen Wörde/ vnde etlyker Dinge mehr/ de dem flytigen Leser vörhen vnbekandt gewesen/ tho lesende lustich/ tho wethende anmödich vnde tho gebrukende nütte vnde nödich/ mit vormeldinge der antalle der Harrit im Ryke belegen/ Wo veel der syn. Explication des Wapens. Introduction vnde Anleydinge einer kleinen Tabulen darinne klerlyck begrepen in dren Thowmahlen/ De gantze Vorstandt vnde practica des Lowbokes mit einem Register auer yder Boeck in Versche vorfathet/ Woruth balde vnde lichtlyck ein yder othwendich lehren vnde beholden/ vp den Vingeren (alse syn Pater noster) herseggen/ vnde wat in yderem Capittel tracteret wert/ vortellen kan.

Deme thofolge/ys vth der Densschen vnd Latinischen translation in vnse Holsteinsche sprake vm-

megesettet de Constitution VVoldemari dörch den Rechtesgelehrden Manne Lille Thord Deghen in dem Parlamente tho Nyborch/vp Köninck VVoldemari, vnde der Rykes Stende Bewilliginge thosamen getagen/ Confirmeret vnde dem Denschen vnde Latinischen Lowboke/ So Anno 1508. tho Kopenhagen angedrucket gewesen ys/ beth anhero auerst in der Dudeschen Sprake nühe gelesen/ock in Druck/ mit resolution der olden Münte vnde anders veel mehr guden Dinges tho wethende nütte vnde nödich in den Druck vthgeghan/alse dat vp dem vöfften Blade in specie vortekent ys/ welckes alles vnd ydes vth flytiger langer observation van 56. Jahren her/ eines deels ock vth der vördreplyken Heren Rykes Räden vnd Cantzelern Heren Johann Friesen/ Heren Niclaus Coesen Bökeren/ vnde anderen hochwysen Menner Schrifften/ick thosamen gelesen/ock by Juwer Gestrenge/ Ehrenveste vnde Herrlicheiden Väderen vnde vhrolden Tyden/in Gerichten/dar ick vnwerdich in myner deenstwarding van Kön: May: mynen gnedigsten Köningen vnd Heren Christian. III. & Frede. II. in den Gerichts Dagen ein Schryuer angeordent gewest bin/ süluen erfaren/den Nakömelingen na vns tholatende/vnd daruan Wetenschop tho hebbende/ nicht vnbequeme erachtet.

Der-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Derwegen disse myne Arbeit vnd studium, dat ick sölckes / Wo gemelt / trüwlyck vnde flytich in eine Ordening gebracht ꝛc. Hebbe Juwe Gestrenge Ehrenveste vnde Herrlicheiden Jck older Blasius Ekenberger / tho ertöginge eines danckbaren Gemöthes negen de werden leuen Olden / dörch welcke de Gerichte vnde de Gerechticheit disse 55. Jahr / Godt danck vnde Loff / wo ytzt dörch juwe Herrlicheit / wol administreret, fredtlyck regeret in gudem Wolstande erholden werden / tho einem Gedechtenisse dediceren, vnde thoschryuen wöllen / vp dat disse myne Arbeit van den Zoilis vñ Klöchlingen / de sick veel dinges (ahne beter makent) lichtlyck vnde meisterlyck thor Schole tho föhren / nicht auerst mehr vthrichten können / in den Sinn saten wörden / gesekert vnde mechtige patronen hebben möchte.

Derwegen wolle Juwe Ehrenueste / Gestrenge vnde Herrlicheide disse myne vnderdeenstlyke Ertöginge tho gunsten vnde gudem gefallen / van my danckneмich annehmen / Myne günstige Heren / Patronen vnde Mœcenaten, alse dersüluen Vedere vörher allewege / my mit allen gunsten / nicht weiniger ock gewagen gewest / ock syn vnde blyuen.

De ewige Barmhertige Godt / wolle J. E. G. vñ Herrlicheit sampt vnd besunder sick tho gnaden befahlen syn lathen / Dörch de Gaue synes

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

hilligen Geistes yuw allen ein Godtfrüchtich/gü-
dich/vorstendich Herte vorlehnen/De Warheit/
Gerichte vnde Gerechticheit/dermathen tho ad-
miniſtreren, dat der leuen hilligen Engel Löffge-
sanck Gade im Hemmel syne Ehre/Frede vp Er-
den vnde den Menschen ein Wollgefallen dar-
anne in alle Ewicheit wedderfahren möge/
dörch Christum vnsen HEren
Amen.

CATA-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

CATALOGUS

Aller vnde yder Materien / daruan in disser nyen Edition tracteret vnde gehandelt wert.

1. IN dem Ersten Deele wert befunden dat rechte Jůdtsche Lowboeck / dörch den Gestrengen / Edlen / Hochwysen Heren Niclaus Coessen Kön: May: tho Dennemarck Rath vnd Cantzelern / vp Tarup Garde Erffgeseten / in dem Densche Anno 1590. van allen mangeln repurgeret, van Blasio Ekenberger in de Holsteinsche Sprake Anno 93. verteret, tho Schleßwich in den Druck vthgegân.

2. Repertorium Alphabeticum, darinne de Densche worde / So in dem Lowboke etwa frömmet vnd schwar tho vorstânde vnderlopê / na ordening des A. B. C. vorklaret tho finden syn / vnde mit den Concordantijs Thordonis Degen / vnd aller anderer / Köning VVoldemaro in dem Regimente gefolgeden Köningen constitutionen, Recessen, Gart Recht / Handtuesten / privilegien vnde allen andern relcripten, confirmationen, Erffeinigingê vnde vordragen twischen dem Ryke Dennemarck / vnde

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

vnde beyder Förstendhome Schleßwich vnd Holstein vpgericht/ wo ock mit der Anno 73. publicerten Landtgerichts Ordening / vorglyken/tho nütte vnde gude allé den yennen / de sick des Lowbokes fruchtbarlyck gebruken wollen / mit sunderm flyte thosamen gebracht.

SECUNDA PARS.

In dem andern Deele wert befunden

3.

Na dem Köninges VVoldemari Lowboeck in dre Böker vorfathet ys / Daruan dat Erste Boeck 58. Dat Ander 115. Dat Drüdde 69. Capittel / vnde also thosamende 242. Capittel in sick hefft. In welcken de materie, daruan yder Capittel handelt / so sehr dörch einander/hen vnde herwedder gemenget vnde tracteret wert/dat mennigem Leser/ Thoförderst deme / de nicht recht wol in Denschen Rechten belesen ys/einen wedderwillen dar yegen hefft. Demsüluigen tho sunderem vnde beterem Vorstande / ys in dissem sinopsi des anderen Deels de inholt des Lowbokes in der Ordeninge der dryer Böke gelathen. Jder materia auerst / de sick thosamende vöget / in 31. distinctiones,

nes, alſe locos communes, mit ſunderm groth en Flyte thoſamen getagen / In eine Tubula vorfatet / vnde angedrucket vth welckerer de flytige Leſer / wenn he ſick den Text alleine gemeine gemaket hefft / den Vorſtandt vnde Practica des gantzen Lowbokes alſe denn lyderlyck ſick erweruen kan.

4.

Darup tho bequemer introduction ſyn in einem ydern Boke twe Argumenta in dúdeſche Verſch vorfathet. Dat erſte Argument lib. 1. Hólt in ſick de materie der Sóuen diſtinction. Dat ander de Talle der Capittel / in den van yder materien gehandelt wert. Im gelyken alſo in dem andern Boke auer Sóuenteyn diſtinctiones. Vnde in dem drúdden Boke wedderúmme auer Sóuen / alſe in dem erſten Boke damit 31. diſtinctiones erfúllet werden.

5.

Thom vófften / vñ tho noch mehrém vorſtande ys vor yder Boeck ein Regiſter in Rymwyſe ardich vorfathet / wat yder Capittel in ſick hefft / Dat mennichlyck / de ock men weinigen Luſten hefft diſſe Rechte tho wethen / deſúlue lichtlyck vnde ſachte erlernen kan.

C Dem-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

6.

Demna folget de Vorklaringe der Tabule der dryer Thowmale / daruan in dem andern Boke gehandelt wert. Effte wol derer vnderscheidt vnde rechte Vorstandt ydermn so lyderlyck tho fathen beschwerlyck vörfallen wil: So wölle derwegen de günstige Leser fründtlyck innehmen / dat de Erste Toch ys van den Sandtmennen / erer Persone vnde Ampte / welckes in dem andern Boke in den ersten negen Capitteln / alse 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 11. vnde 12. gehandelt wert: Dar de Beschryuinge alle der Saken / darümme Sandtmennen tho schweren im Denschen Rechte geböhret / begrepen syn.

7.

Dat ander Thowmahl ys der Ranßneffning Thowmahl / alse den an der Neffning / eren Nahmen / vnde ock erem Ampte vnderscheidt tho wethende nicht weiniger an gelegen ys / also syn erer Thowmahl Achterley dem günstigen Leser vnderschedtlyck beschreuen / alse van Roffe lib. 2. vth dem 39. 41. 44. 45. 46. 47. 58. 59. 66. 67. 72. 73. 74. 75. 76. Vnde van Ranßneffning lib. 2. vth dem 40. 42. 43. 48. 51. 52. 53. 54. 55. 57. 60. Capittel angewysen / vnde ferner ordentlyck vthgefolget.

Wyl

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

8.

Wyl denn de drüdde Thowmahl der Eides Handt ys / vnde nicht ahne / Dat by mennigem Manne (so der Denschen Rechte etwa vnerfahren gewest / sick vornehmen lathen) desüluen Rechte wegen der velen Eide enen vorhatich gewest / densüluigen Archwohn vp thoheuende / ys nödich wythlöfftiger daruan tho beschryuende / vnde de Tochs Eide van den privat Eiden tho vnderscheiden: Des tho einem gründtlyken Berichte vnde Vnderscheidt der Eide / wo veel der dörchvth im gantzem Lowboke tho schwerende befunden werden. Ys hyrby geföget / eine richtige Vorklaringe aller vnderyder Eide / daruan im Denschen Rechte beschreuen ys / woruth de yennen de sick daranne mögen geergert hebben / sick herwedderümme belernen / Ock vnderscheidt maken können / van den Eiden de in der Landtgerichtes Ordening vnde in gemeinen beschreuenen Rechten gedacht werden.

9.

Vnde folget darup anfencklyck ein Tractatlin van dörteynerley Tochseiden / daruan dat Lowboeck meldende ys / alse:

	lib.	Cap.			lib.	Cap.	
1 Kions	1	1		2 Frender	1	16	
3 12 Man	1	23		4 Stockneffn	3	64	
5 Hardesneffn	2	27		6 Karckenneffn	3	64	
7 Elenden	1	1	in glos.	8 Schipneffn	2	115	
9 Tuierneffn	2	105		10 Ordeholdneffn	1	1390	Const:
11 Kaaſtbodts	3	42		12 Bocks Eidt	3	64	VVold.
13 Tuelff Eyerman lib. 1. Cap. 52.							Filij Christ.

§ 15.

10.

Noch folget darup de Beſchryuinge der Eide / daruan de Landtgerichtes Ordening melden deyth.

11.

Ein Tractat vnde ordentlyker Bericht van alle den Eiden / de na Lowbokes / vnde Denſchem Rechte in allen vorfallenden twyuelhafften Saken / de mit der Warheit bekleidet werden ſchölen / gegeuen werden möthen / vnderſchedlyck na einander beſchreuen.

12.

Tractatus aller vnde yder Falßmahl vnde Bröke de in Köninges VVoldemari Lowboke / Thordone Degen vnde folgenden Köninclyken Receſſen vnde Novellen, Conſtitutionen van einem Schillinck anfangende folgende 2. Ore Pening / 4. Ore Peñing / 1. Marck 2 Marck thó 3. 6. 9. 12. 15.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

12. 15. 20 ock 40. Marck. Item / 100. Marck / 100. Dalern 20. Lödigemarck Süluers beth tho Dusent Dalern befunden / Vnde mit nafolgender Bothe belecht werden möthen.

13.

Hyrby ys angeföget / Vorklaringe vnd Bericht vth Thord Degen / van der olden Denschen Mänte / vnde wo desüluige vor Söstich Jahren her im Ryke vmmegewendet / vnd by ytzigen vnsen Tyden ganckbar ys.

14.

Van den Bröken / So de Ombotzman / dat ys / Hardesvagt vth Ordeninge des Lowbokes vnstraffliyck vpnehmen mach.

15.

Van den Saken vnde Vellen / darmede de Ombotzman effte Hardesvaget / Syn Ampt vorbreken mach.

16.

Bericht der Velle de mit Gelde nicht mögen vorböthet werden / vnde syn dyth de Additiones vnde Vorklaringe / so disser anderen Edition angedrücket syn.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Tho wyderer vnde mehrer Vorklaringe / syn nafolgende vyff Tractat vth den Densschen Rechten / de nüwerle vörhen in der Düdeschen Sprake vorhanden geweſen syn / van diſſem süluigen authore vth dem Latiniſchen vnde Denſchen / mennigem tho gude / vordüdeſchet / vnde ſunderlyck in den Druck gegeuen / alſe

1.

CONſtitutio VVoldemari Regis per Thordonem legiferum articuli & correctiones legum, quas Lille Thord Degen Daciæ legifer compoſuit ex conſenſu meliorum Regni in parlamanto Danorum in Nyburg. Et Rex confirmavit. In deme he vp gewiſſe Capita Explicationes gedhan / vnde alſe vörgemeldet authenticeret syn / woruth yderman / wenn he de nu recht wol dörch geſehen / vnde mit dem Textu juris erwagen hefft / ferner wat daruan tho ſtatueren syn wil / tho ſchluten.

2.

Tho dem andern ein Tractatlin vth den Denſchen Rechten thoſamen getagen van dem Landtkope / two men Erue vnd Landeryen (vnbewechlyke Güder) na Ordening des Lowbokes vnſtraffelyck kopen vnde vorkopen / Darmede procede-

ren

ren schöle / dat de Koep vaste vnde vnwedderge-
spraken blyuen möge / mit alle den Fyrlicheiden /
de tho sölckem Kope erfördert werden / in 7. Ca-
pittel gefathet / mit deme ock jure retractus ange-
hafftet.

3.

Tho dem drüdden / ein klein kort Tractatlin
van proceſſen etlyker ſunderbaren Vellen / wo de
na Lowbokes Rechte tho Hardes dinge formlyck
vthgeföhret werden. Vth der Edlen / Ehren-
uesten / Hochwysen Köninck Christia. III. vnde
Köninck Frederici II. Cantzelern / Heren Johan-
nis Friessen vnde Niclaus Coesen Bökeren tho-
samen gefathet / derer in der Talle X. syn.

4.

Tho dem veerden / dat Birke Recht dat An-
no na Christi vnses HEren vnd Salichmakers
Gebort im 1269 Jare / Köninck Christoph. vp
dem Parlament tho Nyborch (dar domals Dan-
nehoff geholden wart) mit bewilliginge der Her-
togen / vnde Rykes Rede / beschryuen laten / vnde
den / so frye Birken hebben / vnder synem Segel
besegelt gegeuen hefft / Nu in dat Düdesche
erſt

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

erſt vnmegeſettet tho gude alle den yennen/de mit fryem Birke recht begnadet ſyn.

5.

Tho dem latheſten van Eiden vnde Eidtleiſtingen mit allen requiſiten, two deſäluigen vnſtrafflyck na Ordeninge des Lowbokes/ Rite gegeuen vnde geleiſtet/vnde ſo Mans ſchworen geſtraffet werden ſollen.

Vörrede

Vorrede.

WY Christian de IIII. van Gades gnaden tho Dennemarcken/ Norwegen/ der Wendē vnd Gotten Köninck/ Hertoch tho Schleßwich/ Holstein Stormarn vnde der Dythmarschen/ Graue tho Oldenborch vnde Delmenhorst. Dhon kundt hyrmede ydermennichlyken/ Na deme wy erfahren/ vnde befunden/ dat wegen des Jüdtschen Lowbokes/ in vnserem Ryke vnd Förstendhome Schleßwich/ ein groth Mangel vnde Gebreck so wol by den gedrückeden Exemplarien, alse nicht weiniger by den de nicht gedrücket/ Sunder ein na dem andern vthgeschreuen syn/ gefunden werdē schal/ dat vth densüluigen in velen Lowbökern Defect vnde gebreck/ gantze Sententien an etlyken Steden vnde Orden/ vthgelathen/ eines deels vnrecht gedrücket/ vnde geschreuen/ ein part dat Densche vordunckelt/ vorsettet/ vorkehret/ dermathen/ dat ydt van ydermanne öuel vnde quātlyck kan vorsthan vnde begrepen werden.

Darher sick tho velen vnde offteren mahlen begyfft/ dat in vörfallenden Saken/ de tho Rechte an-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

te anwassen/ vnde ingesettet werden/ vnde darup de Richtere Ordel vnde Dhom spreken schölen/ sunderlykē de Hardesvagede/ mit grotem Tuyffel/ in den Sorgen vnde Angesten beladen syn/ welckerem Lowboke/ dem se folgen/ vnde worna/ vnde wo se eren Dhom vnde Ordel funderen, gründen/ vnde Recht spreken schölen.

Darher denne vnse leue getrüwe/ vnses Rykes Rede/ sölcke eine Nodtrofft vnde Gelegenheit gantz wol bewagen/ beradtschlaget/ betrachtet/ vnde eins geworden syn/ datsüluige na wolgeholdenem Rade/ vor gudt/ vnde nütte angesehen dat wy dat vorgeschreuene Jüdtsche Lowboeck mit dem allerbesten Flythe/ alse mögelyck gewesen ys/ wedderümme dörchsehen lathen/ alle vnde yder defect, Mangel vnde Feil/ De darinne befunden worden syn/ vorbeteren/ dat olde vordunckelde Densch vnde de vnbekanden Wörde/ in eine reine Sprake vmmegesettet/ vnde wedder bringen lathen/ Dat datsüluige/ van yderman ne deste bether vnde klarer vorstanden werden mach/ vnde eine Gewißheit des rechten Textes sy/ Vnde yder hebbe/ worna he syne Sake anstellen/ vnde wat dat rechte olde Jüdtsche Recht ys/ wethen möge.

Deme

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Deme thofolge wy ock datſülue alſo hyrmede vp dat nye in de Holſteinſche Sprake / in den Drück vththoghande / vnd ydern Inwahner des Rykes vnde Förſtendhomes ock mennichlyken tho nütte vnde beſten / tho vorkopende gnedigeſt befahlen.

Hyrmede ernſtlyck gebedende vnde vorbedende / dat alle Dömere / Richtere / Hardesvagede ock Börgermeiſtere / Rädt / Stadtvagede / ſo in Jůdtlandt / Fyne / Lagelandt / vnde in vnſem Förſtendhome Schleßwich / vnde allen andern Steden vnde Orden ſyn (dar dat Jůdtſche Lowboeck gebruket wert) vp alle Saken / de im Gerichte vorfallen / ere Ordel vnde Dhom darna richten / Vellen / ſick vorholden / alſe datſüluige ludende vnde vthwyſende ys / Vnde dar nichtes wedder tho handelende / Dergeſtaldt / dat alle in yder Sake / De in dat Recht geſteuenet / vnde darup geklaget wert / van Eddel vnde Vneddel / Armen vnde Ryken / Den Inlendiſchen alſe Vthlendiſchen / wat recht vnde Rechtferdicheit ys / wedderfahren möge.

Darmit de Allweldige Godt deſte gröther / vnde ryker Benedyinge / vnde Segen / auer dat

Ryke vnde Landt gönnen vnde geuen wolde / dat Ryke vnde de Lande / deſto Godtſaliger vnde Gelücklyker tho regerende / den armen Vnderdanen / nene wythlöfftige proceſſe vnde ſchware vnnödige Vnköſte opgedrungen werden: Worna alle vnde yder (inſunderheit vnſes Rykes vnde der Förſtendhome vnderdhan vnde ydermennichlyck) ſick tho richtende hebben ſchal. Datum vp vnſern Schlate Anderſchowe den 20. Novembris, Anno 15 vnde 92.

Dat

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Stadtsche Lowboeck hefft dre Böke/ Daruan dat Erste Boeck 58. Dat ander 115. Dat Drüdde 69 Capittel in sick hefft/ daruth de gantze Vorstandt des Lowbokes tho fatende.

I.

Dat Erste Boeck handelt van

1	Erue vnd Erffrechte	2	Des Vaders Gewaldt
3	Vörmündtschop	4	Erue vnde Schuldt manen
5	Kopen vnd geweren	6	Reepdelinge
	7 Möhlen buwen Dyke grauen		

II.

Dat Ander Boeck handelt van

1 Sandtman	2 Nessung	3 Eides Handt.	
1 Dodtschlach	1 Raan vnd ranßneffning	1 Kions	Eidt
2 Fredeloß vñ mit Recht vorwunnen	2 Hillig Bröke	2 Frender	
	3 Vnwaring es Dädt	3 12 Man	
3 Herwerck	4 Nam	4 Sotckneffen	
4 Nottag	5 Börgen vnde Tügen	5 Hardesneffen	
5 Affhug/Lemnis	6 Deeffstall	6 Karkenneffen	
6 Veldt vnd Hardescheiden	7 Hußsökinge	7 Van Elenden	
7 Bandt vnd gefenckniß	8 Gefunden vnde vortruwedem Gude	8 Van Schipneffe	
8 Kercken Egendohm		9 Tuierneffe vidne	
		10 Ordeholdtneffen	
		11 Kaastbodts	
		12 Bocks	
		13 Tuelff Eyerman	

III.

Dat Drüdde Boeck handelt. van

1	Schipkrygen	2	Jmmen
3	Gauen	4	Kaastbots Eidt
5	Tünen	6	Schipbröke
	7 Falsch Mordt Brandt Stigsman Töuerye		

Vnd ys tho merckende dat in dissen dren Thowmalen de gantze practica des Lowbokes steyth.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erste Boeck.

Welcker Kindt Eruen mach.

CAP. I.

ES dat Kindt gedöfft / so eruet ydt / Vnde anders nicht. Twyuelt men auerst / effte de Moder lenger geleeuet hebbe / alse dat Kindt / edder effte dat Kindt gedöfft sy / edder nicht? So schal men dat billyker tügen effte kennen / tho deme Christendhome / vnde tho deme Erue / alse daruan.

Dat allhyr van der Moder gesecht wert: dat ys ock also van deme Vader tho vorsthande: Vnde dyth schal men betügen mit Kiønsneffn.

Kiønsneffn / dat syn XII. Manne / in der drüdden Linie der Negesten Fründe / vnde in deme süluen Syssele geseten.

Disse

Disse XII. Manne / schal de Kleger vthnöhmen: Doch dat he nicht nöme / de synes wedderpartes apenbare Vnfründe syn / etc.

Dre mach Beklagede hyruan / ahne Eydt / vorwerpen. Dar schölen in der Stede dre andere wedder genöhmet werden: So mach Beklagede der noch andere dre vorwerpen / mit XII. Mann Eiden / dat se eme so Vyendt syn / dat he se in synem Eide nicht mit sick hebben kan.

Wat de seggen schal / de dat Kindt döfft.

CAP. II.

DEck schal men dyth weten / wo men Kinder döpen / vnde wat de seggen schal / de dat Kindt döfft: Wente ein Kindt / mach nicht gedöfft hethen / ydt sy denne im Nahmen GOdt Vaders / Sönes / vnde Hilligen Geistes / gedöfft.

Darümme schal / De dat Kindt döfft / also seg-

seggen: Ick döpe dy / im Namen Godt des Vaders / vnde Sönes / vnde des Hilligen Geistes.

Ock schal nümmer neen Wyff döpen / so ferne men eine Mannes Persone hebben kan / Ock schal dat Kindt / in nichts wor anders inne gedöfft werden / alse in Water.

So eine Frouwe sick vornehmen lethe / Dat se schwanger were / na eres Mannes Dode / vnde men daranne einen twyuel hadde / wo men dat erfaren schal.

CAP. III.

SEcht eine Frouwe / Dat se schwanger sy / na eres Mannes Dode / So schal se blyuen / in dem Boit / id est, in dem Gude besittende / vnafgedeelet / xx. Weken: Darna schölen ehrlyke frame Frouwen erfahren / vnde pröuen / effte se schwanger sy edder nicht? Wert ydt mit er also befun-

befunden/ dat se schwanger js/ So blyfft se vor dan in deme Gude/ beth tho der Gebordt.

Wert dat Kindt/ so lange na des Vaders Dode gebaren/ dat men redeliken pröuen/ vnde vornemen kan/ dat dat Kindt (er ey Adelbondebarn) dat js/ Van erem vorstoruenen Eemanne nicht were/ So schal se tho dem Ersten gelden vnde betalen/ allent wat se van dem Boit/ *id est*, Gude genaten/ vnde entfangen hefft/ van deme xxx. Dage an (nademe ere echte Man starff) vnde nimpt nicht mehr/ alse de helffte van deme Gude/ Boit: den anderen haluen deel/ nemen des Mannes Eruen.

Boit: Hauß, hoff, vnd alle eines Mannes guth.

Des schölen doch de rechte Eruen/ mit guden Lüden/ van eren Fründen/ gudt vpsehent hebben/ dat se van solckem Gude/ edder Egendome/ nicht vnnütlick vorbringe/ ock nicht affhende/ dat er süluest nicht thogehöret: Wente se mach dar nicht mehr van vorköpen/ edder affhendich maken/ alse tho eres Lyues nodttrofftiger vnderholdinge/ vnde deme Denstvolcke darmede tho belohnen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erste

Wol dar negest js tho dem Erue.

CAP. IIII.

SO dar ein Kindt vorhanden js / so eruet jdt beide Vader / vnde Moder / Edder dat Kindes Kindt.

Kinder de van deme Söne gebaren syn / de Eruen na deme Grotevader / vnde na der Grotemoder / alse ere Vader dohn scholde / so he im Leuende gewest were: Deßgeliken ock ere Kinder / so lange na Grotevader vnde na Grotemoder / Kindes Kinder / gebaren werden.

De Kinder / de van der Dochter gebaren werden / de nemen Erue / alse ere Moder dohn scholde / wen se im Leuende were / so vele derer na er gebaren werden / nedderstigende in der Telinge.

Wente dat Erue / geit alle tydt vor sick / so lange in der dalstigenden Linien Eruen vorhanden syn.

Hefft Kindeskindt nene Moder / ock nene Süster /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Süster / effte Broder: So Eruet idt wedder an den Eldervader / vnde an de Eldermoder.

Vorth mehr / Eruet de Broder de Süster / vnde de Süster den Broder: Men de Broder nimpt twe Dele / vnde de Süster dat drüdde Dell / beide na Vader / vnde Moder / vnde ock na Süstere / vnde na Brodere.

Brudern Dell.

Wo vele yder van dem Erue nimpt.

CAP. V.

DE Man nimpt jo halff so vele mehr / alse eine Frouwe / in allem Erue / ane de dar weren Echte Lüde / vnde wurden gescheden / na deme Geistliken Rechte / vnde na der Christliken Kercken vorordeninge / vnde schölen ere Kinder Eruen: In solcker Erffneminge / so nimpt de Frouwe / so vele alse de Man / ock gelick dem Söne / vnde dem Stefssöne / wen se Erue nemen schölen.

Wor nene Süsteren / edder Brödere / vorhanden syn / dar Eruet de Vaderbroder / de

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Moderbroder / Vadersüster / Modersüster / Broderkindt / vnde Süsterkindt / jder gelike vele / alse wen se alle Süstere vnde Brödere / weren.

Doch nimpt de Man stedes twe deele / vnde de Frouwes Persone dat drüdde deel.

Wo men bewechlick Gudt / deelen schal / twischen Eelüden de nene Kinder hebben.

CAP. VI.

BEgyfft jdt sick / dat Man / vnde Frouwe / de in Echteschop leuen / nene Kinder / mit einander tügen / vnde dersüluigen / vorsteruet einer / So schal men dat Huß / Bofæ[a] (id est / dat rede Gelt / effte Barschop) vnde dat köffte Landt / in twe gelike Deele / twischen dem Leuendigen / vnde des Doden Eruen / van ander deelen.

Men hebben se Kinder thosamende / vnde steruet de Moder: So Eruet de Vader / in des

Wiues

a) in der olden version steit /: So schall men dat beweglike gutt delen mit dem Huse vnd mit dem köfften Lande in Twen delen twischen dem leuendigen, vnd den eruen des doden. ꝛc.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wiues Lande / so vele alse dat beste Kindt (dat js) Welcker am meisten Eruet / Sönes deel / so dar ein Söne js / Edder geliken Deel mit der Dochter / so dar neen Söne js / Vnde also nimpt de Vader / in allem bewechliken Gude / Bosckaff genant / wen he sick van sinen egenen Kinderen affdelet / vnde se van ein ander scheden willen / Men van dem Köfften lande nemen de Kinder nichtes / eer se den eren Vader Eruen.

bona mobilia oder ingedöhmte

Steruet öuerst de Vader / vnde leuet de Moder / mit den Kinderen / So eruet se nichtes in sinem Lande / Men in deme köfften Lande / nimpt se geliken Deel / mit dem Söne / so dar ein Söne js / vnde ock gelick der Dochter / so dar neen Söne js / vnde also in allem Bosckaff. id e. Ingedöhmte.

Sitten ock Man / vnde Frouwe / in Gemenschop thosamen / de nene Kinder hebben / vnde köpen Landt thosamen: Wenn nu dersüluigen einer vorsteruet / so schal men dat Köfftelandt deelen / alse Bosckaff (dat js / ander bewechlike Gudt)

Not: in der oldenvechien Sindt dar ock echte Lude thohope in Meenschop, sunder Kinder, vnnd steruet der ein, So schalle men dat köffte Landt, lick dem anders gude dehlen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erſte

Hedde öuerſt de Man ein Kindt / dat der Frouwen Steff Kindt / vnde mit er in der Gemenſchop were: Vnde hedden ſe darna nogit gods / id eſt (Güder / effte Landt) gekőfft / ſodder dat ſe in de Gemenſchop mit ein ander getreden weren. Vnde ſteruet darna einer van en / So ſchal men dat Kőfftelandt ock delen / gelick der andern Boſckaff.

Doch ſteruet de Steffmoder erſten / ſo beholt de Vader dat Kőffte Landt / dat he in der Gemenſchop / mit den Kinderen gekőfft hefft / ſo lange alſe he leuet. Na ſinem Dode öuerſt / ſchal men dat Landt ſchifften / vnde deelen / vnder alle ſinen Kinderen / de mit eme in Gemenſchop weren (So mennich Kuld / dat is / vnder ſo mennich ſchlags Kinder / de he hefft) alſe ander Vaderlike Landt / etc.

So ock de Vader erſt ſtőrue / vnde dat de Steffmoder mit erem Steffkinde na bleue: So nimpt dat Steffkindt vor erſt / ſo vele van dem gekőfften Lande / na deme alſe idt in der Gemenſchop was / vnde dar negeſt de helffte alle des Erues / mit ſines Vaders nagelatenen

Huß-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Hußfrouwen: Doch wert (den Laad) id eſt / dat deel / dat dat Stefkindt nimpt / vthgelecht / vor des Vaders Landt:

Wente alle köffte Landt / dat de Bonde köfft / in edder buten der Gemenſchop mit ſinen Kinderen / dat wert des Vaders Landt genömet: Vthgenamen dat Deel dat de Hußfrouwe nimpt.

De Vader mach den Sönen erer Moder Gudt nicht vörentholden.

CAP. VII.

Sitten de Söne na der Moder Dode / mit dem Vader in der Gemenſchop / vnde ſmt x. Winter / id eſt / Jare / oldt / vnde willen van dem Vader affſcheden: So mach he en erer Moder Gudt / nicht vörentholden.

Men de Dochter / de mach ſick nenerley wyſe ſcheden / vth der Vörmundtſchop des Vaders / he vorſorge ſe den / mit einem anderen rechten Vormunde: Idt were den / dat dem Vader Meenforſel / id eſt / vnfal / vnd vngelücke

gelücke thoschlöge / Entweder dat Older / effte so vnuormögen / vnde vnwittisch würde / dat he siner Sinne nicht mechtich were / effte dat he sick Flædførede.

Wente de sick süluen nicht vör stan / effte Vörmünden kan / de kan ock eines andern Vörmünde nicht wesen.

J. cap: 28 Hujus libri.

Vnde wen jdt sick so thodröge / so schal de Negeste in dem Blode / Vörmunde syn / Jdt were den / dat he syn egen Gudt vnnüttlick vorbracht hedde.

N Jodoch syn alle tydt des Vaders Fründe / neger tho der Vörmundtschop / alse der Moder Fründe.

De Broder mach de Süster / vnberaden nicht by sick beholden / so lange he wil.

CAP. VIII.

DE Broder / mach sine Süster vnberaden by sick nicht beholden / so lange he wil. So ock ein Broder vm-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

vmme eres Geldes / vnde Gudes willen / de Süster (wen se auer ere xviij. Jahr oldt js) Edder ock ein ander erer Fründe / de der Frouwes Minschen Vörmunde js / lenger by sick beholden wolde / vnde dat van den Fründen genochsam bewyset werden konde / dat he se bequemliker mate hedde begeuen können / So schölen de andere ere Fründe / de de Negesten syn / datsüluige Klagen vor dem Könige / vnde de Köninck mach se beraden / na erem Rade / alse sick des geböret.

Wente alse eine Frouwes Minsche vorlüst ere Vaderlike Eruedeel / wen se sick süluen befryet / vnde schleit erer Fründe rath vth / Also mögen se de Fründe / nicht lenger by sick vnberaden beholden / alse wen se tho Laswalder (dat js) tho eren Manbaren Jaren / gekamen js.

Hefft ock eine Maget / de xviij. Jahr Oldt js / effte eine Wedefrouwe / ere Vörmundere / Rechtliken tho Dinge bespraken / dat se / se beraden scholden / vnde de Vörmunde solckes nicht dohn wolden: Se öuerst leten sick darna byliggen / So hebben se darmit / ere Gudt nicht vorbraken / Doch mögen ere Vörmun-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erſte

dere de Leyervilde/id eſt/ den Bröke/ mit Rechte ſöken/ vnde/ vthdelen.

Wen ein Kindt/ dat mit Vader vnde Moder in Gemenſchop is/ vorſteruet.

CAP. IX.

STeruet ein Kindt in der Gemenſchop/ mit Vader vnde Moder. So is dat/ alſe were idt nümmer gebaren.

Steruet öuerſt ein Kindt/ des ſine Moder vörhen geſtoruen were/ ſo Eruet de Vader dat Kindt allene/ idt ſy van dem Vader affgedelet effte nicht/ vnde wen idt ſchon mehr Sødſken/ (id eſt) Süſter vnde Broder/ hedde.

Men is de Vader vör geſtoruen/ vnde de Moder leuet na: Vnde ſyn mehr Süſtere vnde Brödere vorhanden/ So eruet de Moder nicht mehr/ alſe ein van eren Kinderen/ edder ock dat Stefkindt/ ſo dat vorhanden is.

Van

Van Vtheruinge.

CAP. X.

ES dar jemandt van den Miteruen buten der Gemenschop vnaffgedelet (vnde ein van den / de noch in der Gemenschop thosamende syn) steruet. So schal men alle dat Gudt vnde Erue / deelen / alse wen se alle (de in der Gemenschop weren) leueden: Vnde denne darna / deelen alle de Eruename / dat Loth effte Deel / dat dem Vorstoruenen / thogefallen was / vnder sick alle.

Wen de eine Broder mehr Erue nimpt / alse de ander.

CAP. XI.

WEn jdt sick begyfft / dat ein Kindt / dat erst gebaren js / sinen Halffbroder / effte Haluesüster mit siner Moder Eruet. Wo vele Kinder darna gebaren werden / nimpt doch datsül-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

uige Erſtgebaren Kindt/wen de Delinge ſchal geholden werden / Vör vth dem Erue/ alle dat jennige/ wat jdt mit ſiner Moder / na ſinen Halueſöſken geeruet hefft: Vnde geit darna gelike wol / mit ſinen anderen Süſteren vnde Bröderen / tho vuller Delinge / na Vader edder Moder.

Van des Bonden Söne in der Gemenſchop.

CAP. XII.

Schůt des Bonden Söne buten Landes/ Kopenſchop tho driuen: vnde vorweruet Gelt / in der Gemenſchop (van ſinem Vader vnaffgedelet) Vnde de Vader ſteruet/ vnde de Söne wil Erue nemen na ſinem Vader / So ſchal he alles tho der Deele inbringen / effte miſſen dat Erue.

Nimpt he öuerſt ein Wyff / vnde begifft ſick buten der Gemenſchop / vnde wert Ryke: So geit he gelickwol / mit tho der Erffdele / beide na Vader / vnde na Moder.

Nimpt

Bock.

Nimpt des Bonden Söne ein Wyff / tho Vader vnde Moder in Gemenschop.

CAP. XIII.

NImpt des Bonden Söne ein Wyff / vnde föret se in / tho sinem Vader vnde Moder / vnde er Gudt dat wert nicht in de Gemenschop gelecht / vnde he steruet darna / se hebben Kinder / edder nene Kinder: So nimpt se doch mehr vth dem Gude nicht / alse se darinne gebracht hefft.

☞ Wente er Man de hedde neen Deel an dem Gude / so lange Vader vnde Moder leueden: Idt were den / dat eme wat sonderlikes vnder de Hende gestadet / worden were.

Hebben se öuerst Kinder / de blyuen by dem Grotevader / vnde by der Grotemoder / vnde nemen Erue / na erem Dode.

Twyuelt men / edder würde Twist / wo vele de Frouwe ingebracht hefft / So lecht de Vader mit sinem Kynsnæffn / so vele vth / alse he wil.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erſte
Wat de Vader ſinem Kinde geuen mach.
CAP. XIIII.

DE Vader mach ſinem Kinde nichtes ſellie / id eſt (vnder de Hende geuen) dewyle dat he / vnde de Moder leuen.

Gyfft he ôuerſt dem einen wat vnder de Hende / dat kan he dem andern nicht weigeren.

So ock de Vader ſinem Kinde etwas vnder de Hende geue / vnde dat Kindt tûgede Kinder / vnde ſtôrue (Doch dat des Kindes Kindt blyue by leuende (So mach de Grotevader / edder ſonſt nemandt / van des Kindes Kinde / dat wedder tho rügge förderen / wat de Grotevader / ſinem Kinde gegeuen hadde.

Lat: Hec avus, nec alia ꝑsona, potest ei auferre, quod aliis dedit filio suo.

Dotalitium

Van Brudtſchatte / vnde Medegiffte.
CAP. XV.

WYfft de Vader ſine Dochter vth / mit Brudtſchatte vnde Medegyfft /

gyfft / Edder gyfft / edder ſtedet ſinem Söne/ etwes vnder de Hende/ wen he ſick befryet/effte ein Wyff nimpt: Datſüluige ſchölen ſe na Vader vnde Moder Dode (wat ſe entfangen hebben) vor erc vulle Eruedeel beholden.

Willen ſe öuerſt ſick darmede nicht genögen laten / effte tho freden ſyn? So bringen ſe in/ allent wat ſe gekregen hebben / vnde ſchifften / vnde delen darna alles/ alſe Recht is.

Willen ſe öuerſt nicht inbringen? So miſſen ſe des Erues.

Twiuelt men ock: Effte idt allthoſamende ingebracht ſy / edder nicht? So ſchwere he / de darümme beſchüldiget wert/ mit ſinem Kionsnæſſn (dat is/ mit ſinen Negeſten angebaren Fründen.

Willen ock de Beradene ſick genögen laten/ mit deme / wat en de Vader gegeuen hefft / So mögen de Mede Eruen / diſſe nicht nödigen / wedderümme in thobringende/edder mit en tho Kördele thogahnde / mit deme / wat ſe entfangen hebben / Vthgenamen / dat Landt allene.

☞ Dat Kindt is tho dem Erue / vnde tho der Gemenſchop neger tho achtende / alſe daruan affthoholdende. Eſchet

Dat Erste
Esschet Süster vnde Broder ein den andern / dat he gelike mit em dele.

CAP. XVI.

GEuen alle Süstere / vnde Brödere / vnde syn alle ere Deel Erues vnder en vnaffgedelet: So mach eine den anderen (so he wil) bespreken / vnde förderen / dat he gelike mit em deele / vnde he weten möge / wor syn Deel lyke Gudt / em fallen möge / Vnde dat schölen xij. Samptfründe dohn / mit erem Eede / dat se idt nicht lyker delen können.

Twischen Stefkinder öuerst de Sarkuld heten) so dar Kyff vnder entsteit? Den schölen de Samptfründe scheden / vnde vthleggen / wat Vaderlike / vnde wat Moderlike Erue / Ock wat köffte Landt is / dat se willen.

Entstünde ock ein Twist / twischen den Kinderen / vnde der Moder / welcker Vaderlike / edder Moderlike Erue were? Dat schal de Frouwe mit eren Fründen bewehren / Darümme:

Dat

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat den Kinderen (so se der Moder Dodt affleueden) nicht darmit benamen syn kan.

Jmgeliken js ock ein euen Recht / wen de Vader / mit sinen Kinderen twistich were / dat he mit sinen Fründen / solckes ock bewehre.

Wen ein Erue dat ander windt.

CAP. XVII. Vide Thord Dagn §. 40.

EIn Erue windt dat ander in aller Deele / so ferne dat eine Erue / dem anderen Erue entjegen kümpt. Jdt sy lüttick edder veele / vp beiden syden. Kümpt öuerst nicht Erue jegen Erue / So geböret einem jderen / syn Erue vöruth / so vele he inbrachte / vnde bewehret dat mit sinem Kiønseede / so verne dat jdt in de Gemenschop / nicht gelecht js.

Not: Hanß martens setzet folgende wort: (Düth geit alleine vp beweglike güder, vnd nicht vp liggende grunde.)

Kiuet Süster vnde Bröder vmme Boskaff / id est / Bewechlick Gudt.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erste
CAP. XVIII.

KYuen Steffkinder vmme Boskaff / id est / bewechlick Gudt / So legge ſder vth / mit ſinem Kopseede / wat he gekregen hefft / Wente wen ſe ſick van Bröderliker / vnde Süſterliker Deele affgeuen / ſo kamen de Fründe / dar nicht wedder tho.

Offte ſick de öldeſte Broder in der Gemenſchop befryet.

CAP. XIX.

SYn dar vele Süſtere / vnde Bröder in der Gemenſchop / vnde de öldeſte Broder (de ere Vörmunder js) befryet ſick / vnde föret ſine Frouwe tho ſinen Süſteren vnde Bröderen / in de Gemenſchop. Tügen ſe Kinder mit ein ander / vnde ſine Södſken ſyn Mündich / edder Mælende / vnde willen darauer nicht klagen / So nemen des öldeſten Broders ſine Kinder / in der Gemenſchop / vullen Deel / mit Süſter / vnde

vnde Bröderen. Weren önerſt ſine Süſter/ vnde Brödere Junck/ Wmælende Kinder/ edder Negedekens (de nicht können edder mögen klagen (ſo blyfft ene dat van eres Broderen Kinderen/ de in der Gemenſchop gebaren ſyn) ane ſchaden.

Wen ein Man eine Wedewe Fryet.

CAP. XX.

FRyet dar wol eine Wedewe vnde hefft ſüluеſt kein Hoffuitslaad/ vnde ſe hefft Kinder/ vnde diſſe andere Man/ würde nicht in de Gemenſchop genamen/ vnde würde ock tho Dinge nicht vorkündiget/ dat he mit en in der Gemenſchop were gelecht/ vnde kümpt de tydt/ dat ſe mit ein ander dat Erue deelen ſcholden. So ſchölen de Steffkinder mit erem Kiønſeede beweren/ wo vele ere Steffvader inbrachte: Vnde ſo vele nimpt he vör vth. Darnegeſt deelen ſe de Boſkaff vnder ſick/ alſe ſe in der Gemen-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

ſchop weren / eer he ere Steffvader wurt: He ȫuerſt kricht nicht mehr / alſe ſines Wyues Deel edder Lot.

Van Vnechten Kindern (Slegfred) vp Denſch.

CAP. XXI.

DE Vader ſchal ſyn Vnechte Kindt / tho Dinge bringen / vnde apenbar dat vorkündigen / vnde vpbeden / dat dat ſyn Kindt ſy / vnde Skipde / id eſt / geuen em ſo vele / alſe he em geuen wil / vnde ſo vele / alſe eme dar geſchotet wert / dat beholdt dat Kindt / vnde nicht mehr.

Kündiget he ȫuerſt dat Kindt i Kipn oc i Kuld / dat is / tho Erue vnde tho Geſchlechte / vnde ſchotet / edder gifft eme nichtes: So nimpt idt haluen Deel / mit dem Adelkpne Barn / id eſt / mit deme Echten Kinde.

So ock nene Echte Kinder / vorhanden weren / ſo nimpt dat Vnechte kindt / dat (als vorgeſecht) tho Dinge geechtiget is / vulle Erue deel / na dem Vader / etc.

Hefft

Hefft he ock van des Vaders Erue etwes entfangen / so Eruet he ock na Süsteren vnde Bröderen / geliken Deel / mit dem Echten Kinde: Idt were den / dat de Vader / vörher tho Dinge hedde vorkündiget / dat dat Geechtigede Kindt / mit deme / wat eme de Vader vnder de Hende gegeuen hedde / sick genögen lathen scholde: So kricht he nicht mehr na sinem Vader / ock nicht na Süsteren / vnde na Brödern.

De Vader mach sick allene Kinder wehlen.

CAP. XXII.

DAt Kindt / dat de Vader erwehlet / vnde thom Kinde annimpt / dat mach nemandt vorwerpen / So mach ock nemandt / einen Man nödigen / Kinder sick tho erwehlen / edder vor syn Kindt anthonemende / dat he nicht dohn wil / Sondern sine Rechte / Negeste Erue / mögen idt wol dohn.

☞ De Man de nu / alse vörgesecht / sick sines Vnechten Kindes tho Dinge annimpt / de steit

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

vor alle Sake vor em / tho Rede / vnde Antwort / alse vor syn Echte Kindt / wor her dat deme Kinde ankamen möge.

Hefft ock ein Man / syn Vnechte kindt / vp dem Dinge geechtiget / vnde wert Dodt geschlagen / dar nimpt de Vader / edder des Vaders Fründe / van der Bote gar nichtes / sonder der Moder Fründe / nemen de Bote alle thosamende.

Steruet jdt ock natürlikes Dodes / so Eruet de Moder dat Kindt / edder ere Fründe / so de Moder dodt were / vnde de Vader nichtes.

Wo men Erue vnde Schult manen schal.

CAP. XXIIII.

DE dar Erue / vnde Schuldt / manen wil / na eines Mannes Dode / De kame / edder syn Vullmechtiger vp den xxx. Dach (om de ere iuden By) dat js / so ferne se binnen der Stadt syn / edder den negesten Dingedach darna:

Js he buten der Stadt / so stah dat vj. Weken.

ex regula: Vigilantibus non dormientibus Jura scripta sunt.

Js

Js he buten dem Lande / so stah jdt / Dag oc Jamling (dat js) Jahr vnde Dach.

Js he ock in des Köninges Forbud (dat js) Gewerffe. So schal he inden trediefem (dat js) binnen xv. Dagen / na deme he tho Huß gekamen js / Erue vnde Schuldt införderen.

Were he öuerst mit nener Ehehafft vorhindert (de Mennichlick weth / wath de vörfelle syn / de im Rechte gelden vnde entschüldigen können) vnde Manede / effte lete jdt nicht manen / tho vörgemelten rechten tyden / vnde wüste dat dat Erue gefallen / vnde bestoruen was: So mach de jenne / de dat Erue genamen hefft / bewehren mit xij. Lowvhesteman Eeden / Dat he dat sülue mit Rechte genamen hefft.

Ehehaffte v. infra Cap: 50.

Syn dar ock nene rechte Eruen / beth in dem vij. Lede (vnde kamen de Fründe / vnde de rechten Eruen nicht / tho deme xxx. Dage) So mach men dat Erue anleggen / vnde warderen / vnde hindersetten / dat by guden Lüden / vnde laten jdt stahn Jahr vnde Dach:

Kamen vnder des / de rechten Eruen nicht / de Köninck de nimpt dat Erue / vnde leth jdt bewaren / beth de rechten Eruen kamen: Kamen

öuerst

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

öuerſt nene rechte Eruen / ſo beholt de Köninck dat Gudt.

Jamling / effte Jahr vnde Dach / is eine vmmegande Jahr / vnde vj. Weken.

De wetentliken eine Hore tho Echte nimpt.

CAP. XXIIII.

NImpt de Man / wetentlick eine Hore tho Echte / vnde tügen kinder thoſamende / Idt werde ſolckes der Hilligen Kercken apenbar edder nicht / ſo ſyn de kinder Echte.

Würden ſe öuerſt darna / na Kerckenrechte geſcheden? So nemen ſe in den bewechliken Güderen (de Boſkaff heten) jder lyke vele: Wente ſe wüſten beide ere Vndöget.

Wüſte öuerſt ſe / vnde he nicht? dat ſe eine ſolcke Hore were / vnde wurde apenbar / dat ſe darümme geſcheden wurden / vnde hedden kinder mit ein ander / So ſchal men den Kindern / ere Deel edder Höffuitlaad maken / vnde ſe blyuen

uen by dem Vader / Vnde wen se steruen / so eruet se de Vader alleine / vnde nicht de Moder.

Also isset ock vmme den Vader / so he wüste sick einen Ehbreker tho finde / vnde de Moder wüste idt nicht? so tehn de Kinder tho erer Moder / vnde se Eruet se / wen se steruen / mit den anderen Süsteren vnde Bröderen alleine / vnde de Vader nicht.

Hebben se ock nene Kinder / vnde wurden gescheden (alse vörgeschreuen steit) So schal de jenne / de disse Vndöget wüste / effte he schon weiniger Gudt ingebracht hedde / alse de ander / doch nicht mehr wedder vthnemen / alse he inbrachte: Vnde hedde de ock / de disse böszheit wüste / mehr ingebracht: So schal doch / de dat nicht wüste / de helffte van dem Gude nehmen.

Van Horkinderen.

CAP. XXV.

HOrkinder / de Eruen den Vader nicht? Effte he se schon vp deme Dinge Echte gekündiget hedde /

vnde en geſchötet / dat meiſte / dat he vormuchte (He geue ſdt denn en / ſtrax vth der Handt / vnde by ſinem Leuende)

„ Hedde ock ein Man / Vnechte Kinder / vnde nimpt de Moder darna tho Echte / ſo ſint ſdt doch alle Echte Kinder / effte ſe ſchon alle ere gebaren ſyn / eer de Vader de Moder tho Echte nam.

Træl / id eſt / Slauen / effte Liffegen / Flædføring / vnd Kloſterlüde / derer kein kan Eruen.

Steruet de Man in groten Schülden.

CAP. XXVI.

STeruet ein Man / de in groten Schülden ys / vnde hedde alle ſyn Gudt / vor de Schülde vorſettet / vnde vorpandet / entwedder Kloſterlüden / edder anderen Lüden.

Nemen ſick ſine Negeſten Fründe ſines nagelatenen Erues an / vp denne xxx. Dage? So gelden /

gelden / vnde betalen se / alle de Schuldt / darümme gemanet wert. ☞ Edder schweren ock van des Doden wegen.

Nemen se sick öuerst des Erues nicht an / So betalen de / de dat Gudt tho pande hebben / so wyth / alse dat Gudt strecken kan.

Wo lange ein Man / eine Byschleperſche holden mach.

CAP. XXVII.

SE eine Byschleperinne / mit sick in sinem Haue / effte in sinem Huse hefft / vnde he geit apenbarlick mit er tho Bedde / Vnde se hefft Schlöte vnde Schlötel in erer vorwaringe. Stahn vnde gahn apenbarlick thosamende / tho dem Dische / vnde van dem Dische / Eten vnde Drincken mit ein ander / dre Vinter (dat js) dre Jar / Se schal sine Echte vnde Rechte Frouwe syn.

Van Vörmünderen / wol de syn mach?

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erste

vide 8. cap: 7.

CAP. XXVIII.

NA des Vaders Dode / so js tho den nagelatenen Vnmündigen Kinderen / de rechte vnde Negeste Vörmünder / de Broder / so he vull wassen / vnd thosinem rechten older gekamen js.

Js de Broder nicht vull wassen? So js des Vaders Vader / Vörmunde: Js de ock nicht dar? so js jdt de Vaderbroder / Js de dar ock nicht? so isset der Moderbroder / etc. Vnde so deer keiner vorhanden? So schal de Negeste in deme Blode / Vörmunder wesen.

vide supra cap: 7. ☞ Doch syn alle tydt des Vaders Fründe neger berechtiget / Vörmunder tho sinde / alse der Moder Fründe / effte se lyke na / in dem Blode vorwandt / vnde wol Vörmünden willen.

Würden se ock nicht recht wol Vörmünden? So schal de Köninck Vörmünder setten / de he wil.

☞ Wente de Köninck js alle der jennen Vörmünder / de nene rechte Vörmünder hebben.

☞ Doch mach ein Vorbringer (Herier genömet) nemandes Vörmünder syn.

Effte

Effte de Frouwe mit eren Kinderen in den Güderen blyuen mach.

CAP. XXIX.

EIne Frouwe (so lange se na eres Mannes Dode / mit eren Vaderlosen Kinderen / vnbefryet blyfft) Mach men de Kinder van er nicht nemen: Doch schölen ere rechte Vörmünde / ere Landtgüder vörstahn / vnd vordedigen / de mit Rechte / effte jemandt darup spreken wolde: ☞ De affnüttinge öuerst / de heuet de Moder / vnde bruket de na erem nütte / wo se wil.

Nimpt se öuerst einen anderen Man: so schölen de Kinder tho eren rechten Vörmünderen: Idt were den / dat de Kinder / so Junck weren / dat se der Moder hülpe nicht entberen konden / dat is / ☞ Beth dat se vij. Jahr oldt syn.

Doch wen sick de Moder wedder begeuen hefft / so nemen de rechten Vörmünder / der Kinder Gudt tho sick / in ere vorwaringe vnde vorwaltinge / vnde geuen er vor de Kinder de

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

by er syn / Fosterlohn vnd Kaastegieldt / id est / Kostgelt.

Vorköfft ock de Moder / vth nodtrofft (dewyle se mit den Kinderen / thosamen syn) van erem egen Lande / vnde wert dat Gelt / in alle erer Nütte angewendet / vnde nimpt darna einen Man wedder / edder de Kinder scheden sick van er: So mach se van dem vngedelden Gude (Bosæ) id est / Barschop / effte redesten Güderen / so vele in de stede nemen / alse dat Landt werdt was / dat se vorköffte / vnde kricht van der Kinder Lande nichtes.

☞ Is dar öuerst Köfftelandt? Daruan nimpt se vulle werde / vor ere Landt.

Van dem Steffvader / vnde Stefkinderen.

CAP. XXX.

DE Steffvader mach siner Steffsöne Vörmunde nicht syn / ane ere negeste Fründe / bewilligen dat.

Doch schal he se tho sick / entwedder in de Gemen-

Gemenschop nemen/ edder ere Gudt warderen laten / tho einer gewissen Summa Geldes/ dewyle he er Vormunde js.

☞ Doch mach he en ere Landt/noch Huß/ edder Hoff / nicht affhenden.

Ein Vormunde de schal alle tydt so vele hebben / darjegen thosettende / an Egendohme / so vele he in der Vörmundtschop vnder Handen kricht: Vp dat / so he by siner Vörmundtschop/ van der Mündelinge Gude / vorbringen wurde? He an sinem egen Gude hedde / dar he den Schaden mede vprichten / vnde betalen konde.

Brachte he ock mehr vmme / vnde tho nichte / alse he sülvest hefft / So mach he neen Vörmunder wesen.

☞ De nu eines anderen Vörmunder js / de schal in achtinge hebben / der Kinder Vnkoste/ vnde wat dar Jarlick auer blyfft / dat schal den Kinderen thom besten (Fremtarff) gahn.

Wert ock na der Kinder erer Fründe rade / tho Dinge nicht affgesecht/ wo vele der Kinder Gudt Jarlick schülden schal / en thom besten / (id est / Fremtarff.) So können se / wen se tho erem rechten Older kamen/alles wat ere Gudt vnde

vnde Egendohm am meiſten hedde erdragen mögen/ van den Vörmunden fördern / mit gudem Rechte.

☞ Doch ſchal van alle den Heuingen / erer Güder / de drüdde Penninck dem Vörmunder vor ſine Arbeit / Vnkoſt / vnde Terunge / folgen.

☞ Neen Vörmunde mach ſiner Mündelinge Landt / vnde liggende Grundt (dar he Vörmunde tho is) affhenden / ock nicht de Vader edder Grotevader / na deme ere Moder vorſtoruen is.

Wol nicht Vörmunde ſyn können.

CAP. XXXI.

Claſtrales.

Loſtermenne / vnde Gelerde / alſe Preſter / Diacon / Subdiacon / mögen nicht Vörmunde weſen / vp der Leyendinge.

Bryde / Meyer vnd Træl / ock de ſick Flædføret hefft / De mögen ock nemandes Vör-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Vörmunde syn / ☞ Darümme / dat se sick süluen nicht Vörmünden können.

De alterius Jugo deditis

Van Flædføringe.

q se tradidit, vel subdidit Jugo alterius.

CAP. XXXII.

DE sick will Flædføren / de mach dat nümmermehr wedderropen: Men vp deme Dinge schal dat geschehn.

De nu einen Træl / id est / Lyffegen effte Slauen hefft / edder Flædføring annimpt / de moth vor en vor alle Sake antworden / vnde tho Rechte stahn.

id est laibeigen

Wundede ock de Flædføring sinen egen Hosbonden / so schal de Hosbonde / de Blodviide süluen gelden.

☞ De sick nu Flædføren wil / de schal sick erst / mit alle sinem Gelde / vnde Gude (dat he hefft) sinen negesten Fründen / de en Eruen schölen / tho Rechte anbeden: Deit he dat nicht? mögen se ene deelen / tho siner egen fryheit / edder tho sick süluen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Beſpreke ock einer den anderen / dat he ſick tho eme Flædføret hedde / vnde dat were nicht vp dem Dinge geſchehn / he blyfft by ſiner Fryheit / ane alle Recht / id eſt / Eede.

De ock Ehelick begeuen is / vnde eine Frouwe hefft / de mach ſick nicht Flædføren: Idt were den / dat ſick de Frouwe / mit em ock Flædføren wolde / edder dat ſe ſo Oldt weren / dat de Biſchop en vorlöuede / dat ein jder vor ſick beſonderlick leuen mochte.

Wo ein Man Fryen ſchal.

CAP. XXXIII.

WIn Man de ſick befryen / vnde Wyff nemen wil / de ſchal dat Geldöffte nemen / van dem Vader / edder van dem Söne / ſo he vorhanden / vnde vullwaſſen is? edder van dem Broder: Is diſſer Nemandt dar / ſo neme he dat Löffte / van der Brudt negeſten Fründe: Doch mit erem Ja vnde willen:

Hedde ſe öuerſt nene Fründe / ſo mach ſe ſick vortröwen laten / dorch weme ſe wil.

Hefft

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Hefft se ock so nahe Fründe / de ere rechte Vörmünder syn können / alse dar is Vader / edder Broder / edder Söne Sön / edder Grotevader / Vaderbroder / Moderbroder / vnde vortrüwet sick sülvest einem Manne / buten erem Rade: So vnderholden se ere Gudt / so lange se leuet / Edder ock dat se anders gesinnet werden.

☞ So ock eine Frouwes Minsche mit Gewalt genamen würde: so vorlüst se darümme er Gudt nicht.

Wol Landt affhenden mach.

CAP. XXXIIII.

DE Bonde mach syn egen Landt vorköpen / weme he wil / So he idt iij. Dingedage / sinen Negesten Fründen (de en Eruen schölen) Lawbut.

Dat Vederlike Erue schal men des Vaderen Fründen / Vnde dat Moderlike Erue / schal men der Moder Fründen / anbeden.

Dat Erſte

Vorſchötede he ock / eer vnde thouörne he idt Rechtlich Lawbaden hefft: So mögen idt ſine negeſten Fründe byſpreken / vnde den Koep tho rügge driuen / vnde he hefft darmede vorbraken / Dre Marck / an den Bonden / vnde Dre Marck an den Köninck.

vid. J. fol. 45.

Vnde ſecht he / de dat Landt vorköfft hefft / dat idt Lawbaden was / de geue xij. Man Eede.

Van der Frouwen Lande.

CAP. XXXV.

Conferatur hoc cum 40. cap. J. 3. lib.

DE Hußwerdt / mach ſiner Frouwen Landt nicht vorköpen / he hebbe den / jo ſo vele Landes / vnde jo ſo gudt Landt / alſe ere was. Vnde ock ein Kindt mit er.

Vorköfft he ock ſiner Frouwen Landt / vnde köfft ander Landt wedder in / So nimpt ſe wederümme vull / van deme Köfften Lande / ſo with dat ſtrecken kan.

Is dar ock mehr KöffteLandt / alſe ere Landt

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Landt was / dat vorköfft was? Dat deelen de Eruen vnder sick.

Is dar öuerst weiniger geköfft / alse vorköfft was? So nimpt de Frouwe van des Bonden Vaderliken Erue / so vele dat se vull hefft.

Wo Oldt de syn schal / de Landt vorköpen mach.

CAP. XXXVI.

WIn Jüngelinck / mach syn Landt nicht vorköpen / edder einiger wyse affhenden / eer dat he xviij. Jar Oldt is:

mündig

Ein Megedeken öuerst mach nümmermehr ere Landt affhendich maken / vnde vorköpen / Se wurde den so Arm / dat se vor des Lyues nodtrofftigen Vnderholdt / jdt vorköpen muste / So schal se dat vorköpen / na der Negesten Fründe rade / vnd vp eine tydt nicht mehr / alse vor eine Halffemarck Solffs / des Jares.

Eine Wedewe öuerst de mach mit erer Negesten Fründe Rade / ere Landt vorbüten / vnde vorköpen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erſte

Vorköfft ock de Hußwerdt van ſinem egen Lande/vnde wert in der Gemenſchop vorteret / dar betalet de Hußfrouwe nichtes van.

Vorköfft de Hußwerdt ôuerſt van ſinem Lande / vnde van ſiner Hußfrouwen Lande (forwſelhed) id eſt / vmme Armodt willen/ Haffue Hiemgiald / dat js / den ſchaden hebben ſe beide:

☞ Wente ſe ſchôlen van erer beider Gude leuen. Hæreditas enim non habet hypothecam.

Wor men Landt ſchoten ſchal.

CAP. XXXVII.

In placito.

Vp deme Dinge / ſchal men Landt vorſchoten / vnde nergendes anders / Dat js vp dem Hardeßdinge / dar dat Landt inne belegen js / Edder vp deme Syſſeldinge / Edder vp deme Landesdinge / Edder vor dem Köninge.

☞ Wente ein Dingeswinde / js ſo krefftich / dat jegen ein Dingeswinde neen Eedt / ſchal gegeuen werden.

Wat

Wat ein Dingeswinde js.

CAP. XXXVIII.

Testimonium placiti quid.

EIn Dingeswinde/ js dat jennige/ dat gude Lüde (de vp dem Dinge weren) betügen/ wat se gesehn/ vnde gehöret hebben.

Weiniger alse mit vij. Menner/ mach men nicht Dinge holden/ vnde so vele Menner Tüchenisse/ js ein vullenkamen Dingeswinde.

☞ Dat Landtgudt dat til Gudshuß/ (id est/ tho der Kercken gegeuen js) So dat wedderümme schal vorköfft werden/ So mach dat jderman köpen/ wol dar wil.

Wente alle Christen Lüde/ schölen alle Bröder wesen. Novem autem ubi sunt?

Van der Frouwen Seelegyfft.

De

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erſte
CAP. XXXIX.

DE Hußfrouwe / de einen Echten Man hefft / vnde Kinder mit eme / De mach nicht mehr tho Seelgyfft wech geuen / alſe dar er Hußwerdt / Ja / tho ſecht:

Wurde öuerſt vmme Seelgaue geklaget / van Kloſter Menneren / edder anderen. So lecht de Hußwerdt vth / ſo vele alſe he bekendt. Vnde ſchweret / dat he nicht mehr vorwilliget hebbe / alſe he dar bekendt.

☞ Hefft de Frouwe ock nene Kinder mit eme / ſo mach ſe ere halue Hoffuitlaad / id eſt / ere halue Gudt / tho ere Seelgaue henne geuen.

Vorköfft de Man ſyn Landt / vnd wert dat Geldt nicht wedder in Landt gelecht.

CAP. XL.

DOrköfft ein Man ſyn Landt / vor redt Geldt / vnde wert nicht wedder in Landt gelecht / dat men den

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

findt an Lande / dat js Landt / dat dar an Gelde befunden wert / dat js Bofæ.

Men köffte de Hußwerdt Landt mit Bofæ / (dat js) mit redem Gelde: Vnde vorköfft darna syn egen Landt vor sine vnde siner egen Hußfrouwen Teringe / willen: So schal men eme / so vele he van sines egenen Vaders Erue / tho erer Noth / vnde Teringe / vorköfft hefft / mit dem köfften Lande betalen / so dat vorhanden js.

Js dar öuerst mehr geköfft / alse de Bonde vorköfft hefft / dat deelet men vnder alle den Eruen: Js dar öuerst weiniger / so neme he / vulle werde van Bofæ.

☞ Js dar ock neen Bofæ vorhanden / so hebbe he den schaden.

Si quis vendiderit terram non appropriatam.

Wol dar vorköfft / vnde kan nicht gewehren.

CAP. XLI.

Elcker Man Landt vorköfft / Whiemmelt / id est / dat he nicht gewehren kan / vnde wert bygespra-

ken / vnde tho rügge gedeelet. So moth de jenne / de dat Landt vorköfft hefft / dat Gelt wedder tho rügge geuen / vnde Böten dre Marck dem Bonden / vnde dre Marck dem Köninge.

Idem S. fol. 39.

☞ Darümme / dat he dat vorköfft / dat he nicht gewehren konde.

De ock einem anderen Landt vorköfft / de js ſchüldich / mit ſinen Negeſten Fründen / deme Köper datſülnige thogewehrende / ſo lange beth dat de / de dat köffte / Dre Winters Hæffd (dat js) iij. Jarigen Beſitt / darinne erlanget hefft.

poſſeſſio

☞ Vente Lawhæffd / dat js nicht ringer / alſe Dre Jahr wehringe.

Na Dren Jahren öuerſt / ſo gewehret de dat Landt / de jdt köffte / mit ſinen egen Fründen / Jdt were den / dat de jennen dar vp ſpreken / (de tho der tydt / do dat Landt vorköfft wurt)

1 tho vullem Older nicht gekamen weren: Edder

2 dat jdt Frouwen Volck were / de nene rechte Vörmünder hedden: Edder ock Menner / de

3 domals buten Landes weren / do dit Landt vorköfft wurt.

Vor-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Bock.

Vorköfft ein Man Landt / vnde kan jdt nicht gewehren.

CAP. XLII.

VOrköfft ein Man / dem anderen Landt / vnde erheuet sick ein Twist / twischen dem Köper / vnde Vorköper / esste he mehr / edder weniger / geköfft hefft / vnde hefft de Köper dat Landt (iij. Jahrlanck binnen Dinges vnbeklaget) in sinem Besitte / vnde Häffd gehat: So kan / de eme dat nicht wedder affwinnen / de jdt em vorköfft hefft.

Würde auerst Kyff darümme / binnen den iij. Jahren / so steit jdt an dem Dingeswinde: Is denne neen Dingeswinde vorhanden / so js de Vorköper / dat Landt wedder tho winnende neger / alse de Köper.

Secht ock ein Man / he hebbe der Süster Landt / mit des Broderen Lande geköfft.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erſte
CAP. XLIII.

SEcht ein Man/dat he gekőfft hebbe / beide der Süſter Landt/ vnde des Broders Landt / vnde de Süſter / de js vnberaden/ vnde mit deme Broder in Gemenſchop / vnde js neen Dingeswinde dar/dat beide des Broders/vnde der Süſter Landt/ſunderlick genőmet were: So ſchweret de Vorköper / dat he nicht mehr/ alſe ſyn egen Deel Landes / vorkőfft hebbe.

Brickt jdt em ock an ſinem Eede / So betere he Dre Marck / Vnde de Süſter beholdt ere Laad.

☞ Jdt were den / dat ere rechte Vörmunde/ edder ſe ſülueſt / dat affhendet hedden.

Wo men Landt wehren ſchal.
CAP. XLIIII.

ALle Landt ſchal men warende weſen / mit Kiøpsnæffn. Kifft nu de Bonde / jegen de Kercke / vnme

me Landt / vnde js dat Landt mehr werdt / alse eine Marck Sülffs / na rechter warderinge des Dörpes / so schölen de Sandtmenne darümme scheden. Js ock dat Landt men eine Marck Sülffs werdt / edder ock ringer / vnde hefft jdt de Bonde in Besitte / edder (Hæffd) So wehre he dat mit Kiøns-næffn.

Hefft jdt öuerst de Kercke in Besitt. So schölen de Kerckschwaren / vnde de besten / van den Carspelmennen xij. dat Landt / der Kercken tho / edder affschweren.

Hefft ock de Bonde dat Landt xxxx. Jahr / in rowlikem Besitte gehat / he behelt dat / ane Eedt vor der Kercken.

40. Jahr eine Rowligkeit. in keinem guten

Hefft ock de Kercke dat Landt xxx. Jahr / in rowlikem Besitte gehat? Se behelt dat ock sunder Eedt / So binnen Dinges nene Klage darup gewesen js.

Kiuet ein Bool mit dem Dörpe.

CAP. XLV.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

WElcker Man im Dörpe / de sick beklaget / dat he ringer van dem Lande hefft (dat men Boel heth) alse em geböret / de kan dat gantze Boel tho Repende bringen.

Kifft ock Boel / mit Boel / dat kan dat gantze Dorp / tho Reepe bringen.

Van dem Lande dat Ornum js.

CAP. XLVI.

NIcht dar Ornum im Dörpe / so schal dat van Oldinges / sonderliken mit Stenen / edder mit Stapelen / edder mit Gruffte / affgetekent gewest syn: Vnde wert nicht gedeelet / wen dat Dörp schon gerepet wert. ☞ Wente jdt vorringert dat gantze Dörp.

Würde ock Kiff vnd Twist darümme / effte jdt Ornum effte Deeltlandt sy (So jdt vngebuwet lege.) Dat schal de Besitter schweren / mit Næffni Kiøn / id est / xij. siner

ner angebarnen Fründe / dat idt syn Ornum sy / vnde geböret nicht tho Deelende / tho dem Dörpe.

& Is idt öuerst nicht sunderlick affgemercket / mit Stenen / Stapel / edder Grufften / so wert idt mede gerepet.

Kiuet dat kleine Dörp / mit dem groten Dörpe / vmme ere Veldt / edder Marcke.

CAP. XLVII.

WEs dar ein klein Dörp gebuwet / in dat Veldt / vnde se hebben alle Acker / vnd Wische gedelet / Vnde wurden Kiuen / wat tho deme kleinen Dörpe / vnde wat tho dem groten Dörpe gehöre: dat schölen weten de in deme Adelby / id est / In deme groten Dörpe wanen.

Dünckt den ock / de in dem groten Dörpe wanen / dat dat kleine Dörp / en tho schaden gebuwet were? So mögen se dat kleine Dörp / wedderümme införderen / so en de schade nicht tho lydende were. Wil

Dat Erſte

Wil den dat kleine Dörp nicht folgen / ſo mögen ſe dat mit Lagedagen / tho Dinge vpdryuen.

Sitt dat kleine Dörp / dar bauen auerhörich (wen idt Lowlich vpgefördert / vnde vpgedelet is) ſo moth idt folgen / vnd geldet des Köninges Recht / vnde Bröke.

Hedde idt öuerſt dre Vinters Hæffd / (dat is) dre Jahr geſtanden / vnbeklaget / vnde vnuorfolget tho Dinge / ſo kan men idt nicht wedder vpdeelen.

Van dem de dar wanet / buten dem Dörpe / i Vong.

CAP. XLVIII.

WAnet dar wol buten dem gemeinen Dörpe / in der Hegede / (Vong) geheten: Doch dat he vp ſinem egen Grunde / vnde Boden gebuwet hefft / So ſchal he vp ſinem egen / ock hebben / vnde holden ſine Fortæ vnde Fæganck / allen Egeren / ane ſchaden / edder

V. inf. pag. 56.

he

he schal tho deme groten Dörpe wedder infaren.

Van dem Repe vp dem Lande.

Vid. cap. 28. im Recess Regis Christ:

CAP. XLIX.

Distributio funiculi: vel Mensuratio per funiculum.

NEmant in dem Dörpe/ mach dem anderen den Reep weigeren/ de den begerende js/ vnde weten wil/ syn Stufflandes/ effte sinen Sunderliken Koep/ in einem Deel Landes/ edder im Dörpe: De moth den Reep gahn laten/ dat jder so vele hebbe/ alse eme geböret/ edder alse de vor em hadde/ dar he dat van krech/ Entweder Koep edder Stuff/ edder sine Vörolderen vor em/ Oc Skierte ingen Mand (dat js) vnde vorkörten Nemande/ ane den de van Rechtes wegen/ weiniger hebben schal/ Alse dar js de/ de dat sine vorköfft hefft.

☞ De Man de sick ock tho der Repemate delet/ des js sine Sake rechter/ alse des/ de sick dar nicht tho deelen wil.

Thord. Degn. §. 7.

De Holtingen so einmaell mit L dem Repe ge-dehlet sin, mögen Nadages nicht vpt nye gedehlet werden, all worde dat Veldt schon tho reyende vpgegeuen, Handt v: art: 33. Recess C: 28.

De

Dat Erſte
Wo men mit Repe deelen ſchal.

CAP. L.

V. J. c. 21. l. 2.

DE ſick wil deelen tho der Repemate / de ſchal erſt Klagen / vp deme Dinge / dat he an Lande / jegen ſine Niteger nicht gelike hebbe / ſonder weiniger alſe eme geböre / Vnde ſchal begeren de gelickheit / dorch de Reepmate.

So lecht men eme / vnde ſinem Jegendele / Dinge vör (Dat js / dat negeſte Dinge ſo geholden werden ſchal) effte he in deme Harde wanet.

Wanet he in dem Harde nicht? ſo lecht men em Dinge vör / xiiij. Dage darna. Vnde de dar Klaget / de ſchal den Beklageden Steuenen v. Nachte / vor dem Dinge / mit twen Mannen / vor ſinem Broſtæl (dat js) vor ſiner Döre / effte tho ſinem Huſe.

☞ Des ſchölen de twe Menner vp dem Dinge tügen / dat he Rechtlick geſteuenet was.

Kamen den de thor Andtwordt / de dar geſteuenet weren / So legge men en vp dem Dinge vör /

ge vör / dat den v. Dach darna / dat Landt (darümme se Kyuen) gerepet werden schöle.

Des schölen Ehrlike gude Dinghörer / vnde Sandtmenne / vthgenömet werden / de dar an / vnde auer syn / vnde betügen / effte de Beklagede sick ock tho Lyke vnde Rechte anbedendeit / Vnde de schölen dat binnen Dinges inbringen / vnde betügen / wat densüluigen Lagdach / gehandelt js. Vnde na solcker erer Getüchenisse / schal men entwedder de Reepdelinge vorkünden / vnde tholaten (so jdt behoff deit) Edder ock Dömen / vnde finden / dat jdt so lange stande bliue / beth de Dinghöringe / vmme de Sake vorgeliket syn.

Würde öuerst de Beklagede hyranne vorhindert / dat he beswysliken vörfall krege / vnde dat tho deme Vedermals Dinge inschickede / vnde süluen nicht thor Stede queme? So schal eme dat ander Dinge genömet werden. V. J. fol. 85. xs. 74.

☞ Ouerst wyder als vp den drüdden Dinge dach / mach neen vörfall gelden. Jdt were denne also.

1. Dat he vp sinem Krancken Bedde lege / vnde so Kranck were / dat he tho Dinge nicht kamen konde.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

2. Edder ock / dat he in des Köninges Geſchefften.

3. Edder van em gefördert.

4. Edder in Pelegrimis Reiſe buten Landes were.

5. Edder ock / dat he tho högerem Rechte / vp de tydt Geſteuenet were.

6. Edder ock ſyn Landt / mit ſinem Rechte wehren ſcholde / vp denſülüigen Dach.

Diſſe vörgeſchreuen / ſyn alle Ehaffte Vörruelle / de in diſſem Rechte thogelaten werden:

☞ Wen öuerſt ein Man / de Sake / de wedder em erhauen wert / angehöret / vnde angenamen hefft / So mach he nenes vörfalles ſick gebruken / edder vörwenden / Allene Kranckheit / vnde Pelegrimis Reiſe.

☞ Bewilligen ock / alle de Eger des Dörpes / tho der Repdelinge vp dem Dinge / ſo können Ein effte Tive / datſülüige nicht vorhinderen / etc.

N

Dat Nemandt de gemenen Fort.

Bebuwen moth.

Nemant

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Bock.

CAP. LI.

Nemo potest occupare Fortam.

MEmandt mach de gemeinen Forth bebuwen:

☞ Wente de Forth de gehöret en alle:

Wol ein Eger in dem Dörpe js / wo vele he in dem Dörpe ock hefft / de mach vp de Forth ſpreken / ſo jemandt de vorringert / edder vorſchmelert hedde. x poſſeſſor.

Alle Töffte de in dem Dörpe ſyn / de ſchölen ere Forth hebben / ſo wol de Olden / alſe de geſchwaren Töffte.

☞ Dat ſyn öuerſt Geſchwaren Töffte / wen de Gemeine Jnwaner des Dörpes / ein ſtücke Gemenes Landes / dat vnbebuwet im Dörpe licht (vnde vörhen Acker Landt geweſen js) tho Töffte affleggen / Doch dat van demſülui-gen beſchwaren ſtücke Landes / ock Gemene Forth gemaket werden.

Wor ein Man buten dem Adelby (dat js) buten dem Rechten groten Dörpe wanet / de ſchal ſine Forth holden / vp ſinem egen Grunde: v. S. fol. 51.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Weren ock alle de Eger vth dem Dörpe vth gefaren / dat men einer dar were Wanende gebleuen. So hefft he beter Recht / se alle wedder in tho förderende / alse se ene daruth: Jdt were dat he tho lange geschwegen hedde / dat js / Binnen Dren Jaren nicht wedderspraken hedde.

☞ Wert ock dat Grote Dörp öde gelecht / so deelet men de Forth / alse ander Landt tho Dörpe / vnde tho Boel.

Compossessores

Worümme XII. Egere schweren

CAP. LII.

fundum

TWischen Töffte / vnde der Fortæ / ock twischen Töffte vnde Acker Landt. Twischen Höltinge vnde Acker Landt. Twischen Deelden Lande / vnde Anbeginne (Ophoff geheten) Ock omme des Köninges Heerstraten / scholen xij. Eger / mit erem Eede kennen.

Syn dar ock nicht xij. Manne in dem Dörpe / So schal men vth dem negesten Dörpe / dat

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

dat Negest daran gelegen is / so vele nemen / beth dat erer xij. vull syn

Wat de xij. Manne (wen se gerichtlick thogeeschet syn / vnde vp deme Dinge en tho gefunden is / vp einen gewissen Dach darûme tho schedende) schweren: Dat schal by macht blyuen.

So se ôuerst / jegen ein ander stemmeden / so geldet dat / dat de meisten Stemmen / in der Saken / darin se scheden schôlen.

Schweren ôuerst Sôß eins / de anderen Sôß anders / So schal men noch Dre andere dartho vthnômen / Welckeren Sôssen nu Twe van dissen Dren tho stemmen / dat blyfft. Vnde wurden noch mehr dartho genômet / so geldet doch dat / dat de Ersten gedahn hebben.

☞ Ein jderman de im Dôrpe wanet / de schal vnde mach sick tho egenen Forth / vnde Fôrganck vth vnde in / So ferne he ij. Jahre / in drm Dôrpe vnbeklaget / gewanet hefft.

Schût eines Mannes Holdt / vnde des anderen Veldt thosamende.

Môten

Dat Erſte

CAP. LIII.

MOten ſick / vnde ſtöten jegen ein ander / des einen Mannes Holt / vnde des anderen Mannes Veldt / thoſamende / Deme dat Holdt gehöret / dem geböret ock ſo vele van dem Velde / alſe de Telgen auer hengen / vnde de Wörtelen ſick erſtrecken / Idt were den gemene Erde / ſo gehöret dem Köninge de Erde : Deme Bonden dat Holdt.

Van Mageſchifftunge.

CAP. LIIII.

NEmandt kan den anderen dwingen / Mageſchifftunge mit eme tho holdende / Idt ſy den mit ſinem guden willen.

Van Solſchifftunge.

CAP. LV.

Wert

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wert de Repmate (Solschiffte) in einem Dörpe angelecht. So schal jderman / alles wath he in dem Velde in sinem Besitte / edder (Hæffd) hefft/ vpgeuen: Jdt sy den Ornum/ edder Kerckenstuff / Edder eines Mannes sunderlick Kiøb / dat men nicht weth / wol dat missen schal.

Si solaris distributio tradita fuerit villæ.

☞ Neen Deel (daran Stufflandt licht) mach men vorhögen/ edder vorringeren.

Erst so werden de Töffte / de im Dörpe liggen / gerepet / dar neen Man mach entjegen seggen / edder vorweyeren.

Vallet eines Mannes Reep/ vnder des anderen Mannes Gebuwete/ vnde de darup wanet / wil nicht rümen / so hefft de jenne de darup sprecket / de Macht / dat he van des Beklagedes sinem vnbebuweden Lande / in dem Velde/ wor he wil/ Reep/ vor Reep/ nemen möge.

Ein Man de hegenet vnde Betünet sine Landtbotöffte/ gelikerwyse alse sine Tofft/ dar he süluest vpwanet.

Jmgeliken valle ock so Gardsæde Toffte/ vnde al-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

de alle de Toffte / dar wat vp gebuwet is / vnde vörhenne gebuwet was / eer dat Veldt tho Re-pe gedeelet wert.

Buwet ock jemandt vp eines andern Grundt einen Hielm / Hütte / edder wat Huß idt is / so mach de jenne / dem de Grundt höret / dat dar gebuwet is / nicht affbreken / vden Tings-Dom / id eſt / ane Rechtes erkenteniſſe / vnde eer he idt mit iij. Lagedagen vpgedeelet hefft.

☞ Brickt he ock / de Gebuwet hefft / vp dem erſten Lagedage aff / vnde rümet darnan: Vnde ſchweret dat he anders nicht menede / Sonder idt were ſyn egen? He blyfft ſchadeloß.

Leth he ſick dat Recht auergahn / ſo bricket he Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

☞ Gelick alſe men de Toffte deelet / de in deme Dörpe ſyn / alſo deelet men alle Landt / Acker vnde Wiſche im Velde. Vnde alſe men Gebu-wete vpdelet / ſo deelet men ock de Tüne vp.

Van Wegen tho dem Dörpe.

CAP. LVI.

Einem

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

JNem jderen Dörpe / gebören veer Wege / de dar van Oldinges tho geweſen ſyn / de ock Nemandt vorleggen / vnde behinderen mach. De dat deit / de brickt dem Köninge Dre Marck / vnde maket den Wech wedder ferdich / alſe he was.

Des Köninges Heerſtrate / ſchölen de Egermenne / de in jderem Dörpe wanen / maken / vnde ferdich holden / auer ein jder Veldtmarcke / etc.

Weren öuerſt vele böſe Sümpe / Maſen / Ouwen / edder ſunſt dergeliken dar / ſo ſchal dat gantze Carſpel / ſo jdt van nöden is / helpen Brüggen maken.

Is jdt öuerſt des Hardeßwech / ſo ſchal dat gantze Harde helpen Brüggen dartho tho makende / vnde deſüluige alle tydt darna by macht holden.

Geſchwarene Wege / Stadtwege / Dingewege / Strantwege / Holtwege / der keinen mach einiger vorleggen / behinderen / Betünen / Edder vorgrauen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Erſte

Alle gemene Heerſtraten/ de ſchölen weſen/ xiiij. Elen Breidt. De Forth ouerſt de ſchal weſen xij. Fadem Breidt. Edder ſo Breidt/ alſe alle de Eger willen.

Wo men Möhlen Buwen ſchal.

CAP. LVII.

Dt mach Nemant van nyes vp/ Möhlen Buwen/ he hebbe den/ den Dam/ vnde de Damſtede. Doch ſo/ dat dat Water nicht fleete/ vp eines anderen Wiſche/ edder Acker/ vnde vorhindere mit ſiner Stouwinge nene andere Möhlengenge/ de van Oldinges her geweſen ſyn.

Wert nu eine ſolcke Möhle gebuwet/ vnde ferdich gemaket/ vnde blyfft vnbeklachtiget/ (dat de jenne/ de ſe gebuwet hefft/ ſyn Lawhaffd (id eſt) 3. Jarigen Beſitt/ vnbeklaget darinne erlanget:) ☞ So mach he nemen xij. ſiner Negeſten angebarne Fründe/ vnde beſchweren de Thofloth/ vnde Waterloep/ Dam/ vnde Dam-

Damstede/ vnde des Dammes Grundt/ vnde Boddem.

☞ Lawhæffd js/ de Rowlige drier Jare besitt: S. c. 41.

Klaget edder sprickt Jemandt vp de Möle/ eer se ferdich gebuwet js: So schal men dar Ehrlike Lüde tho nömen/ tho Süenes Lüden/ de dar besehn / vnde betügen / effte vp sinem egen / edder vp anderer Lüde Grunde / gestouwet sy: Wente Nemandt mach Stouwen/ Grauen / edder Hußbuwen / vp eines anderen Mannes Grunde / vnde Boddem / ane sinen willen.

Van Fische Gaarden / effte Fische Dammen.

CAP. LVIII. vide Thord: Dega. § 1.

DItsüluige Recht (wath hyr van Möhlen Buwende / geschreuen steit) js ock auer Fische Dicke.

So mach ock Nemandt Water leyden / van eines anderen Mannes Fischedamme / Ock den Olden loep nicht affgrauen / Edder ock nicht van jemandes Grunde / affleyden.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Register des Ersten Bokes.

Welcker Kindt Eruen schal. Cap. 1.
Wat de seggen schal / de dat Kindt döfft. Cap. 2.
So eine Frouwe sick vornemen lete / dat se schwanger were / na eres Mannes Dode / vnde men daranne einen twyuel hadde / wo men dat schal erfaren. Cap. 3.
Wol dar negest is tho dem Erue. Cap. 4.
Wo vele jder van dem Erue nimpt. Cap. 5.
Wo men bewechlick Gudt deelen schal / twischen Ehelüden de nene Kinder hebben. Cap. 6.
De Vader mach den Sönen erer Moder Gudt nicht vörentholden. Cap. 7.
De Broder mach de Süster vnberaden / nicht by sick beholden / so lange he wil. Cap. 8.
Wen ein Kindt / dat mit Vader vnde Moder in Gemenschop is / vorsteruet. Cap. 9.
Van Vtheruinge. Cap. 10.

Wen

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wenner de eine Broder mehr Erue nimpt alse de ander. Cap. 11.
Van des Bonden Söne in der Gemenschop. Cap. 12.
Nimpt des Bonden Söne eine Frouwe / tho Vader vnde Moder / in der Gemenschop. Cap. 13.
Wat de Vader sinem kinde geuē mach. Cap. 14.
Van Brudtschatte vnde Medegifft. Cap. 15.
Eschet Süster vnde Broder / ein den anderen / dat he gelike mit em deele. Cap. 16.
Wen ein Erue / dat ander windt. Cap. 17.
Kiuen Süster vnde Broder / vmme bewechlick Gudt. Cap. 18.
Offt sick de öldeste Broder / in der Gemenschop Befryet. Cap. 19.
Wen ein Man eine Wedewe fryet. Cap. 20.
Van Vnechten Kinderen / Slegfred vp Densch. Cap. 21.
De Vader mach sick allene Kinder wehlen. Cap. 22.
Wo men Erue vnde Schuldt manen schal. Cap. 23.

De

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

De wetentliken eine Hore tho Echte nimpt. Cap. 24.
Van Horkinder. Cap. 25.
Steruet de Man in groten schülden. Cap. 26.
Wo lange ein Man / eine Byschleperſche holden mach. Cap. 27.
Van Vörmünderen wol de syn mach. Cap. 28.
Effte de Frouwe mit eren Kinderen in den Güderen blyuen mach. Cap. 29.
Van dem Steffvader / vnde Steffkinderen. Cap. 30.
Wol nicht Vörmunde syn können. Cap. 31.
Van Flædſpringe. Cap. 32.
Wo ein Man Fryen schal. Cap. 33.
Wol Landt affhenden mach. Cap. 34.
Van der Frouwen Lande. Cap. 35.
Wo oldt de syn schal / de Landt vorköpen mach. Cap. 36.
Wor men Landt schoten schal. Cap. 37.
Wat ein Dingeßwinde is. Cap. 38.
Van der Frouwen Seelgifft. Cap. 39.
Vorköfft de Man syn Landt vnde wert dat gelt nicht wedder in Landt gelecht. Cap. 40.
Wol dar vorköfft vñ kan nicht weren. Cap. 41.

Vor-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Vorköfft ein Man Landt/ vnde kan idt nicht gewehren. Cap. 42.
Secht ock ein Man he hebbe der Süster Landt mit des Brodern Lande geköfft. Cap. 43.
Wo men Landt wehren schal. Cap. 44.
Kiuet ein Boel mit dem Dörpe. Cap. 45.
Van dem Lande dat Ornum is. Cap. 46.
Kiuet dat klene Dörp mit dem groten Dörpe/ vmme ere Veldt/ edder Marcke. Cap. 47.
Van dem de dar wanet buten dem Dörpe i Vong. Cap. 48.
Van dem Reepe vp dem Lande. Cap. 49.
Wo men mit dem Reepe deelen schal. Cap. 50.
Dat Nemandt de gemenen Forth bebuwen moth. Cap. 51.
Worümme xij. Egere schweré schölen. Cap. 52.
Schüt eines Mannes Holdt/ vnde des anderen Velt thosamende. Cap. 53.
Van Mageschifftunge. Cap. 54.
Van Solschifftunge. Cap. 55.
Van Wegen tho dem Dörpe. Cap. 56.
Wo men Möhlen Buwen schal. Cap. 57.
Van Fischegarden effte Fische Dammen. Cap. 58.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander

Dat Ander Bock.

Veridici.

Van Sandtlüden.

CAP. I.

IN jderem Harde schölen wesen viij. Sandtmenne / Jo twe in jderem Verendele des Hardes. Ouerst nicht mehr alse ein / van jder Gemenschop. Ock vth jderem Carspel / nicht mehr alse ein.

Vnd schal jder ein van dissen / tho Egendohme hebben / in demsüluigen Verendeele (dar he Sandtman inne js) tho dem minsten eine Meyerschop (Danice Felligsbryde) genömet / Ouerst neen Landbo / id est / Vhesteman effte Lanste / moth he wesen.

Ock mach Nemandt de Sandtmenne van erem Ampte affsetten. Jdt sy den / dat se dorch Meen Eedt / ere Boslaad vorbreken / Edder dat se mehr / alse ere rechte Lohn (Hesteleye genant) nemen.

Sandtmans Eidt.

So

Ick schwere vnnd segge tho, dat ick nicht dorch furcht, gunst, gaue oder fründtschop, noch vmme ieniger anderen ofrsake willen, anders dohn vnd schweren will, denn wat recht ist, vnd warhafftig iß, vnd min Sandt Eidt erfördert, So wahr my Godt helpe, vnd sin hilliges Euangelium.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

☞ So mach ock Nemandt in einem Harde/ beide thogelyke Vaget/ vnde Sandtman wesen.

Nullus potest utrumq; habere, sc. Exactionem & Veridicam in uno haerets

Worůmme de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. II.

DE Sandtmenne schölen schweren/ vmme Dodtschlach/ vmme Affgehowene Ledemate/ vmme Frouwen Nottøgen/ vmme Herwerck/ vmme Marck edder Veldtdelinge/ vmme Wunden/ vmme Kerckengůdere edder Gadeshůsere Egendohm/ so de werde höger vnde mehr alse eine halue Marck Solffs js/ vnde vmme Bandt.

Wor de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. III.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander

DE Sandtmenne schölen schweren / vp dem Landesdinge / vmme Dodtschlach / Nottagen / Herwerck / vnde Affgehouwen Leede: Ock so Jemandt mit Gewaldt / vth sinem Frien behalte / wech geföret würde.

Ouerst vp dem Hardeßdinge schölen se schweren / vmme Gudshusis Eyendom / id est / Kerckengüdere / Twischen der Kercken / vnde deme Bonden. Item vmme Wunden: Ock vmme Veldtscheide / in demsüluigen Harde / dar dat strydige Landt inne belegen is.

Wo de Sandtmenne schölen ingesettet werden.

CAP. IIII.

MIt des Köninges Breuen / schölen se angekündiget werden / vp dem Hardeßdinge (in deme se Sandmenne wesen schölen.)

Exactor Regis

☞ Des Köninges Ombotzman / id est / de Hardeßvaget / schal se in den Eedt nemen.

Vnde

Vnde alſo ſchölen ſe ſchweren / wen ſe eren Eedt dohn.

☞ So warlick help em Godt / dat he nicht vmme Gaue / edder vmme Fründtſchop / edder vmme keines dinges ſchal anders dohn / alſe dat Rechtferdigeſte / vnde Warhafftigeſte / dat he weth / in ſinem Sandtmans Eede.

Van der Sandt Lüde Lohne
(Heſteley geheten.)

CAP. V. Tbord Degn. §. 3.

WVrden de Sandtmenne befunden / dat ſe mehr alſe ere rechte Heſteleye / genamen hadden: So hebben ſe darmede erſtlick vorbraken / ere Boſlaad / vnde darna eren Sandtmans Eedt / id eſt / ere Ampt.

☞ Aller erer viij rechte Heſteleye / ys eine halue Marck Sülffs. Vnde effte wol einer dith Geldt vpnimpt / ſo ſchal idt doch vnder alle den anderen Sandtmennen / gedeelet werden.

Wente welcker Man / de de Sandtmenne

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

thoeschet/ vp wat sake dat süluige is? Se schweren mit/ edder wedder en/ edder se schweren gar nicht/ So schal he en gelike wol ere Lohn/ Hesteleye vp demsüluigen Dinge (darse schweren schölen) geuen. Vnde de Sandtmenne schölen idt mit Dingestüge/ alldar entfangen/ so kümpt darna nene Klage darauer.

Wurde ock jemandt befunden/ de en hyr bauen ere Lohn Hesteleye vörenthelde: So mögen se dat mit Ransdeele van em förderen/ vnde vthdeelen.

Wenner de Sandtmenne schweren schölen.

Lord Degn. 8. 9.

Prosecutis omnium causarum fieri debet in tribus placitis. Recess. Frid. 2. art. 4. Constit. Chr. 1. 4. a. 1590. Colding.

CAP. VI.

Einiger als in VI. Weken wert neen Lowmaal (dat is) ein vthgahnde Recht mit den Sandtlüden/ vullenbracht.

Wente idt schölen stedes dre Dingedage dartho: Vnde syn alle wege xiiij. Dage na ein ander/ twischen jderem Dinge.

Vp

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

☞ Vp dem Ersten Dingedage schal men de Sake vorkünden / vnde apenbaren / wat de gebreck / vnde schade js / worümme men Klaget. Vnde leggen Beklagedem auer xiiij. Dage den Anderen Dingedach vör / vnde steffnen / id est / eschen de Sandtmenne dartho.

Vp den Drüdden Dingedach besprecket vnde beklaget de eine: De ander gyfft Andtwordt / vnde laten dar bewinden / vude betügen / dat de Sandtmenne Rechtlick / thoschwerende / thogeeschet syn. Darup schal en de Dohm gegeuen werden / dat en vmme de Sake tho schwerende geböret.

formula wie der Dohm gegeben wirt, vide supra in fine des Repertorij

Wenn de Dohm gegeuen js / so möten de Sandtmenne vngeschwaren nicht van dem Dinge gahn / by vorlust eres Deel Gudes (Boslaad genandt) Sunder möten schweren / vmme alle dat jenne / darümme se Lowlig / id est / Rechtlick gefördert / vnde thogeeschet syn.

Sandtmenne vnde Ranßneffning / mögen schweren / vmme aller handt Sake / darümme se Rechtlick thogeeschet / vnde vorfolget syn / alle vnde jder tydt in deme Jare / wen Dinge geholden wert.

vber Geistliche Personen schweren die Sandtleute nicht. Thord. Degn §. 10.

Wen-

Dat Ander

☞ Wente Mörder / Deue / vnde Röuer / schölen nümmermehr Fredes geneten / Dewyle se Nemande Frede laten.

Würden de Sandtmenne stridich in der Stemme.

CAP. VII.

WÜrden de Sandtmenne stridich in erer Stemme. So schal der meisten Stemme gelden / Idt were denne / dat viij. de besten / vnde Warhafftigesten Menne (Bygdemend / mit deme Bischope) kennen / vnde finden / dat de Sandtmenne (Haffue giort Wlow / eller Wret / eller Bode) id est / dat se wedder Recht / vnde Billick gedahn hebben / edder beyderley.

Schweren öuerst de Sandtmenne alle auer ein / Jodoch so Neene / dat jderman dat apenbar pröuen kan / dat se vnrecht geschwaren hebben. (Alse wen se jemande einen Dodtschlach auerschwören) de dar de tydt / do disse Dodtschlach geschach / nicht thor stede / edder nicht in

in der Stadt / vnde nicht in dem Lande was: So können se ere Boslaad doch darmede wol vorbreken.

☞ Wente de Warheit / geit vor alle Recht.

Schweren se ock alle einstemmichlick / vnde de meisten Inwaner in der Bygd / beschüldigen se nicht / So blyfft idt by macht.

Begyfft idt sick ock / dat etlike Sandtmenne vp dem einen Dinge schweren / vnde de anderen nicht tho der stede weren / vp dem Dinge: So schal men der Affwesenden Vörfall / vorkündigen: alse entweder dat se nicht wüsten / dat Dinge scholde geholden werden / edder dat se sonst redeliken Vörfall hedden. So schölen desüluigen Schweren / den negest folgenden Dingedach / edder ock eren Vörfall auermahl redelick bewysen / als vörgesecht.

☞ Wurden se öuerst den Drüdden Dingedach (na deme de erst geschwaren hebben) nicht schweren? so vorlesen se ere Boslaad: So ferne se binnen Landes syn / vnde buten erem Krancken Bedde.

Van Dodtschlage.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander
CAP. VIII.

WEert dar jemant Dodtgeschlagen / vp deme Dönnerdage / vor None / edder Vörmiddage: Edder sonst vp einen Dach / vor dem Dönnerdage / Vnde dat Landesdinge / wert den Negesten Sonauendt darna geholden: So geböret des Doden Fründen / dat / vp demsülutgen Dinge tho vorkündende.

Wert öuerst jemandt Dodtgeschlagen / am Dönnerdage na None / edder Namiddage: So mögen des Doden Fründe mit erer Klage beiden / beth vp den / darna negestfolgenden / Dingedach.

Wen de Sake nicht Rechtlick / alse sick geböret / vorfolget wert.

CAP. IX.

WEert de Sake nicht gebörlick vorkündiget / geklaget / vnde vorfolget / alse Recht is / vnde gheit dat Lan-

Landesdinge vorby: So mach de Kleger ſine Sake nicht vorfolgen / ane des Köninges Efftermael / id eſt / Orloff.

Würde de Köninck neen Orloff tho der Naklage geuen / ſo kan de Kleger nicht mehr daruth krygen / alſe de rechte Manbote (dat jß) Dre mahl xviij. Marck Penninge / edder ock vulle werde / vor ſo vele Geldes / edder ock xij. Man Eede / Kiønsnæffn / van dem Beklachten. So he vor de Dådt neen ſecht. vid. lib. 3. J. cap: 21.

Wil ock de jenne (den Efftermaal ſkal haffue) (dat jß) de diſſe Naklage fören ſchal / tho rechtem Dinge / ſine Klage nicht vorfolgen: Ock neen Orloff (dat men Efftermals Breue vp Naklage heth) van dem Köninge halen / binnen Jamlinge / id eſt / Jahr vnde Dage / So ſchal de Köninck / den Handtdadigen / thor Bote kennen laten / ſo he der Dådt geſtendich jß: Secht he neen dartho / ſo wehre he ſick / mit ſinem Kiønsnæffn.

Wolde nu Kleger diſſer vörgeſchreuener ſtücke (alſe geſecht jß) keines annemen / So jß de Köninck ſchüldich / den Beklageden mit ſinen Fründen ſorg / vnde klageloß / frye tho

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

findende. ☞ Wente Bøleſag ſkal ingen ved anden bære (dat is) Nemandt mach den anderen/ bauen edder buten Recht/ veiden.

Wen de Köninck Naklage gifft.

CAP. X.

Gyfft de Köninck jemande Efftermaal/ id eſt/ Naklage. So ſchal de jenne/ de de Naklage erworuen hefft/ ſolckes mit des Köninges Breuen wittlick dohn/ vp dem Landeßdinge/ dat he Orloff tho ſiner Naklage erholden hebbe/ wegen ſines erſchlagenen Fründes/ Vnd ſchal vp dem Dinge ſines Doden Fründes Bane (id eſt/ wo he vmme den Halß gekamen is) vorkündigen/ gelikerwyſe/ alſe wen deſüluige Weke/ ſyn Fründt erſchlagen were: Vnde vorfolgen ſyn Recht/ vnde Lawmaal (alſe hyr beuor/ vam Dodtſchlage geſecht is.)

Gyfft ock de Köninck weme Breue/ vp ſyn Efftermaal/ id eſt/ Naklage/ vnde he vnderholt/ vnde vorſchwicht de by ſick/ dat dre Dingedage vorby gahn/ ſo ſchölen ſe eme billick darna nicht mehr gelden.

Wat

Bock.

Wat vor Sandtlüde schweren schölen.

CAP. XI.

WOr ein Man erslagen wert/ entweder in Steden / edder Dörpen / an wat Orde dat geschůt/ So schölen vmme disse dädt / de Sandtmenne schweren / de an deme Orde / dar de dädt geschehn is / Sandtmenne syn. ☞ Datsůluige Recht is in allen saken / dar de Sandtmenne vmme schweren schölen.

Wo de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. XII.

WIllen de Sandtmenne einen Man thor Bothe schweren: So schölen se seggen. Dat en Godt so helpe / dat de Man / de was so geschlagen edder vorwundet / Edder was so geengstiget / vnde gedrungen / syn egen Lyff / ed-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

der syn Gudt tho iwerende / Darümme eme geböret sinen Frede / tho beholdende.

Willen se öuerst en Fredeloß schweren / so schölen se schweren / dat he einen vnschüldigen Man hefft Dodtgeschlagen / wor vör he billick Fredeloß syn schal.

☞ End om Banesag vorder Liust / paa Lands ting / id est / Wert ock de Orsake sines Dodes (de men Banesag nömet) vp dem Landesdinge erkündiget / So schölen de Sandtmenne darümme mit erem Eede Banesage / id est / förschen vnde vthwysen / wol de rechte Baneman: (Oc huad hannem wordt til Bane oc Liffbagd) vnde wat de orsake sines Dodes gewesen js.

Van Tegen Gielde.

CAP. XIII.

WErt dar / ane vörgande gerichtlike Erkenteniſſe / vnde ane der Sandtlüde Eedt / einige Bote geueſtet / so geböret deme Köninge Tegengielt / dat js xij. Marck Penninge. Wert öuerst ein Man thor Bote geſwaren / so nimpt de Köninck nicht mehr / als Blodpide.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Lopt he ȫuerſt Fredeloß wech/edder ſteruet/ ſo gebȫret dem Kȫninge iij. Marck vth ſinem Gude / vor Blodvide. Deßgeliken gebȫret eme ock / ſo he ſinen Frede beholt.

Vmme Affledent.

CAP. XIIII.

WIllen de Sandtmenne / einen Man Fredeloß ſchweren/ vmme affgehowene Ledemate / ſo ſchȫlen ſe ſchweren/dat he einen vnſchȫldigen Man / in Stock gelecht / vnde entledede en / vnde ſchal darümme Fredeloß ſyn.

☞ Denne he hedde ene ſo vnder ſiner gewalt/ dat he en euen ſo wol alſe he en entledede/ mochte gedȫdet hebben.

Willen ſe en ȫuerſt tho der Bothe ſchweren/ ſo ſchȫlen ſe ſchweren/ Dat in deme Wege/ dar eine dem anderen mȫtte / he em ſyn Lyff nicht nemen / noch ſiner Ledemate ock nicht ſtummelen wolde / Sonder wat geſchehn js / dat js aff vade / id eſt / vnwaringes geſchehn/ derwegen ſchal N. ſinen Frede beholden.

Vm-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander

Vmme wat Lemede de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. XV.

VMme aller handt affgehouwene Ledemate / so wol Ogen / alse ein andere Lydtmate / geböret den Sandtmennen tho schwerende.

Vor wat affgehowene Lede / dar ein veerde Part / einer Manbote vor gebetert wert / dar mag man einen Fredeloß vmme schweren.

Vmme Frouwen Nottøgen.

CAP. XVI.

WErt jemandt beklaget / edder vördelt / dat he eine Frowe genottøgt hefft / vnde willen en de Sandtmenne darümme Fredeloß schweren.

☞So schölen se schweren / dat he se mit gewalt / jegen eren willen genottøget / vnde tho schanden gemaket hefft / Derwegen de jenne de se nottøget hefft / schüldich is / darümme sinen Frede tho missen.

Is

Is idt öuerſt wetentlick / dat ſe nicht genotøget is / ſo ſchölen ſe ſchweren / dat he de Frouwe nicht mit gewalt / ock wedder eren willen / nicht genotøget hefft / derwegen ſinen Frede beholden ſchöle.

Wert eine Frouwe genotøget.

CAP. XVII.

SEcht ein Wyff / dat ſe genotøget ſy / ſo ſchal ſe (ſo balde alſe ſe wedder frye geworden is) de Gewalt de er wedderfaren is / vor eren Naberen / vnde Naberſchen klagen / tho Kercken / vnde darna tho Dinge / ſick des beſeggen: Deit ſe dat / ſo is vormodtlick / dat er Waldt geſchehn is. Vnde ſchölen de Sandtlüde / wen de ſake ſo vorfolget wert / darümme ſchweren.

Lith vnde vorſchwicht öuerſt dat Wyff dit / dat er geſchehn is / vnde wert darna apenbar / (Offt idt ſchon Nachbur vnde Nachburinnen weten / dat ſe mit dem Manne / edder he mit er tho donde gehat hefft. Edder wurde ſe ock ſchwanger / vnde hefft dit nicht vörhen geklaget)

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

So js idt thouormodende / dat (effte er süß wol leidt geſchehn js.) Jodoch nicht genotøget / vnde wedder eren willen er nichtes wedderfaren js / vnde hebben de Sandtmenne / darümme nicht tho ſchwerende.

Wert ock jemandt vmme Nottøgen beklaget / vnde ſchweren en de Sandtmenne frye / vnde Schuldtloß / So entfelt Kleger / aller Bote / vnde beteringe / vorlüſt ock ſyn Recht tho Leyervide / ☞ Wente dat gröter Recht heuet dat minſte vp.

Van heimliken Byſchlape.

CAP. XVIII.

Jeth ſick ein Maget / edder eine Frouwe / heimliken Byſchlapen / mit erem guden willen / vnde ſe vorſchwicht idt / Effte klaget ock auer nemande / wert doch gelickwol darna apenbar: So mögen ere Fründe darümme beſpreken / weme ſe willen / vnde der dädt tyen. So he Neen darnör ſecht: Könen ſe xij. ſiner Fründe Eedt / van em drengen / Edder ix. Marck Bote / ſo he de dädt

de dädt bekennet. Würde he ouerst dem Rechte nicht vull dohn / so manen se dat vp sine Ehre vnde Gelimpe (Manhellet) so he nicht tho Rechte stahn wil.

Hebben ock de Fründe ein mahl Bothe vor er genamen / vnde würde sick darna ferner ouel holden / vnde geuen den einen / vmme den anderen / so möten de Fründe nene Bote mehr vor se nemen. ☞ Idt were den / dat er Gewalt angedahn wurde:

☞ Ere Negesten Fründe / de ere Vörmunde im Rechte wesen könen / de schölen dissen Wöke tho Rechte vthdeelen / sonst nemandt. Ock kricht se süluen van der Bote nichtes (Darümme: Dat idt mit erem willen geschach) Ock nemandt van eren Fründen / allene de ere rechte Vörmunde syn / vnde se Ehelick thoberadende macht hebben.

Steruet eine Frouwe by der Gebordt.

CAP. XIX.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Steruet eines Mannes Echte Frouwe/ edder sine Byschleperinne by der Gebordt / So schölen de Sandtmenne vmme eren Dodt nicht schweren. ☞ Den dat Kindt js wedder eren willen / van er nicht entfangen.

Van der Vnechten Dochter.

CAP. XX.

MErt eines Mannes Vnechte Dochter/ de he vp deme Dinge nicht geechtiget hefft/ beschlapen/ so mach nemandes van eres Vaders negesten Fründen / darümme tho Rechte spreken / vnde de sake vorfolgen: Men de negesten Fründe / van der Moder wegen / vnde de se tho der Ehe tho beradende macht hebben / den geböret disse Klage.

☞ De Söne/ de Vneheliken getüget wert/ de kricht edder nimpt nicht / van deme Gelde / dat syn Vader der Moder/ vor ere Leyervide / thor Bote gifft.

Van

Van Veldtscheide.

Conjung: 5. cap. 49. et 50. 5. lib: 1.

CAP. XXI.

KIfft dar wol vmme Veldtschedinge / So schölen de Sandtmenne in demsüluigen Harde / Stapelen / entwedder mit Stock / effte Steinen / vnde schweren denne vp der Stede / dar de strydt js / dat se Recht gedän hebben.

☞ Js öuerst de Kiff / beide vmme de Veldtschede / vnde vmme de Hardeßschede: So schölen iiij. vth dem einen Harde / vnde iiij. vth deme anderen Harde (de dar negest geseten syn) darümme scheden / dat Rechteste dat se weten / vnde schweren / dat se Recht gedän hebben / vnde solckes darna tho Dinge vorkündigen.

So ock witlick were / dat by Minschen gedencken / thouörne darümme geschwaren were? vnde weren noch Lüde van den im Leuende / de mit geschwaren hedden? ☞ So schal men nicht mehr darümme schweren.

Men kan men nicht gedencken / dat thouörne darümme geschwaren js / vnde wil de Köninck

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

ninck de Marckscheide beriden / effte behoff-
schlagen laten / so blyfft dat ock by macht.

Doch muste men so vnuorsehndes / nicht dar tho kamen / dat idt den / de Part vnde Deel daran hedden / vnwetentlick geschehn scholde?

☞ Idt is ôuerst alle tydt beter / dat dorch de Sandtmenne de Veldtscheiden beschwaren / alse bereden / werden.

☞ Wente de dar am negesten wahnen / de hebben de beste wetenschop daruan.

Is idt ock so mit der Veldtscheide gelegen / dat de in dem einen Dôrpe wanen / in dem anderen Dôrpe gekôfft hedden / So schôlen se vp eren Koep spreken / vp dem Vedermals Dinge (dat is / vp dem negesten Dinge thouôrne / eer darûmme geschwaren wert / Edder eer de Kôninck de Veldtmarcke beriden leth) vnde bespreken eren Stuffkiøb / vnde rûmen in de Marckeskel. Doch dat se eren Koep mit Kiønsnæffn bewehren: So ferne dat mit Grufft effte Stenen affgemercket is / vngeachtet des / dat de Marckscheide gelick wol dar beschwaren wert.

Wurde ôuerst vp nenen Stuffkiøb gespraken / vnde de Marckescheide nicht ingewilliget /

eer

eer de beschwaren wurde: So helpet darna ne-
mande sine Vpsprake effte Klage.

Effte jemandt Fredeloß wert.

CAP. XXII.

WErt ock ein Man Fredeloß ge-
schwaren / vnde wil syn Jegendeel
nene Bote van em nemen: So rüme
he dat Landt / vnde flege binnen ei-
nem Dage / vnde Mänte. Deit he dat nicht?
so schal de Köninck Skiøling auer en geuen /
(dat js Vagelfrye / effte tho pryse.) ☞ Vnde
geböret dem Köninge nicht / van em Fredeköp
tho nemende / he sy denne mit des Doden Sch-
lechte / vordragen.

Rümet he ock dat Landt / edder steruet / So
böten sine Negeste Fründe / twe Sael: Blifft
he ock binnen Landes mothwilligen / so böten
de Fründe ock twe Saele.

De nu de Negeste js / van des Vaders we-
gen / alse js de Vader / edder de Oldeste Söne /
edder andere Fründe (So disse dar nicht syn)
de nimpt vp Stuth / edder hülpe / van des Va-
ders Fründen / vnde böth einen Sael / vp des
Vaders side. De

De öuerſt de Negeſte js / van der Moder wegen / alſe dar js / de Broder / edder andere negere Fründe / van der Moder (ſo dar neen Broder tho js) de nimpt Stuth van der Moder Fründe / vnde betalet ock einen Sael.

Hefft ock de Fredeloſe Man twe Bröder / de ſüluen eigen Gudt hebben / vnde ere eigen Man vnde Vörſtendere ſyn: So js de Oldeſte Broder Vörman / vor den Sael / de van des Vaders wegen geböt wert. Vnde de Jüngeſte Broder js Vörman / vor den Sael / de van der Moder wegen geböt wert.

Js öuerſt men ein Broder dar? de js Vörman vor den Sael / de van des Vaders wegen geböt werden ſchal.

Hefft ock de Fredeloſe twe Söne / ſo ſint de beiden Söne ſchüldich / de beiden Saele tho betalende / alſe geſecht js. Doch ſchal de Oldeſte Söne gelden den Sael / den de Vader geuen ſcholde.

Js dar öuerſt nicht mehr / alſe ein Söne: ſo gelde he den Sael / den de Vader gelden ſcholde / vnde den anderen Sael / betalen de Negeſten Fründe / de van der Moder Side dar ſyn.

Dat

Dat de Klöstere nenen Fredelosen Man innemen mögen.

CAP. XXIII.

DAt Kloster mach nenen Fredelosen Man vpnemen. Nimpt ock ein Kloster einen Lowfelden Man tho sick/ dat Kloster legge vp den vullen Bröke vor en/ so he in de Kappe gekamen/ edder Broder geworden is: Edder gene den Man heruth/ so ferne he noch in den Weltliken Klederen is.

Van einem Oregit Manne.

CAP. XXIIII.

VInen Oregit Man/ mach men nicht nödigen/ Tholage tho Manbote (de Ettebod heth) tho dhonde.

☞ Dat is öuerst ein Oregit Man/ de neen egen Huß/ Landt effte Sandt hefft: Ock neen Vthboth effte Landtwere deit.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Kiuen twe vmme de Ettebote.

CAP. XXV.

KIuen twe Menne wol van en de Ettebote tho geuende/ de negeste sy? So schal de jenne/ de erst darümme beklaget wert/ entweder annemen/ den ersten Sael tho betalende/ edder einen andern vthwysen/ de van Rechtes wegen/ de Ettebote tho geldende/ neger js/ alse he: Vnde datsüluige mit Kiønsnæffn/ van des Fredelosen negest angebarnen Fründen.

Welcker mit dem andern Manbote tholeggen schal.

CAP. XXVI.

DE buten deme veerden Lede/ der Blodtuorwantenisse js/ de darff nene Manbote tho leggen/ he wolde den vth guden willen. Wert dar ock Bote ingenamen/ so nimpt he wedderümme ock nene/ Jdt wolden denne de Fründe/ eme vth guden willen wat geuen.

Geler-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Gelerde Lüde / vnde Frouwes Volck (wo na de im Geschlechte / effte Blode syn) de leggen vnde nemen keine Manbote. ☞ Wente / gelick alse se an Nemande sick wreken möten / so js ock andern / de Wrake wedder en / vorbaden.

Weren öuerst Gelerde Menne / edder Frowes Persone / des Erschlagenen negeste Erue: So nemen se einen Sael vor ere Erue vnde Giørsum (so ferne dar nene andere Süstere edder Brödere syn) Vnde de anderen Fründe de nemen de anderen twe Sacle.

Wol dar Hüset vnde Heget einen Fredelosen Man.

CAP. XXVII.

WOl wetentliken einen Fredelosen Man Hüset / edder Heget / lenger alse einen Dach / vnde einen Mänte: De betere dem Köninge Dre Marck / Vorsaket he dat? so geue he xij. Man Eede / dat he nicht wüste / dat he Fredeloß was / edder dat he en nicht mit alle Beherberget hebbe.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander
Van den Lüden de tho Böte vnde Beteringe geschwaren syn.
CAP. XXVIII.

WErt ein Man / tho Böte geschwaren / de betere einen Sael / vth sinem egen Gude / vnde mane ferner Stud / van sinen Fründen / tho den anderen beiden Saelen.

Men würde he tho der Bote geschwaren / edder dat he suluen Bote geuhestet hedde / Vnde nene hülpe edder Tholage / van den Fründen krege: So betalet he gelickwol de Bote / de he vthgelauet hefft / edder wor he tho geschwaren is. ☞ Wente allent wat ein Man vthlauet / dat schal he vthgeuen vnde betalen.

So öuerst de Fründe nicht mit eme Stuten / id est / thoscheten effte tho leggen: So mach he de tho (Nam) deelen.

☞ Wente vor nenen Bröke / mach ein Man Stud van sinen Fründen samlen / alleine tho hülpe eines Dodtschlages.

Vnme

Vmme Herwerck (dat js Gewalt) wo men dat tho Rechte vorfolgen schal.

S. cap: 14.
J. cap: 34.

CAP. XXIX.

DE vmme Herwerck klagen/ vnde vorfolgen wil/ de schal in aller mate vnde wyse Klagen/ Dingestuen / vnde syn Recht vorfolgen / alse van Dodtschlage hyruór gesecht js.

Wat Herrewerck js.

CAP. XXX.

DEit ein Man mit Radem Rade/ in eines andern Mannes Huß/ effte Hoff/ vnde brickt dat Huß/ vnde nimpt daruth Vehe/ Kleder/ Wapen / edder ander Gudt (dat vp Denſk Kaaſte genómet wert vnde deme Bonden thohóret) van deme Bonden ſúluen / edder van ſinem Hußgeſinde/ dat he tho vorbiddende hefft: Dat js Herwerck.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Schleit he ock / edder handelet öuel / edder vorwundet den Hußwerdt / sine Hußfrouwe / edder syn Gesinde / edder jemandt de mit em in Gemenschop were / in des Werdes egen Huse: Dat js Herwerck.

☞ Men kamen dar Lüde fredelick / vnde früntlick / in eines Mannes Huse thosamende / Vnde wurde darna Kyff / vnde Hader vnder en / dat js neen Herwerck: sonder vorhoff sick (aff vaade) id est / van Wanschichte.

Bindet öuerst einer den Werdt in sinem egen Huse / ane schuldt / edder nimpt eme sine Dochter / edder sine Frouwe / vnde entföret se eme / mit gewalt / dat js Herwerck.

Van Korne Pedden.

CAP. XXXI.

RIth dar wol eines anderen Mannes Korne vp / mit gewalt / edder jaget vnde höth dar syn Veh in / mit gewalt / vnd leth em dat vp eten / dat js Herwerck. Doch schölen gude Dandeman / id est / ehrlike Lüde / solckes besichtigen / vnde

vnde vp dem negesten Dinge inbringen / vnde betügen / wat dar vor schade geschehn is.

Wat eines Mannes Huß heth.

CAP. XXXII.

WOr ein Man syn Telt vpsleit / edder eine Grufft vp werpet / edder van Strüken / vnde Rysen / eine Hütte maket / dar he syn Güdeken inne gebracht / sine beschüttinge vnde Waninge darinne hefft / dar mach men an em begahn Herwerck / jo so wol / alse wen he ein egen Huß hedde: Also is idt geliker gestaldt / mit einem Schepe / dat ein Man hefft beladen mit siner Farekaaste (id est) mit sinem Gude.

☞ Ein Huß dat ein Man gehüret hefft / dat wert alle dewyle / vnde so lange / he de Hure daruan gyfft / vor syn egen Huß geachtet.

Dat de Lanste Hußbond edder süluen Werdt is.

De

Dat Ander
CAP. XXXIII.

DE Landbo (id eſt) de Lanſte/ js ſülueſt Hußbonde edder Hußwerdt vor ſick / vnde an em kan men ock Herwerck begahn/vnde an einem Bryde: Wente alles wat men vorwercket an dem Huſe / dar de Bryde inne wanet / darauer klaget de Bonde. Wat ôuerſt dem Bryden an ſinem Lyue / vnde Leden / Jtem ſiner Frouwen/ vnde Kindern geſchût / dat mach de Bryde ſülueſt/ mit Rechte vthdeelen/ vnde nicht syn Hußbonde.

Söß Perſonen ſchölen Herwerck intügen.

CAP. XXXIIII.

SOl dar ſine Klage vp Herwerck vorfolgen / vnde vthdeelen wil / de ſchal hebben Söß guder Menne getüchenisſe / vth dem Harde / darinne de dâdt begangen js.

Vnde vp dem Dinge dar des Landes Rechte Din-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

te Dinge js / schölen de söß Menne betügen / dat so vele an dem Kleger vorbraken js / dat he mit Rechte Herrewerck darümme vthdeelen möge. Entbrickt jdt eme an dissem Getüchenisse? so schal Beklageder sick wehren / mit sinem Kiønsnæffn.

Effte jemandes Beest einen Dödet.

CAP. XXXV.

SChleit jemandes Perdt einen Minschen dodt / edder sonst ein Beest / dat einer wol holden / vnde hebben mach / alse Rinder / Nödt / Schwine / effte Hunde / vnde wert dat geschwaren tho Mans Bane / so Böte de Man / dem dat Beest tho höret / Dre Marck Penninge / vnde schwere darbauen sülff xij. ☞ Dat he an dem Beeste / solcke böse nücke nicht wüste.

Geschüt jdt öuerst dre mahl in des Bonden Hæffd von dem süluigen Vehe: Welcker Man denne dat Beest in siner gewere hefft / de gelde vnde betale / als den / daruör de vulle Bote.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander
Van Wilden Deerten/ vp thō fōdende.

CAP. XXXVI.

DOdet jemandt wilde Deerte vp / alse Wulffewölpe / edder junge Baren/ wat schaden de don/ daruōr gelde he/ vulle Bote/ de se vpfōdet / edder in siner gewehre hefft. Werden se ock loß / vnde jemandt schleit se tho Dode / dar bōte he nichtes vōr. ☞ Edder in eines Bunden gewehre / dar moth men se nicht Dōden.

Effte jemandt van deme gedōdet wert / dat süluen neen Lyff hefft.

CAP. XXXVII.

DOrdrencket ein Man / in eines anderen Mannes Sode/ de eme alleine thohōret / daruōr bōth he dre Marck. Hōret ouerst de Sodt den gemeinen Buren tho/ so folget neue Bote. So is idt ock vmme Leemgrauen.

Vor-

☞ Vordrencket ȯuerſt ein Man / in einem Mȯlendamme / edder in einem Fiſchedicke / edder in einem anderen gegrauen vnde geſtowedem Water / Edder valt van einem Huſe / edder dat Huß valt vp en / dar folget ock neme bothe vp.

Emenda x Bothe /

Steit eines Mannes Huß vp eines anderen Mannes Erden.

CAP. XXXVIII.

SO eines Mannes Huß / vp des andern Mans Grunde ſtünde / vnde he were de rechte Egerman dar tho / vnde dar were wol / de dat Huß vpbreke / ane diſſes ſinen willen / So mach de jenne / deme dat Huß thohȯret / de dädt deelen mit Herwerck / vnde belanget den nicht / des de Grundt egen was / darümme thoklagende.

So jemandt in eines andern Mannes Huſe berouet würde.

CAP. XXXIX.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

BRickt jemandt eines andern Mannes Huß vp/ vnde nimpt darvth ſines Gaſtes Perdt/ edder andere Kaaſte/ id eſt/ Dinge/ dat deme Gaſte thohöret. So mach de Werdt des Huſes (wegen des/ dat ſyn Huß gebraken is) Herwerck klagen/ vnde vthdeelen: De Gaſt klaget/ vnde vorfolget Roff/ vp dat jenne/ dat he miſſet.

☞ Wert öuerſt des Werdes Wage/ dar ſine Hußfrouwe vp ſith/ berouet/ dat is ein vull Herwerck.

Van Naffningen.

CAP. XL.

DEffninge ſchölen ſchweren/ vmme Haandran/ id eſt/ Handtroff vmme Boran/ id eſt/ Hußroff/ vmme Hiortran/ id eſt/ Erdtroff (den men Marckroff nömet) Deßgeliken vmme Vaadis gierning/ id eſt/ vnwaringes dadt/ vnde vmme Deuerie.

Diſſe ſaken ſchal men vorfolgen tho dren Dingedagen.

Vp

Vp dem erſten Dingedage / ſchal men ſine Sake / vnde den Roff vorkündigen / vnde ſo ſchal men ſinem Jegenparte / edder dem Beklageden Dinge vörleggen.

Vp dem anderen Dingedage / ſchal men dat erſte Dinge vornyen / dat js / dat twe edder mehr Menner / bewinden / vnde war maken / dat jdt ſyn Vedermals Dinge js / vnde dat de Beklagede Rechtlick geeſchet / vnde geladen was / dem Kleger tho Rechte thoſtande: Vnde ~~antwordet~~ ſchweret alß den de Beklagede.

Vp dem drüdden Dingedage / ſchölen de Næffninge den Beklageden / mit erem Eede / entweder fryen / edder tho Ran (id eſt Roue) vellen.

Wurde nu Beklagede / dat jenne / darümme he beklaget js / bekennen / eer de Næffning ſchweren / ſo ſchölen de Næffninge nicht ſchweren / Beklagede betert ock dem Köninge nichtes. De Bonde öuerſt de nimpt ſyn Recht. Doch mach Beklageder mit ſinem Eede alles vthleggen / darümme he angeſpraken js / dat he dat Vnwaringes bekamen / vnde hedde nicht anders gemenet / ſonder dat jdt ſyn egen were /

edder mit des Klegers willen gekregen hedde.

Entbricket jdt öuerſt em / an ſinem Eede / ſo legge he vth / alles / darup geklaget jſs / vnde böte dem Bonden dre Marck / vnd dre Marck dem Köninge.

Beſteit he öuerſt nicht / eer em de dädt in de Handt geſchwaren wert: So ſchölen de Næffninge ſchweren / Darna kan he tho keinem Eede mehr kamen.

Wen Roff geklaget vnde nicht vorfolget wert.

CAP. XLI.

SChweret dar jemandt Roff / jegen den anderen / vp deme Vedermals Dinge / vnde vorfolget darna de Sake nicht mit den Næffningen / ſo geue he dem Bonden dre Marck / vnde dem Köninge ock dre Marck / vnde kamen de Næffninge darna / nicht mehr dartho.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Bock.

Wen de Næffninge schweren schölen.

Bord. Degn. §. 8.

CAP. XLII.

WErt Roff tho Dinge geklaget edder sonst vmme Sake gespraken / darümme den Næffningen tho schwerende geböret / vnde thogeeschet syn: So schal men vp deme drüdden Dinge finden / vnde Döhmen / dat de Næffninge Recht darümme schweren schölen.

Alßden schölen de Næffninge eren Rath nemen / van den besten Hardeßmennen / effte se schweren schölen / edder nicht / Vnde wath se schweren schölen.

☞ Wente effte se schon alle einmodich schweren / vnde sdt jegen der besten vnde meisten Hardeßmenne stemme geschüth / so mögen se doch ere Booslaad darmede vorbreken.

Wo de Næffninge schweren schölen.

So

Dat Ander
CAP. XLIII.

SO schölen de Naffninge schweren. So helpe my Godt / vnde dat Hillige Bock / dar vp ick holde / dat disse Man / Rouede van dem anderen Manne / dat N. Gudt / darümme he beschüldiget wert: Js derwegen schüldich / eme solckes tho wedderleggen / vnde Böten darbauen Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

Vmme wo lüttick / edder wo vele men Roff schweren mach.
CAP. XLIIII.

HAndran (id est) Handtroff: De mach syn / ein Hoth / effte Hansche / effte so vele werdt / alse twe Hanschen gelden mögen / vnde wat sonst ein Man in den Henden drecht. Wente idt js hönliker / vmme solck ein geringes / als vmme ein gröters / berouet tho werden.

Doch

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Doch kan dat neen Roff genömet werden/ (dat ringer js alß eine halue Marck Kaaſte) dar de Naffning vmme ſchweren ſchölen.

☞ Vnde heth dat ein halff Marck Kaaſte/ dat einer haluen Marck Penninge werdt js/ vnde gelden mach.

Van Hußroue.

CAP. XLV.

HORan: Dat js Hußroff/ So jemandt geit in eines anderen Mannes Gaarden/id eſt/ Huß edder Hoff vnde nimpt daruth van ſinem Vehe/ Kleder/ Wapen/ effte ſonſt andere Dinge/ de eine halue Marck Penninge gelden mögen/ vnde werdt ſyn.

Van Erdt/ effte Veldtroue.

CAP. XLVI.

FJortRan: Dat js Erdtroff/ Wen ein Man geit in eines anderen Volt/ tho Velde/ vnde nimpt

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

daruth ein Perdt / Horß / edder Beest / Edder jennich ander Beh. Item Höy / Korn / effte Timmer / edder sonst ettves anders / dat eine halue Marck Penninge gelden mach / effte werdt is.

Van den de tho Roue vorwunnen werden.

CAP. XLVII.

Welcker Man de van den Näff ningen tho Roue geschwaren wert / de is schüldich dem Ankleger / de en mit Rechte vorwunnen hefft / tho betalende / dat jenne darümme he geuellet is: Vnde darthо Dre Marck dem Bonden / vnde dem Köninge Dre Marck.

Meyet dar wol des andern Acker effte Wische mit gewalt.

CAP. XLVIII.

Meyet ein Man / des anderen Mannes Wische vp van einem Ende thom anderen / effte schnit em syn Korn

Korn vp / van ende tho ende: Wo vele effte lüttick dat ock wesen mach / dat dar geseyet / edder in der Wische gewassen was / vnde föret jdt wech (vnde wen dat schon ringer were / alse eine halue Marck Geldes werdt) So mach men doch datsulue tho Roue vordeelen.

Van vnwaringer dädt / effte Hillige Bröke.

CAP. XLIX.

WErt ein Man beklaget vor Hillige Bröke / effte Blodvide / vnde he schweret / dat solckes vnwaringes geschehn js / Vnde de Naffninge / de darümme scheden scholden / de schweren ock dat jdt ein Vnwaringes dädt js: So betert he deme / de den schaden krech / vnde nicht jegen den Köninck / ock nicht jegen den Bischop.

NB vide lib 3. cap: 36.

Wo Oldt de syn moth / de Hillige Broke begahn kan.

CAP. L.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander

EIn Knabe de vnder XV. Jaren is / de Böth (effte betert) jegen den jennen / deme he schaden gedahn hefft / vnde nicht jegen den Köninck / edder jegen den Bischop / vthgenamen vor Dodtschlach alleine.

Wo Næffninge schölen vthgenömet vnde geeschet werden.

CAP. LI.

IN einem jdtliken Harde schölen wesen Achte Næffninge / in jdtlikem Verendeele jo twe / de dar Lüde syn / des ere Landt dre Marck werdt is / vnde de dar Atelbonden / vnde nene Brydde / edder Landtbo / id est / Kötener effte Lansie syn / Men dat se vulle Landtwere vpholden.

Mit dissen schölen de Bonden tho Dinge kamen / vp dat negeste Dinge / dat na deme xij. Dage / der Hilligen Winachten / geholden wert / darsülvest schölen se de / vor dem Ombotzmand / id est / Vagede / Namkündich maken /

maken / dat se de tho Næffningen vthgenömet hebben: Vnde de Vaget schal se in den Eedt nemen / vnde schweren laten / in solcker mate.

☞ Dat se bidden / dat en Godt helpen schal / alle dewyle dat se Næffninge syn / dat warhafftigeste vnde dat Rechteste / dat se weten / vnde befragen können tho allen Saken / dartho se Rechtlick geladen werden / schweren willen / ane alle gefehre / alß sick dat tho Rechte gebören tho schwerende.

Wurden nu de Bonden dit vorsümen / vnde keine andere in ere Stede vthnemen / de de Næffninge syn schölen / vnde vor dem Hardeßvagede nicht nömen: So mach de Vaget süluest sick Næffninge nemen / id est / wehlen effte nömen.

Kiuet ock de Bonde in dem Verendeel darümme / Dat etlike willen dissen / de anderen willen den andern tho Næffninge hebben: So schal de Næffninge blyuen / de de meisten stemme hefft.

☞ Doch schal men darby dith weten / dat so lange einer vorhanden js / de thouörne nicht Næffninge gewesen js / vnde so düchtich js / dat

he syn egen Vörmünde syn mach / Kan men den nicht dwingen Næffninge tho synde/ de vôr hen Næffning gewesen is: Jodoch so einer de vôrhen Næffninge gewesen is / tho einem Næffninge wedder erwehlet wert/ vnde wil dat Ampt gudtwillich annemen: Mach en de Vaget nicht vorwerpen.

Men kan he nicht genochsam bewysen/ dat in dem Verendeele noch ein Man vorhanden is / de nicht Næffninge is gewesen / sodder der tydt / dat he Næffninge was/ vnde wolde nicht Næffninge wesen/ so legge he sine Dre Marck daruôr.

So jemandt were de nicht Næffninge syn wolde.

CAP. LII.

DElet de Vaget mit Rechte dre Marck Bröke van dem Bonden/ darümme dat he nicht Næffninge wesen wil / vnde nimpt de van eme/ darümme is de Bonde nicht fry daruôr: Men wo offte / vnde vaken he Rechtlick dartho geeschet

eschet werdt / Næffninge tho syn / vnde dath Ampt nicht annemen wil / Alſo vaken brickt he Dre Marck / beth ſo lange he ſo Arm wert / dat he nicht Dre Marck mehr na hefft.

Dat de Næffninge / den Dach nicht ſcheden ſchölen / wen ſe ingeſettet werden.

CAP. LIII.

DEſſülvigen Dages / wen de Næffninge werden ingeſettet / vnde beſtediget / ſo ſchölen ſe fort vmme einige Sake nicht ſcheiden / eſſte ſchweren.

☞ Wente ſe mögen weiniger nicht alſe vif. Nacht frye hebben / in den ſe ſick hebben tho befragen / vnde erförſchen de Warheit / darümme ſe ſchweren ſchölen.

So de Vaget de Næffninge nicht vp nömen wolde.

CAP. LIIII.

Wol-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wolde de Vaget in den ersten Dren folgenden Dingedagen (na dem Dinge dat na deme xij. Dage der Winachten geholden wert) de Næffninge nicht instedigen/edder ock de jennen de dar Næffninge syn schölen/nicht annemen/ vnde den Lüden nicht laten ordentlick Recht wedderfaren.

☞ So hefft de Köninck gudt Recht dartho/ ene sines Amptes darümme tho entsetten/ ☞ Denn he leth den Bonden Rechtloß.

Wente welcker Man de vmme Roff angeklaget wert/dem geböret vull Recht/dat he mit Rechte Gefriet/edder ock geuellet werde.

Wurden de Næffninge strydich an erer Findinge.

CAP. LV.

Schweren de veer Næffninge eins/vnde de andere veere Naffninge ein anders: So schal men darthoeschen/Dre Nffaninge vth dem negesten Harde/vnde de am negesten geseten syn/

Welcke

Welckeren Veeren de Twe van dissen Oren by fallen / vnde mit stemmen / dat blyfft by macht.

Nemandt mach sinem Knechte syn Ampt effte Lehn beuehlen.

CAP. LVI.

WAn Man de ein Lehn edder Ampt hefft / de mach sinem Knechte syn Ampt nicht beuehlen. Einem Bonden ouerst (de in dem Harde geseten js) deme mach he jdt wol beuehlen / De des vormögens js / dat he jderem Recht plegen / vnde so he wat vorbrickt / datsüluige böten / vude beteren könne.

Steruet ein Naffninge / edder vahret vth dem Harde.

CAP. LVII.

STeruet einer vth den Naffningen / geit Bedefart / edder vorfaret jdt gahr vth dem Syssel edder vth dem Harde / Edder wert ein

Bryde / id est / wert eines anderen Meyer / So schölen de Bonden de in dem Verdinge / mit eme wanen / einen anderen in sine Stede vthnömen / vnde de Vaget schal en laten schweren / vnde bestedigen en als vörgesecht js.

Wo men Ran (dat js Roff) Klagen schal.

Thord Degn § 15.

CAP. LVIII.

DE Roff auer einen Man klagen / vnde deelen / id est / vorfolgen wil / de schal dat dohn vnde vorfolgen binnen Jamlinge / id est / binnen Jares / als de dädt geschehn js / deit he dat nicht? hefft he nicht mehr als xij. Mans Eede tho gewardende.

Wen de tho Roue vorwunnen Man / nicht Recht dohn wil.

CAP. LIX.

Wol

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wolden andern vullenkamen vorwindt / tho Ran effte Roue / vnde wil de vorwunnen Man nicht beteren / so schal men eme vp deme Dinge vorleggen / vnde kündigen / binnen Vyff Dagen / vth sinem Huse / dat gerouede Gudt wedder vth thonemende (dat is van sick tho leggende) vnde Dre Marck Bote.

Vorsith he dat / vnde wert auerhörich / vnde wil nicht böten / so schal men tho Rechte finden vnde Döhmen / Dat de jenne / de en vorwunnen hefft / em Nam buten sinem Hecke / nemen möge / heimliken / vnde nicht apenbar.

Jodoch schal de / de dat Nam nimpt / einem edder twen / edder mehren / van den Naberen anseggen / Wat Nemte he genamen hefft.

Idt schal öuerst Nemandt Nam nemen / ane Dingedohm / Den de dar bauen / edder jegen deit / vnde nimpt Nam ane Dohm / de kan darümme ein Raanßmand edder Deeff werden.

Welckere Naffninge vmme Ran schweren schölen.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander

CAP. LX.

DEbben beide Partie / de vmme Rau (dat is Roff kyuen) Landt in deme Harde / darinne de / de vmme den Roff beklaget is / wanet. So schölen de Næffninge dessüluigen Hardes / darümme schweren / effte schon Kleger in dem anderen Harde geseten is. ☞ Jodoch so dat Landt mit einem Länsten / edder mit einem Brýde besettet gewesen / Edder dat he dat Landt / dat Jahr sulues bebuwet / vnde geborgen hefft.

Vmme Fellig / id est / gemene Gudt / vnde Ved / id est / Pandt / vnde vmme Gield / id est / Schult.

CAP. LXI.

SPrickt einer den anderen an / vp dem Dinge / dat he eme gelenet hebbe / Geldt / edder Perdt / edder ander Gudt / wat idt sonst syn mach / vorpandet / edder vor Bröke ingesettet hebbe: So geue de Beklagede heruth / wo vele he besteit /

ſteit / vnde dartho xij. Man Eede. Wurde he ouerſt nicht ſchweren / ſo betalet he alles / darümme he beklaget geworden js.

Wert he ock mit Rechte tho der Betalinge vorwunnen / vnde vngehorſam / dat he binnen dem rechten Lagedage / nicht betalede: So js he ſchüldich / dat he bauen dat jennige / darümme he beklaget geworden js / dem Bonden betere Dre Marck / vnde deme Köninge ock Dre Marck / Jn mate alſe wen he mit Næffningen vorwunnen were.

So ock Kleger dith ſüluige tho Dinge klaget vnde vordeelet / mach he Nam bruken.

☞ Wert dar ock ein Eedt geueſtet / vnde dat ſüluige nicht vp deme Dinge / ſo js jdt nicht Recht geſchehn.

☞ Sonder alles wat vorpandet wert vp deme Dinge / effte vor Ved / id eſt / Bröke vth geſettet / dat ſchal darſuluest vp dem Dinge gelöſet werden.

Vam Borgen.

CAP. LXII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

LAuet jemandt / edder wert Börge vor einen anderen / vnde wil de Börge nicht betalen: So mach de Gelöuiger den Börgen anſpreken / alſe vor andere Schuldt. ☞ Wente wor ein Man vor Lauet / dat ſchal he betalen. Dck mach ſick nemandt van ſinem Löffte affſeggen / *Intellige.* He hebbe den vörhenne betalet / dar he vör gelauet hedde:

Idt ſchölen öuerſt hyr auer nene Næffninge ſchweren / Denne dit is anders nicht alſe andere Schuldt.

Effte ein Man Borget vor den / de ein Lidtmate / edder ſyn Lyff / vorbraken hefft.

CAP. LXIII.

LAuet edder Borget jemandt vor einen Deeff / edder vor einen anderen Man / de ſyn Lyff / vnde Ledemate / van ſinem Lyue / vorbraken hefft: So ſchal he den Man vor Gerichte inſtellen /

ſtellen / vnde nicht dem Manne / dar he en vau annam / auer antwerden.

Geſchege idt ock / dat diſſe Man entqueme dorch vngelücke / edder ock mit Rade ſines Börgen: So ſchal de jenne / de vor eme Börge was / alle de Schuldt / vnde Bröke / de he ſchüldich was / erleggen vnde betalen. Vnde dar bauen Vertich Marck dem Bonden / vnde Vertich Marck dem Köninge. ☞ Darümme dat he den Man nicht thor Stede wedder inbrachte.

So de jenne de Börgen ſtellet / wolde entlopen.

CAP. LXIIII.

WElcker Man vor ſick Börgen vthſettet / de is Nemandt vor ſine Dädt (daruör he Börgen geſtellet hefft) tho antwerdende ſchüldich / alleine dem Manne / de ſyn Börge geworden is.

Wolde nu diſſe / de Börgen geſtellet hefft / daruan lopen / Vnde erföre dat / de ſyn Börge is / de ſchal ſolckes dem Richter des Ordes vor-

vormelden / vnde de Richter schal en anholden.

☞ Wente de Börge mach ene süluest nicht anholden edder fangen. Idt were den / dat he en vth Banden / Stöcken / vnde vth Gefencknissen / gefryet vnde vthgeborget hedde / do he syn Börge wurt.

Wat Lüde Börgen syn mögen.

CAP. LXV.

Gelerde Menne / vnde Klosterlüde / Frouwen / vnde Junckfrowen / Item / Vnmündige / de vnder xviij. Jaren syn: De können nicht Lauen effte Börge werden / vor de jennen / de dat Lyff / edder ein Lidt van erem Lyue / vorbraken hebben.

Klereke vnde Wedewen / de mögen Börge syn / vnde vor Geldt wol lauen (so ferne de / se tho Börgen annemen wil / de dat Löffte entfangen schal.) ☞ Wente se hebben ere egen Gudt / daruan se betalen können.

Junckfrowen / Kinder ock eines Echtemans Frou-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Frouwe / vnde alle Kloſter Lüde (vthgenamen de Abbet) mögen nicht vor Geldt / edder vor kein dinck lauen.

☞ Wente de jenne de nicht egens hefft / de kan ock nichtes entwenden.

So mach ock de Huß Söne (ſo lange he mit dem Vader in der Gemenſchop js / vnde wen he ſchon tho ſinen Jaren gekamen js) nicht Lauen / edder Börge werden.

Wol Kan / id eſt / Roff Klagen / edder ſchweren ſchal.

CAP. LXVI.

Kome eine Sake mach de ene wol Klagen / vnde de ander ſchweren. De jenne öuerſt / de berouet js / de ſchal ſülueſt ſchweren / Effte ſchon de ander Liuſet / id eſt / Klaget / ſo ferne he ſülueſt mündich js. ☞ Wente de jenne de berouet js / de weth am beſten wol idt eme genamen hefft.

Were öuerſt diſſe berouede nicht Mündich / ſo ſchölen ſine Vörmünder beide klagen / ſchweren /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

ren / vnde vorfolgen de Sake beth tho ende / alse andere.

So ock Vnmündige (de tho eren Jaren nicht gekamen weren) vmme Ran vorfolget wurden / so schölen ere Vörmundere / ock vor se antworden / vnde schweren.

Wo ein Bryde (Meyer) Ran schweren mach.

CAP. LXVII.

EIn Bryde (dat is / de eines anderen Mannes Meyer geworden is) de mach wol Ran schweren / vmme alle dat jennige / wat tho deme Huse / vnde Haue gehöret / darin he Bryde is: Doch dat syn Hoßbonde eme befehle / de Sake mit Rechte vth thodeelende / vnde vp dem Dinge vorwitlike / dat he syn Felligs Bryde / vnde nicht syn Redesuend is.

Hefft de Bryde ock süluen einen anderen Hoff / darup he einen Bryde hefft / so is he des Haues Hoßbond / vnde Vörmünde / effte he schon eines anderen Bryde is / vnde mach vor

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

sinen Hoff / so he daranne berouet wurde / vor sick sulueſt Ranßdeel vthdeelen.

Van den de mit Rechte vorwunnen syn.

CAP. LXVIII.

DE Man de mit Ranßnæffningen / edder op andere wyse vorwunnen / vnde geuellet js / dem Köninge / edder dem Bonden syn Recht tho beterende / vnde Dre Marck tho geuende: De mach syn Huß / Vehe / vnde ander Gudt nicht affhenden / eer he beide dem Bonden / vnde dem Köninge Recht gedän hefft.

Desüluige mach ock Nemandt (Effte he schon sake tho weme krege) mit Rechte worümme bespreken / ock nicht tho Dinge deelen: Deßgeliken mach en nemandt tho sinem Bryde annemen / he wolde den vor eine tho Rechte stahn vnde antwerden. ☞ Wente wen ein Man geuellet / edder im Rechte beklachtiget js / So mach he sine Fare Kaaste / id eſt / syn bewech-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

like Gudt / nergendes vorfören / Dck ſick fülueſt an andere Orde nicht begeuen.

Wol einen vorwunnen Man tho ſick nimpt.

CAP. LXIX.

NImpt jemant tho ſick in ſyn Huß / edder Hoff / edder ock in de Gemenſchop einen Man de Lowfeldt / edder beklaget js: So ſchal de Kleger den Hußheren / tho dem he ingetagen js.

Thom Erſten / Anderen / vnde Drüdden Dingedage / mit Rechte beſpreken: Wil deſülüige (de en tho ſick genamen hefft) denne nicht vor eme tho Rechte antwerden / Dck en mit ſynem Gude / dat he tho em gebracht hefft / nicht wedder van ſick laten. So ſchal deme Kleger vp dem Dinge thogedömet werden / dat Kleger van dem Bonden Haue / dar he enthölden wert / vulle Nam / nemen möge / Jodoch were Beklagede / de tydt do he vp den Hoff quam / alleine beklaget / vnde nicht vorwunnen /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

nen / ſo ſchal en de jenne de en by ſick hefft / mit ſiner Kaaſte / id eſt / Gude / faren laten.

☞ Wente he mach en nicht holden / vnde nicht tho ſick nemen / Idt ſy den / dat he ſick gefriet vnde Lyck vnde Recht gedahn hebbe / vor de ſake darümme he beſchüldiget js.

Effte ein Lowfeldt Man / id eſt / ein mit Rechte vorwunnen Man / eines anderen Vehe hedde.

CAP. LXX.

NEen Man ſchal dem anderen Manne / de mit Rechte vorwunnen js / Perde / Veh / edder einige andere Kaaſte / id eſt / Dinge / in de Hende ſteden / lehnen effte vorhüren / dar he ſodan Lawhaffd / id eſt / Beſitt vp krygen konde / dat men mochte dar vör holden / dat idt ſyn egen were (do idt doch eines anderen Mannes Veh js) Wurde nu ſolck Gudt / van diſſem genamen / ſo ſchal de / deme dat Gudt egendömlick tho höret / den Man anſpreken / deme he dat lenede effte vorhürede / vnde nicht vp den dee-

len / id est / Klagen vnde vorfolgen tho Rechte / de dat an sick nam.

Dat ein Lagsockt Mand / sick nicht Orige / dat is / Arm / maken mach.

CAP. LXXI.

WEr de eines anderen Mannes Bryde / de mit dem Bonden in Gemenschop sitt / Lagsockt (id est / mit Rechte vorwunnen) vnde solcke ere Gemenschop were wetentlick vnd apenbar / so mach de Bryde deme Bonden alle dat Vehe nicht thoegenen / vnde sick Arm maken / Idt were den / dat disse Kündinge geschehn were / eer he tho Dinge geklaget were.

Doch hefft de Bonde de macht / dat he sinem Bryde / so vele in de Hende geue / alse he wil / wen se sick van ander scheiden. Idt were den dat ere Gemenschop / offentlick vp deme Dinge vorkündiget were. So mach he eme nicht weiniger geuen / als dat Dingeswinde vth wyset.

Wert ouerst des Bonden Redesuend vmme

me Rau/edder andere Sake geuellet: So schal de Hußbonde (syn Here) vor em böten/edder geuen en heruth mit sinem Gelde (wo he Geldt hefft) Hefft he ock neen Geldt/so schal he en doch van sick laten.

Wat Acker Roff is.

CAP. LXXII.

JEmpt jemandt des anderen Korn/dat he sonder Klage/vnde Rechtes Werunge/geplöget vnde geseyet hefft/Vnde is eme ock vor Mitsommer nicht wedder affgewunnen/mit Dinge vnde Rechte. Dat heth Ackerroff/effte schon de Acker/daruan he dat Korne wechnam/syn egen were.

☞ Wente wol einen Acker/ane Klage plöget/vnde seyet/vnde des de Acker is/de schwicht dartho/So mach he sine Sädt daruan sick thoegenen mit xij. Man Eede/dat he den Acker mit vorlöue/vnde mit willen geseiet hebbe.

Brickt jdt em öuerst an dem Eede/so hefft he

he beide syn Sädt / vnde Arbeidt vorlaren. Secht he ock dat he den Acker van Wanschichte seyede/ vnde nicht mit willen: So geböret em syn Fructgield igien / id est / de Betalinge vor syn Korn: Dat Arbeit vorlust he.

☞ Disse deele / de schölen alle vor Mitsommer vthgedeelet werden: Würden se öuerst vor Mitsommer nicht vthgedeelet werden/ so schal de jenne Meyen / de geseyet hefft / vnde geuen dem Bonden / sine vulle Ackerhure.

Begeue idt sick ock so / dat alle de Sädt / de geseyet is / dem Bonden afferkant wurde / vor Mitsommer / als vörgesecht is / vnde neme gelikewol de Man dat Korn / dat he geseyet hadde/ so wert he darümme ein Raansman/ id est/ Röuer.

Secht ock de jenne / de des anderen Mannes Landt beseyede/ dat dat Landt syn egen were / vnde deelet dat vth vor Mitsommer / So schal dat Korne beiden Parten thom besten/ na framer Lüde seggen/ vnd vp de/ de Parte bewilligen /vpgesettet werden/ vp ein Recht: Vp dat alßdenne deme jennen / de den Grundt vnde Landt windt/ tho gelike de Erdtwaß/ vnde des

Jares

Jares Fanck mede folge. Wurde öuerſt einer/ wol jdt van en were? van der Sädt/edder Korne/ etwes an ſick nemen/ eer jdt Lagdeelt/ id eſt/ mit Rechte vorfolget were/ vnde windt de ander dat Landt. So js de ein Raanßman de de Sädt wech nam.

Van Affplögen.

CAP. LXXIII.

DE des andern Korne vpplöget/ de wert darümme neen Ranßman: Jdt were den/ dat he dat Landt/ dat eme mit Repe vnde Mate affgegahn js/ wedderümme an ſick genamen hedde.

☞ Den wol eines anderen Mannes Sädt vpplöget/ de vorbrickt darmede/ Dre Marck an den Bonden/ vnde Dre Marck an den Köninck/ effte ſchon dat Landt effte Grundt ſyn egen js. ☞ Wente jderman ſchal ſick tho Rechte ſpreken/ vnde ſick nicht tho Rechte nemen. } NB.

So js jdt ock effte ein Man eines anderen Wiſch vpſchlöge. ☞ Denne Meyet jemandt

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

des anderen Wische vp / van Enden tho Enden / vnde secht / de Wische sy syn egen / vnde wert eme darna de Grundt / doch mit Rechte afferkandt: So is he ein Ranßman / vnde schal beteren / vor Afferie / oc for Affskyrd / id est / Affplögen / vnde vor Affmeyen.

Vnde so einem getiet / vnd beschüldiget wurde / dat he auer de Reen geschlagen hadde / effte Affslxt gedahn / Daruör schal he geuen xtj. Man Eede / dem jennen de darup klaget. Vnde schweren dat he menede / dat jdt syn egen was. ☞ Doch betalet Beklagede dat Höy edder Korne / dat vp des anderen Grunde stundt / vnde bricket nichtes darmede.

Brickt jdt em öuerst an dem Eede / he betalet alles / vnde brickt an den Bonden / Dre Marck / vnde Dre Marck an den Köninck. Vnde wen de Eedt gegeuen is / Wil he denne van dem Erdtwasse nicht vthleggen / vnde leth dre Lagedage auer sick gahn / so brickt vnde Böth he daruör / alse vör gesecht is.

Holwet ein Man in eines anderen Mannes Holte.

Faret

Thord Degn § 16.

CAP. LXXIIII.

FAret jemandt in eines anderen Mans Holt (daran he neen deel hefft) Howet dar Holt vth / vnde lecht jdt vp sinen Wagen: Bedript en jemandt van den Lotsegeren (des de Höltinge egen js / vnde thogehören) by dem Stubben / effte eer he an de gemeine Herrstrate kümpt vnde nimpt em de Fare Kaaste / id est / dat Gudt wat he vp dem Wagen hefft: dar wert he neen Ranßman vör.

Kümpt he öuerst an de Herrstrate / vnde secht / van weme he solck gudt / mit gudem Rechte gekregen hefft: So mach men en nicht vpholden / sonder schal mit em tho Huß faren / vnde laten dat Gudt mit guder Lüde Getüchenisse besichtigen. Kan he den sinen Rechten / Hiemmel / id est / Gewerßmam nicht hebben: So vordeele man en alse ein Lantrecht js / Entwedder tho Raan / id est / Roue / edder Deuerye. So js jdt ock vmme Korne / vnde vmme Höy.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander

So jemandt auer eines anderen Mannes Acker / effte Wische / faret.

CAP. LXXV.

DEr effte faret jemant auer eines anderen Mannes Acker effte Wische / dar de Rechte Wech nicht henne geit / vnde de / dem de Acker / effte Wische thohöret / De hinderde vnde wehrede eme dat / vnde wurde in deme van dem Wagen / van deme Gude (dat vp dem Wagen were) wat wech kamen / edder de Wage bleue dar bestande: Daruôr is he vort neen Ranßman / de en wehrede vnde affhelt / dat he auer sine Wische / effte Korne / nicht Varen moste.

Hindert einer den anderen mit gewalt / vp dem farende Wege.

CAP. LXXVI.

DEit jemandt dem andern Gewalt an / vp gemeinem Wege (Wformis / vp Densch) entwedder dat he

syn

syn Og effte Perdt van eme neme / edder würpe em den Wagen vmme: Effte tögerde / vnde vorhinderde en / dat he mit sinem Gude nicht konde wech kamen / sonder moste idt dar laten: De nu einen also Raante / he neme idt mit sick / edder late idt liggen. ☞ So is he ein Ranßman daruör.

Kennet sick öuerst de / dem disse vordreth geschach / tho sinem Gude / vnde nimpt dat wedder / in sine vorwaringe / alse vörhen: So mach he den anderen tho Roue / effte Raan / nicht anklagen / vor dat jennige / dat he suluen in siner egen Gewehre hefft.

Wurde öuerst de jenne de Rønte / id est / de dem andern disse Gewaldt dede / van dem Gude etwes mit sick tho Huß nemen. Idt were Perdt effte ander Gudt / wat idt were? Vnde folgede de berouede Man eme na / in syn Huß vnde Hoff / vnde fünde dar van sinem Gude / dat em wech geworden were. He hedde idt loß geschlagen / vnde lopen laten / effte ock mit sick tho Huß genamen / Vnde geschege dith in bywesende guder Menner Getücheniß / de dar wüsten dat Kleger also berouet were.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

So mach he dat vorfolgen mit Ranßdeele/ alse ein Landtrecht js.

Van der Eddellüde vnde Biſchops Bryde/ id eſt/ Dener Bröke.

CAP. LXXVII.

Aller Eddellüde vnd Biſchops Bryde/ (d eſt (Meyer effte Dener) wen de tho Dre Marck Bröken/ erkandt werden. Schölen ſe den Bröke erer Herſchop/ vnde nicht des Köninges Vagede beteren. Alſo ſchölen ock alle Biſchopmends Bryde (Dat js des Biſchops Eddellüde/ ere Meyer effte Vheſtelüde) dohn.

Volget van Kercken Naffningen.

Van Biſchops Naffninge.

CAP. LXXVIII.

Biſch-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

BIschops Næffninge schölen wesen / jo twe in jderem Verendeele: vnde twe in jderem Carspell / Vnde de Carspellüde schölen se vthnömen. De Hardeßvaget öuerst schal se bestedigen vnde schweren laten. ☞ Vnde schölen nicht lenger / alse eine Jamling / id est / ein Jahr Næffninge wesen.

Na deme Winachten schal men vmmewesselinge holden / vnde andere in ere Stede nömen / gelick alse thouörne van andern Næffningen gesecht js. ☞ Disse Næffninge schölen nergendes vmme schweren / allein vmme Hillich Bröke (dat js wat an Vyrdagen mit schlegen / vorbraken wert.)

Efste de Næffninge nicht auerein stemmeden.

CAP. LXXIX.

STemmeden de Næffninge nicht auerein in dem Carspel. So schölen de Næffninge vth dem anderen Fierding / dat am negesten licht / darümme scheden. Des

Dat Ander

Deß Biſchops Næffninge / vorbreken nicht mehr mit erem Eede / alſe Dre Marck.

☞ Schweren ſe ock Meen / edder vnrecht / vnde werden darümme geuellet / ſo breken vnde böten ſe dem Köninge / alſe de andern Næffninge.

Wo Hillich Bröke geklaget wert.

CAP. LXXX.

WIl des Biſchops Vaget Jemande anklagen vmme Hillich bröke / dat ſchal he klagen vp dem Dinge / vnde klagen den an / den he wil / vnde laten en tho Dinge ſteuenen / vnde nömen vp dem Dinge den Man / den he ſchloch / vnde den Hilligen Dach / vp den he ſchloch.

Vp den v. Dach / na dem Dinge / ſo ſchölen de Næffninge darümme ſchweren / by der Kercken / vnde nicht vp dem Dinge. Wat nu Beklagede vp dem Dinge vörgifft / dem Mundheld / ſchal he by der Kercken folgen.

☞ De vmme Hillich Bröke beklaget wert / de

de mach geneten alle der *Exception* vnde vöruelle/ dar vör van geſecht jß / *Supra Lib. 1. Cap. 50.*

De Næffninge ſchölen nicht vngeſchwaren van der Kercken gahn.

CAP. LXXXI.

DE Næffninge ſchölen ſchweren/vnde ſcheden vmme de ſake/darümme ſe thoſchwerende thogeeſchet ſyn/ vp dem Lagedage/ de en Rechtlick vp deme Dinge tho gemælet jß / effte ſchon des Köninges Vaget / edder de Sakewolder/ ſüluen nicht tho der ſtede weren.

☞ Wente wo ſe vngeſchwaren van der Kercken gän / ſo hebben ſe ere Dre Marck vorbraken.

Weren ſe ock ane vörfall / vnde quemen vp den Lagdach nicht thor Kercken / ſo hebben ſe ere Dre Marck vorbraken.

Hedden ſe ock eren genochſamen vörfall tho bewyſen / ſo ſchölen ſe ſchweren den Vöfften Dach/ na dem erſtfolgenden Dinge.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander
An weme men Hillich Bröke begahn mach.

CAP. LXXXII.

DE Man mach an siner Hußfrouwen / vnde Kinderen / vnde an alle sinem Gesinde / dat mit eme in der Gemenschop js / nicht Hillich Bröke vorwercken: Jdt were den / dat he se wundede / mit Ort / vnde Egge / edder ock Lám schlöge.

☞ Den ein Man mach de wol (wen se sick vorbreken) tüchtigen / mit Stöcken vnde mit Roden / edder nicht mit Wehren / effte mit Wapen: Also js jdt ock vmme dat Denstvolck.

De Hußfrouwe öuerst mach jegen eren Man / vnde de Kinder jegen ere Olderen / alle thdt im Jahre / wol Hillichbröke begahn.

Gelick so ock Süster vnde Broder jegen ein ander / so se vth der Gemenschop gescheiden syn.

Wolden öuerst de / de Hillichbröke gedahn hebben / dat beide vorschwigen / vnde weren vnder sick vorgeliket geworden / So mach doch

des

des Köninges Vaget / darümme beſpreken / weme he wil.

Tho wat tyden Hillige Bröke geſchehn kan.

CAP. LXXXIII.

DAn dem Sönauent Auent / wen de Aduent angeit / beth den achten Dach na dem x i j. Dage / der Winachten / dat de Sünne vndergeit: De ſick twiſchen diſſen Dagen ſchleit / de brickt dat Hillige.

Gelick js jdt ock van dem Söndage Septuageſima / beth Achte Dage na Paſchen.

Item de gantze Pingeſtweken / vnde alle de Dage / de de Preſtere Hillich vnde fyrlich vorkündigen / van dem Auende an tho rekende / wen ſick de Sünne neget / beth vp den anderen Auendt / dat de Sünne vndergegân js.

Vmme Hillige Dages Arbeit / mach men Nemande beklagen / alleine vmme der Dage willen / de de Preſtere einen vullen Fyrdach tho Fyrende gebeden. Vnde waren van dem einen

Sünnen schyne vndergange / tho deme anderen.

Idt kan sick ouerst de Beklagede / hyruör wehren / mit xij. Man Eede / vnde schweren de Næffninge nicht darümme.

Den Dach schal men nömen / vp den Hillich Bröke geschüth.

CAP. LXXXIIII.

WEn jemandt vmme Hillige Bröke beklaget wert / so schal men eme den Dach nömen / darup he sick vorbraken / vnde wat he vorbraken hefft. ☞ Wat he denne derwegen vp deme Dinge vörgifft / deme Mundhæffd schal he folgen.

Nömet de Vaget den Dach / an deme Hillich Bröke geschehn is.

CAP. LXXXV.

SChüldiget de Vaget weme / vnde nömet den Dach / daran he Hillich gebraken hefft / vnde Beklagede

gede ettwes vor dem Dage vorbraken hedde / de genömet is / darümme mach he en darna nicht beschüldigen.

☞ Hillige Brökes Sake / stahn nicht bauen Jahr vnde Dach.

Wen vor eine Sake mehr Dre Marck gegeuen werden.

CAP. LXXXVI.

WVndet ein Man den andern in der Kercken / effte vp dem Kerckhaue / vp einem Hilligen Dage / So betere he sunderlick vor de Kercke / Item vor den Kerckhoff / Vnde vor den Hillich Bröke / Vnde dennoch böthe he sonderlick vor de Blodvtide.

☞ Wundet he ock einen Wiedenman effte Mönnick / so betert he so vele mehr.

Van Deuerie.

CAP. LXXXVII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

STrickt jemandt einen Deeff an / vnde beſchleit eme wat in ſinen Henden / ſo binde he eme dat Gudt vp den Rügge / vnde före en tho Dinge / vnde antwerde en dem Ombotzman / id eſt / des Köninges Vagede / in de Hende: So fördert de Vaget einen Dingesdohm darup / wat de Deeff / an ſolckem Deueſtalle vorbraken hefft.

Vor wat Deueſtall men den Deeff hengen mach.

CAP. LXXXVIII.

DEfft de Deeff ſo vele geſtalen alſe einer haluen Marck werdt is / edder mehr / So mach en de Vaget / ane Ordel / vnde Recht hengen / vnde vorſündiget ſick nicht daran. Wente ſine egen Dädt Dömet en / vnde leth en dat Recht / vnde des Köninges Gewaldt hengen / vnde nicht vmme Wrackgyricheit willen.

☞ De Bonde mach ſinen Deeff nicht hengen /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

gen / dat ſickt nicht anſehn late / alſe were dat vth Wrake geſchehen. ☞ Wente effte wol ſonſt Juel by eme gehandelt js. So mach he doch ſyn egen Richter nicht ſyn.

Wil des Köninges Vaget den Deeff nicht annemen.

CAP. LXXXIX.

WIl de Vaget edder ſyn Vnder Ampte / den Deeff nicht annemen / ſo hefft he ſyn Lehn vorbraken. Wente he hefft dem Bonden Recht geweyert / vnde he ſchal beteren Veertich Marck dem Köninge / vnde Veertich Marck des Deeues Fründen. Vnde wurde de Deeff na der tydt loß / ſo js de Bonde ſchadeloß / de en bandt.

Stilt de Deeff ringer alſe einer halven Marck Kaaſte.

CAP. XC.

Stilt

STilt de Deeff weiniger / alse eine halue Marck Kaaste / vnd wert darmit begrepen / vnde tho Dinge geföret: So js he werdt dat men em ein Deeues Marck brenne / vnde geue dem Bonden Igild vnde Tuigild / vnde dem Köninge Dre Marck.

Kumpt öuerst de Deeff tho Dinge / mit dem gestalenen Gude / vnde js gebunden (wo geringe dat Gudt ock js) vnde hefft vörhen ein Deuemarck / so moth he hangen / vnde de Bonde nimpt Igild vnde Tuigild / alse gesecht js / vnde de Köninck / de nimpt alle syn Hoffuitlaad.

De Bonde mach sinen Deeff nicht lopen laten.

CAP. XCI.

WRipt ein Man einen Deeff / edder jemandt anders / vnde bindet den / vnde föret en nicht tho Dinge / men leth en wedder loß: Dar brickt he vör jegen den Man den he bandt / Veertich Marck

Marck / vnde Veertich Marck dem Köninge. ☞ Doch mach des Köninges Vaget / en darümme nicht anklagen. Idt were den dat de Bonde eme vörhenne geklaget hedde / dat em syn Gudt gestalen gewest were.

NB

Men / wen ein Deeff mit gestalenem Gude begrepen / vnde gebunden is / mit guder Lüde Getücheniß / vnde he kümpt loß / entweder vth des Bondens Huse / effte vp deme Dingewege / edder van dem Dinge / eer em de Dohm vnde Recht gespraken is. ☞ So mach men ene grypen vnde fangen / wor men en bedrepen kan / vnde dohn em syn Recht.

Würde he öuerst also loß / dat he queme in syn egen Behalt / vnde fryen Gewarsam / Vnde kümpt tho Dinge vngebunden / so mach men en nicht grypen / vp dem Dinge / vor de Sake de eme getiet wert / Sonder men schal en beklagen tho Dinge / vnde mit Landtrechte vorfolgen / alse Recht is. ☞ Wente wat Sake (worümme men jemandt betichtiget) effte einer jegen den anderen hefft / schal de Beschüldigede Frede hebben tho Dinge / vnde van dem Dinge / Idt were den / dat he vp deme Dinge sülven Deuestal bekennede.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Ander Effte de Vaget den Deefflopen lete.

CAP. XCII.

NImpt de Vaget einen Gebunden Deeff an / van dem Bonden / vp dem Dinge / vnde leth en wedder loß / ane ein Deuemarck: So mach he auer den Bonden nicht klagen / de en bandt. ☞ Idt were den / dat he mit vnrechte gebunden / vnde mit Rechte loß erkandt were.

Beschleit jemandt einem Deue wat in den Henden.

CAP. XCIII.

BEschleit dar wol einem Deue Gudt in den Henden / dartho de Deeff nenen thostandt hefft / van weme he dat gekregen hefft / So mach men en wol binden.

Beropt he sick ouerst vp Skipde / id est / thostandt /

ſtandt / vnde brickt eme Skipde eller Hiemle / ſo is dat gelick datſüluige.

He mach ſick öuerſt nicht ferner beropen / alſe vp den Drüdden Man / de ſchal em dat Gudt Vorette / id eſt / vthleggen / dat he eme thoſteit. Doch ſchal de Beklagede / mit Getücheniß guder Lüde / datſüluige Gudt / dat eme alſo thogeſtanden vnde bekendt is / van ſick geuen / ane alle Bröke. ☞ Vorlüſt öuerſt dat Geldt / dat he daruör gegeuen hefft.

Hefft he ock Tüge dartho / dat he idt Torff köbte / id eſt (syn vp dem Marckede geköffte Koep is) So ſchwere he / dat he neen Deeff ſy / ock nene wetenſchop mit dem Deeue hebbe: Wethe / vnde kenne ſinen Koepman ock nicht / Leuendich edder Dodt / vnde vorlüſt darmede syn vthgelechte Geldt / ſo ferne he thoſtandt dar tho hefft.

☞ Wente Tügen effte thoſtandt / de löſen Baſt vnde Bandt / vnde des Köninges Recht.

Wor tho men Tüge hebben ſchal.

CAP. XCIIII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

THo allen gemakeden Klederen (oc giort Andbod / id eſt / tho allen Ampts Werckttüge / eller Boſchaff / id eſt / Hußgerade) tho Wapen / tho aller Handt Hußgerade / tho Perden / Quecke vnde Veh / vnde tho alle deme wat ſunderlike Mercke an ſick hefft / dar ſchal men Tüge tho hebben.

☞ Getücheniſſe öuerſt is ein thoſtandt der jennen / de dar an vnde auer geweſt ſyn / do de Koep gekőfft is / Vnde dat kan nicht ringer ſyn alſe twe Menne.

Vmme Bande.

CAP. XCV.

NIdt mach nemandt einen anderen binden / ane he finde eme wat in den Henden / edder he beſchla ene by Nachtyden / in ſinem Huſe / mit einem gewiſſen Teken / dat he dem Bonden / (ſine Kaaſte) id eſt / ſyn Gudt / ſtelen wolde.

Wo

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wo men vmme gestalen Gudt söken / vnde nafragen schal.

CAP. XCVI.

VOrlüst dar wol syn Gudt / de schal folgen tho dem Dörpe darhene he menet / dat syn Gudt hen gekamen is / vnde kündigen dat vor allen Naburen / vnde förschen na solckem sinem gestalen Gude.

Bekendt dar Jemandt van den Naburen / dat he van solckem Gude hebbe / vnde secht / van weme he dat gekregen hefft / So wert he derhaluen neen Deeff / so fern idt em de thosteit / van deme he idt krech.

So ock ein Wanderende / effte Reisende Man / den he nicht kende / solch Gudt in syn Huß gelecht / beschlaten effte eme thouorwarende gedahn hadde: So is he schüldich / sick mit xii. Man Eede tho werende / dat he de Deeff nicht is / ock mit dem Deue nene medewetent hebbe / vnde nüwerle solch Gudt gehüllet / edder gedüldet hedde.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Doch schal de / de solcke Kaaste / id est / dat Gudt vnder sinen Henden hefft / vor dat sülui-ge Gudt Börge blyuen / beth tho dem negesten Dinge / Alßdenne schal men gude Dinghö-ringe vthnömen / de daran vnde auer syn / vn-de besehn dat he dat Gudt / dat he vnder sinen Henden hedde van sick antwerdet: Vnde dat de ander / de sick dartho kennet / dat wedder ent-fangen hefft. ☞ Wente alse den kan effte mach de Man / de dat Gudt thouorwarende van sick gelecht hedde / nicht höger darup klagen. Den-ne wen de / de de Kaaste / id est / dat Gudt tho-uorwarende ingesettet hedde / nadages kümpt / vnde darup sprickt: So schölen desülueigen Dinghöringe / de dat Gudt entfangen hebben / wedderümme vthantworden / vnde vorfolgen de Parte darna ere deele / jegen ein ander / alse Recht is.

Effte Nemandt sick bekennen wol-de / dat he van solckem Gude hedde.

CAP. XCVII.

Vor-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

DOrsaken alle Manne in dem Dörpe / dat se van dem Gude nicht hebben / dar na geförschet wert / So mach de Kleger Randsage / id est / Hußsökinge bidden / auer dat gantze Dörp / vnde dat mögen se em nicht weigern. Sondern in eines / effte twier Manne Huse alleine tho Huß söken / moth nicht geschen / by dre Marck Bröke / So neen gestalen Gudt dar gefunden wurde?

Wen nu einem Manne js vorlöuet / auer dat gantze Dörp Hußsökinge tho donde? So schal des Köninges Vaget darby syn / so he vorhanden js.

Js he öuerst so nah nicht / So mögen de Bonden suluen Hußsökinge dohn / vnde heuen an in dem Dörpe wor se willen.

Wor se denne finden van dem gestalenen Gude / darna gesocht js / vnder des Hußwerdes effte der Hußfrouwen Schlöten / So kan he dat nenem anderen Manne vpleggen. ☞ Wente he hefft jdt vörhen vorsaket / Vnde js de Hußwerdt süluen de Deeff vor dat Gudt / vnde hefft darmit sinen Halß vnde syn Hoffuntlaad /

uitlaad / vdi Bosæ / id est / syn andeel aller bewechliken Güder / vorbraken (so ferne dat gestalen Gudt einer haluen Marck Kaaste werdt is.)

Wyff vnd Kinder öuerst vorbreken er Hoffuitlaad / id est / andeel Gudes nicht / mit Deeffstall: Idt würde denne dat gestalen Gudt / vnder eren Schlöten gefunden / edder dat de Kinder so groth weren / dat se ein dinck heimlick vorschwigen / Hüllen / vnde dülden konden.

Wert dat Gudt vnder des Bonden Schlöte gefunden.

CAP. XCVIII.

DEit dar wol Hußsökinge / vnde findt gestalen Gudt / in des Hußwerdes Schüne / Salse / edder anderen Hüsen / de nicht Schlotfaste syn / So schal de Hußwerdt mit xij. Man Eeden sick wehren / dat he de Deeff nicht is / Hebbe ock nene wetenschop mit dem Deue. Sonder solck Gudt / sy eme vth Hate vnd Nyt / an de Handt gebracht / vnde wesen darmede ent-

entschůldiget / Idt were den / dat he mit Rechte geuellet wurde: ☞ Doch steit idt by dem Kleger / effte he sick wil genögen laten / mit den xij. Man Eeden / edder en mit den Næffningen vorfolgen. Vnde wert he den mit Rechte vorwunnen / so is he ein Deeff vor de sake.

Wo vele men binden mach vor eine Sake.

CAP. XCIX.

SO mennige / vnde so vele de begrepen vnde beschlagen werden / vp Deuestall / binnen effte buten Huses / de mach men alle vor Deue antasten: ☞ Vnde hebben alle ere Bosæ vorbraken.

Vor dat gestalene Gudt öuerst / dat in dem Huse befunden wert / mach men nemande mehr binden / alse den Hußwerdt alleine: ☞ Darümme dat he de Here des Huses is. Idt were den / dat vnder sines Indeste mands eller Indeste Konis / id est / Hůrlinges / edder des Hůrlinges Frouwen Schlöten / vnde Bewarsa-

Dat Ander

me (alse in eren Kisten / effte Kameren) gestalen Gudt befunden wurde.

Findet men Gestalen Gudt vnder des Hußsönes Schlöten.

CAP. C.

WErt dar gestalen Gudt befunden / in des Hußsönes Kiste / dar he süluen den Schlötel tho drecht / edder in siner Kameren / de he sunderlick vp vnde thoschlüth / So is he ein Deeff vor sine Dädt / vnde geit em an sinen Halß (so he darümme geuellet wert / edder vnder sinen Henden befunden.) So schal men deme Söne syn Hoffuitlaad maken / vnde gelden / effte betalen / dem Bonden syn Recht / vnde deme Köninge syn Recht.

Wo vele ein Man vorbreken kan mit Deuerie.

CAP. CI.

De

DE Hußwerdt/ effte ſine Hußfrouwe / edder alle de / de mit eme in der Gemenſchop ſyn / derer Nemandt kan mit deuerie mehr vorbreken/ alſe ſyn egen Hoffuitlaad/vnde ſinen egen Halß. Idt were den / dat de eine de Stele / vnde de ander de helede mit wittſchop / edder dat dar mehr tho gelike / in der dädt begrepen wurden.

☞ Doch kan Nemandt mehr mit Deefftalle vorbreken / alſe ſyn egen Hoffuitlaad / id eſt/ Andeel ſines Gudes.

Wurde ock de Hoßbonde vorwunnen tho dre Marcken / edder tho x l. Marcken / vnde were ſyn Hoffuitlaad (id eſt / deel Gudes) nicht ſo vele: So leggen dartho / alle de jennen/ de mit eme in der Gemenſchop ſyn.

So ouerſt jemandt anders / in der Gemenſchop / tho Bröke vorwunnen wurde / effte geuellet / de vorbrickt ſyn egen Hoffuitlaad (Andeel Gudes) vnde mehr nicht.

Van Nam.

CAP. CII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

MElcker Man/ de den anderen vorwint tho Nam/ vnd nimpt Nam van em vor de Sake ein mahl/ So mach he na der tydt eme nicht mehr nemen/ effte he schon dat erste mahl weiniger genamen hefft/ alse em wol gebóret hadde.

Ock mach he vor nene Sake/ darümme he vórhenne geuellet was/ mehr nemen.

☞ Wente de lateste Handel vnde Contract heuet alle tydt vp/ alle de Saken de thoudrne vorhandelt gewesen syn/ Mit Nam/ so wol alse ock in anderer wyse/ vnde mate.

Wert de Lanste vór Deuerie geuellet.

CAP. CIII.

MErt deß Hoßbonden Landbo id est Lanste/ vor Deuestall geuellet/ edder sint men eme gestalen gudt in den Henden/ So schal de Bonde de en beklaget/ erst hebben syn Recht/ dat is/ Igild oc Tuigild/ vnde des Köninges Vaget schal

schal hebben alle syn Queckfæ / dat auer den Dörsuell gahn kan / vnde syn Atelbonde (dat is des Landt he buwet) de schal hebben Otelbyth.

☞ Dat is Otelbyth / dat suluen vth der Döre nicht gahn kan. Were öuerst nicht mehr vorhanden alse Otelbyth / So deelen de Könincklike Vaget / vnde de Atelbonde datsuluige vnder malckander. ☞ Doch schal de Kleger syn Recht vörhenne gekregen hebben.

Is dar ock nicht mehr van Queckfæ / alse ein Schwin / effte ein Schäp: So kan de Vaget nicht mehr vor syn Recht krygen.

Wol vor sick suluen Börgen mach.

CAP. CIIII.

SPrickt eine den anderen an vmme Deuestalle / de suluen egen Landt hefft / So mach he selff gange i Togh eller Borgen for sig / id est / suluen vor sick Borgen.

Wert ein Landbo (id est / Lanste) vmme Deuestall angespraken: So schal de vor eme

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Börgen / vp des Lande he wanet: Vnde alſo ock de Bonde vor ſinen Bryden.

Wert ein Leye Dreng / id eſt / Denſtknecht / vmme Deuerie beſchüldiget: So ſchal ſyn Hoßbonde vor eme Börgen / wo he wil. Wil he öuerſt nicht? ſo ſeh de Knecht dat he einen anderen Man tho Börgen krige wor he mach. ☞ Kan he Nemande krigen de vor eme Börgen wil / So mach en de Könincklike Vaget tho ſick nemen / vnde bewaren en vp ein Recht. Vnde alſo js jdt ock ein euen Recht / van den Hürlingen / Man vnde Wyuen.

Wol syn Gudt beſettet in eines anderen Mannes Haffd / id eſt / Bewere.

CAP. CV.

Kennet ein Man ſyn Perdt / edder Veh / in eines anderen Mannes Haffd / id eſt / Wehre / vnd ſecht dat jdt ſyn ſy / Vnde de ander de dat in ſiner Wehre hefft / ſecht Neen / jdt ſy ſyn nicht: Sonder jdt ſy ſyn egen vpgefödet Veh / So

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

So schal he dat beweren mit xij. Man Eede/ vnde Twier Nabur witlicheit: dat jdt syn vpgefödede Veh sy.

Secht he ock dat he jdt geköfft hefft/so moth he sinen Koepman thor stede bringen/ de em dat Hiemlet effte besteit.

Hefft he solcken thostandt nicht? Vnde de Kleger sede jdt were syn vpgefödede Vehe. So moth he dat mit dem Ohre Marck/ id est/ Fols Mercke bewysen/ dat jdt syn Hiemfödde Vehe js.

☞ Hiemfödis vidne js Twölff Man Eede/ effte Twier Næffninge Getüchenisse.

Stilt de Deeff ein Perdt.

CAP. CVI.

STilt de Deeff ein Perdt/Entweder vth dem Stalle/ edder vth dem Velde/ vnde misset de Bonde dat Perdt/ vnde volget dem Deue strax vp dem Vote/Nach he den annemen wor he en auerkamen kan.

Folget he eme öuerst strax nicht/ vnd kümpt eines

eines Dages edder twe / edder mehr thögeringe / dar twischen / Vnde findet darna sinen Deeff / vp sinem Perde / vnde böde sick de Deeff tho skiode / id est / thostandt / entweder tho einem Dörpe vörwarts / edder twen Dörpen / tho rügge / Dar schal em de Bonde henne folgen tho dem Dörpe / darhen he sick / vp skiode / edder vp Toch (id est / vp thostant / effte vp Börgen) beropen deit. Entbrickt eme öuerst Skiode eller Hiemle / dat js / Thostant edder syn Affnemer : So beware de Bonde sinen Deeff.

Wo men na vorlarnem Gude vnde in vordechtigen Saken / tho Rechte Klagen vnde vortfaren schal.

CAP. CVII.

Dande sag js also : Wen jemandt Gudt vorlaren hefft / vnde weth wor datsüluige js hen gekamen / Weth öuerst nicht / vnde twyuelt / wo he wedder tho sinem gude kamen möge.

Weth ein Man sinen Deeff / vnde kan doch syn gestalen Gudt nicht wedder tho sichte krygen /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

gen: So schal he den Man / den he darmede betiet / tho Dinge steuenen laten / vnde Anklagen vnde vorfolgen / alse van Ranßdeele hyrbeuörne gesecht is.

☞ Vp dem anderen Dinge / schal he eme de Sake so hoch in de Handt schweren / alse he mit sinem Eede erholden wil.

Vp dem drüdden Dingedage / schölen en de Næffninge / vor de Sake frien / edder ock tho Deue schweren.

Wert ein Man tho Deue geschwaren.

CAP. CVIII.

WErt ein Man tho Deue geschwaren / de lecht erst vth / so vele dat Gudt werdt was / darümme syn Jegendeel en vellen leth: Vnde dar na Twigild / id est / twe mål so vele / vnde dem Könninge Dre Marck.

☞ Wurde he öuerst den Deuestall binnen Dinges bekennen / edder wurde eme vnder sinen Henden beschlagen: So fare he alse ande-

Deue / vnde de Köninck nimpt syn Hoffuitlaad.

Wen he ock / de also tho Deue geschwaren is / wolde auerhörich vorharren / vnde alse gesecht is / nicht vthleggen: So schal de Kleger deen vorfolget hefft / ein Dingeßwinde nemen / vp dem Hardeßdinge / vnde bringen dat tho Landeßdinge / vnde bewysen darmede / dat he den Man also mit dren vörganden Lagedagen Recht vnde Redeliken mit Rechte Lowset / id est / vorfolget vnde vördelet hefft / vnde wil gelykewol dem Rechte nene folge dohn: So wert em angekündiget / dat he tho Landeßdinge kame. ☞ Kümpt he dar nicht / vnde steit sinem Wedderparte nicht tho antworde / vnd tho Rede vnde Rechte? So wert he van sinem Halse gedeelet (gelick alse wen he vp einem Deuestalle in der dädt begrepen were.)

Wol den andern Deeff heth vor deme offuer Tuertinge.

CAP. CIX.

Heth

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

DEth ein Man den anderen Deeff / vor gehegedem Rechte / Offuer Tuerting / vnde auerwyset eme dar na dat nicht mit Rechte: So brickt he an den / den he Deeff geheten hefft dre Marck / vnde dre Marck an den Köninck.

Licht de Deeff Kranck / edder js nicht tho Huß.

CAP. CX.

SO de jenne / de vmme Deuestall beklaget js / Kranck lege / dat he tho Dinge nicht kamen konde: So schal men töuen / beth dat he tho passe wert.

Js he in Pelegrimes Fart / so schal men beiden / beth dat he tho Huß kümpt.

Js he binnen Rykes / doch buten Landes / so schal men eme Monats dach tydt vorleggen.

☞ Alle de vörfalle / dar bauen van gesecht js / de mögen ock hyr gelden: So ferne he nicht tho Huß gewesen js / alse he bespraken wert.

☞ Men hefft he de Klage angehöret / vnde dar-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

na sick vth dem Wege gemaket / So helpen eme nene vörfelle. Idt were den / dat en de Köninck hedde tho sick förderen laten.

Wert eines Bonden Huß besocht / in sinem affwesende.

CAP. CXI.

BEschůt dar Hußsökinge in eines Mannes Huse / vnde de Hußwerdt sůluen nicht tho Huß were? Vnde wurde gestalen Gudt in dem Huse gefunden: Dar mach men de Hußfrouwe nicht vmme binden / edder gebunden wechfören: Sonder de Naber de schölen i Thogot Borgen gange for de Kaaste (id est / vor solck Gudt börge werden / vnde lauen) dat idt nicht vorkamen edder vorköfft werden schal / beth dat de Bonde tho Huß kümpt. Men wen de Bonde tho Huß gekamen is / So spreke de / de solck Gudt beschlagen / vnde beklaget hefft / darümme alse vörgesecht is.

☞ Doch steit idt an des Bonden antwordt / wo de Sake vorfolget werden möge.

Van

Bock.

Van gefundenem Gude.

CAP. CXII.

Findet dar wol (nogen Kaaſte) id eſt / einig Gudt / apenbaret dat nicht / vnde leth ſdt nicht vorkündigen thor Kercken/ock nicht tho Dinge/ dat he ſolck Gudt gefunden hebbe: So kan he dar vôr ein Deeff werden / euen alſe wen he dat geſtalen hedde. ☞ Wente de wat findt / de ſchal ſeggen / vnde / apenbaren / wat he gefunden hefft / Vnde de dar vorlaren hefft / vnde darna fraget / de ſchal ſeggen / Merck / vnde Warteken.

Effte ein Man Goldt / edder Süluer fünde.

CAP. CXIII.

Findet jemandt Goldt / edder Süluer vp dem velde / edder in Bergen / edder achter dem Ploge / edder in anderer mate. ☞ Dat ſchal de Köninck hebben.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Vorsaket he jdt / vnde secht / dat he nichtes gefunden hefft. So wehre he sick / mit sinem Frender Eede.

Deit de eine dem anderen wat thouorwarende.

CAP. CXIIII.

SEit einer dem andern etwes thouorwarende / edder settet jdt eme tho Pande/edder vor Ved/Vnde entsteit ein Brandt vp/dat em Huß vnd Hoff vpbrende/mit des andern Bondens Kaaste/ id est/ mit sinem egen Gude/ Vnd js bewißlick dat des Bonden Gudt/ so wol alse dat gudt dat eme vortrúwet / vnde gesettet was / vnmegekamen js: So js he darmede Klageloß. Wil ouerst he de Kleger sick an solckem Getúch eniß nicht genögen laten? So wehre sick syn Jegenpart mit Kiensnaffn / dat solck Gudt dorch sine Vorwarlosinge nicht vnmegekamen js/ vnde betalet nichtes daruan.

Js nu Beklageder ein Koepman: So wehre he sick mit sinem högesten Lage. Entbrickt jdt em

em öuerſt an dem Rechte / So lecht he vth de Kaaſte (id eſt / he betalet dat Gudt) vnde geldet Dre Marck dem Bonden / vnde dem Könige ock Dre Marck.

Hedde he ock van ſinem egen Gude nichtes vorlaren / mit des anderen Gude / So betalet he dem anderen ſyn Gudt / dat he eme vnder Handen gedän hedde / vnde darff nicht ſchweren. ☞ Gelenet vnde gewarderet Geldt vnde Gudt öuerſt / Kan nicht vorlaren werden.

Stilt dar wol in der Herrefart.

CAP. CXV.

WErt ein Man / in dem Vthbade / betichtiget vnde beklaget / vmme Deuerie / van dem Styreßman / edder van Jemande im Schepe / vnde finden em doch neen geſtalen gudt / in den Henden: So ſchal he ſick wehren / mit den negeſten twen Mennern / de eme in dem deele des Schepes / dar he inne is / an der Bort / dar he ſteit / de Negeſten ſint: Vnde Söß anderen Schipmenneren / de he vth den / de mit eme in dem Sche-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Schepe syn / krigen kan. Weren ock dersülven nicht so vele: So wehre he sick mit den / de thor Stede syn (vthgenamen de en beklagen.)

Vellen de en / tho einer halven Marck Kaa-ste / edder mehr / So Richte men en / gelick als andere Deue: Vnde hefft dartho vorbraken / al-lent wat he dar hefft / vnde syn Hoffuitlaad / id est / syn deel Gudes / dath he tho Huß hefft. Kumpt he ock vnbeklaget tho Huß / edder hefft sinen Eedt daruór / in der Herrefart / ge-uestet (doch nicht gegeuen / eer he tho Huß quam) So schal he sick weh-ren mit Twölff Man Eede.

Register auer dat Ander Bock.

VAn Sandtlüden. Cap. 1.
Worümme de Sandtmenne schweren schölen. Cap. 2.
Wor de Sandtmenne schwerē schölen. Cap. 3.
Wo de Sandtmenne schölen ingesettet wer-den. Cap. 4.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Van der Sandtlüde Lohne Heſteley geheten. Cap.5.
Wenner de Sandtmenne ſchweren ſchölen. Cap.6.
Wurden de Sandtmenne ſtrydich in der ſtemme. Cap.7.
Van Dodtſchlage. Cap.8.
Wen de ſake nicht Rechtlick / alſe ſick geböret / vorfolget wert. Cap.9.
Wen de Köninck Naklage gyfft. Cap.10.
Wat vor Sandtlüde ſchwerē ſchölen. Cap.11.
Wo de Sandtmenne ſchwerē ſchölen. Cap.12.
Van Tegen Gieldt. Cap.13.
Vmme Affledent. Cap.14.
Vmme wat Lemede de Sandtmenne ſchweren ſchölen. Cap.15.
Vmme Frouwen Nottøgen. Cap.16.
Wert eine Frouwe Nottøget. Cap.17.
Van heimliken Byſchlape. Cap.18.
Steruet eine Frouwe by der Gebort. Cap.19.
Van der Vnechten Dochter. Cap.20.
Van Veldtſcheide. Cap.21.
Effte jemandt Fredeloß wert. Cap.22.
Dat de Klöſtere nenen Fredeloſen Man annemen mögen. Cap.23.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Register.

Van einem Oregit Manne. Cap. 24.
Kynen tive vmme de Ettebote. Cap. 25.
Welcker mit dem anderen Manbote tholeggen schal. Cap. 26.
Wol dar Hüset vnde heget / einen Fredelosen Man. Cap. 27.
Van den Lüden / de tho Bote vnde beteringe geschwaren syn. Cap. 28.
Vmme Herwercke / dat is Gewalt / wo men dat tho Rechte vorfolgen schal. Cap. 29.
Wat Herrwercke is. Cap. 30.
Van Korne Pedden. Cap. 31.
Wat eines Mannes Huß heth. Cap. 32.
Dat de Lanste Hußbonde (edder suluen Werdt) is. Cap. 33.
Söß Personen schölen Herrwercke intügen. Cap. 34.
Effte jemandes Beest einen dödet. Cap. 35.
Van wilden Deerten / vpthofödende. Cap. 36.
Effte jemandt van deme gedödet wert / dat sulue neen Lyff hefft. Cap. 37.
Steit eines Mannes Huß / vp eines anderen Mannes Erden. Cap. 38.
So jemandt in eines anderen Mannes Huse berouet wurde. Cap. 39.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Van Næffningen. Cap. 40.
Wen Roff geklaget/ vnde nicht vorfolget wert. Cap. 41.
Wen de Næffning schweren schölen. Cap. 42.
Wo de Næffning schweren schölen. Cap. 43.
Vmme wo lüttick edder wo vele/ men Roff schweren mach. Cap. 44.
Van Hußroue. Cap. 45.
Van Erdt effte Veldtroue. Cap. 46.
Van den de tho Roue vorwunnen werden. Cap. 47.
Meyet dar wol des anderen Acker/ effte Wische mit gewalt. Cap. 48.
Van Vnwaringes dade/ effte Hillich Bröke. Cap. 49.
Wo Olt de syn moth/ de Hillich Bröke begän kan. Cap. 50.
Wo de Næffninge schölen vthgenömet/ vnde geeschet werden. Cap. 51.
So jemandt were/ de nicht Næffninge syn wolde. Cap. 52.
Dat de Næffninge den Dach nicht scheden schölen/ wen se ingesettet werden. Cap. 53.
So de Vaget de Næffninge nicht vp nömen wolde. Cap. 54.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wurden de Næffning strydich an erer Findinge. Cap. 55.
Nemandt mach sinem Knechte/ syn Ampt/ effte Lehn befehlen. Cap. 56.
Steruet ein Næffninge / edder faret vth dem Harde. Cap. 57.
Wo men Ran/dat is Roff/klagē schal. Cap. 58.
Wen de tho Roue vorwunnen Man / nicht Recht dohn wil. Cap. 59.
Welckere Næffning / vmme Ran schweren schölen. Cap. 60.
Vmme Fellig/ Pande/ vnde vmme Schuldt. Cap. 61.
Van Börgen. Cap. 62.
Effte ein Man börget vor den/ de ein Lidtmate edder syn Lyff vorbraken hefft. Cap. 63.
So de jenne / de Börgen stellet / wolde entlopen. Cap. 64.
Wat Lüde Börge syn mögen. Cap. 65.
Wol Ran klagē/ edder schwerē schal. Cap. 66.
Wo ein Bryde/ Ran schweren mach. Cap. 67.
Van den de mit Rechte vorwunnen syn. Cap. 68.
Wol einen vorwunnen Man tho sick nimpt. Cap. 69.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Effte ein Lowfeldt / id eſt / ein mit Rechte vorwunnen Man / eines anderen Vehehedde. Cap. 70.
Dat ein Lagſøkt Man / ſick nicht Briget / dat js / Arm maken mach. Cap. 71.
Wat Acker Roff js. Cap. 72.
Van Affplögen. Cap. 73.
Howet ein Man / in eines anderen Mannes Holte. Cap. 74.
So jemandt auer eines anderen Mannes Acker / effte Wiſche varet. Cap. 75.
Hindert einer den anderen mit Gewaldt / vp dem Farne Wege. Cap. 76.
Van der Eddellüde / vnde Biſchops Bryde / id eſt / Dener / Bröke. Cap. 77.
Van Biſchops Næffningen. Cap. 78.
Efft de Næffninge nicht auerein ſtemmeden. Cap. 79.
Wo Hillich Bröke / geklaget wert. Cap. 80.
De Næffninge ſchölen nicht vngeſchwaren / van der Kercken gän. Cap. 81.
An weme men Hillich Bröke begahn mach. Cap. 82.
Tho wat tyden / Hillich Bröke geſchen kan. Cap. 83.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Den Dach schal men nömen/ vp den Hillich Bröke geschüth. Cap. 84.
Nömet de Vaget den Dach/ an dem Hillich Bröke geschen is. Cap. 85.

Wen vor eine sake/ mehr Dre Marck gegeuen werden. Cap. 86.
Van Deuerie. Cap. 87.
Vor wat Deeffstall/ men den Deeff hengen mach. Cap. 88.
Wil des Köninges Vaget/ den Deeff nicht annemen. Cap. 89.
Stilt de Deeff weiniger/ alse einer haluen Marck Kaaste. Cap. 90.
De Bonde mach sinen Deeff nicht lopen laten. Cap. 91.
Effte de Vaget den Deeff lopen lete. Cap. 92.

Beschleit jemandt/ einem Deue wat in den Hendeu. Cap. 93.
Wortho men Tüge hebben schal. Cap. 94.
Vmme Bande. Cap. 95.
Wo men vmme gestalen Gudt/ söken/ vnde na fragen schal. Cap. 96.

Effte

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Effte Nemandt ſick bekennen wolde / dat he van ſolckem Gude hedde. Cap. 97.
Wert dar Gudt / vnder des Bonden Schlöte befunden. Cap. 98.
Wo vele men binden mach / vor eine Sake. Cap. 99.
Findet men geſtalen Gudt / vnder des Hußſönes Schlöten. Cap. 100.
Wo vele ein Man vorbreken kan mit Deuerie. Cap. 101.
Van Nam. Cap. 102.
Wert de Lanſte vor Deuerie geuellet. Cap. 103.
Wol vor ſick ſüluen i Thog gahn / id eſt / Börgen mach. Cap. 104.
Wol ſyn Gudt beſettet / in eines anderen Mannes Haffd / id eſt / Gewehre. Cap. 105.
Stilt de Deeff ein Perdt. Cap. 106.
Wo men na vorlarnem Gude / vnde in vordechtigen ſaken / tho Rechte klagen / vnde vortfaren ſchal. Cap. 107.

Wert

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Register.
Wert ein Man tho Deue geschwaren. Cap. 108.
Wol den andern Deeff heth/ vor deme Offuer-Tuerting. Cap. 109.
Licht de Deeff Kranck/ edder is nicht tho Huß. Cap. 110.
Wert eines Bonden Huß besocht/ in sinem affwesende. Cap. 111.
Van gefundenem Gude. Cap. 112.
Effte ein Man Goldt / edder Süluer fünde. Cap. 113.
Deit de eine dem anderen wat thouorwarende. Cap. 114.
Stilt dar wol in der Herrefart. Cap. 115.

Dat

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat drüdde Bock.

Van des Köninges Vthbade/ Lething.

CAP. I.

WEn de Köninck leth ein Vthboth gän / in de Herrefart tho tehende: So vele den in einer Haffne syn/ schal ein jeder van en / ock vnuthgenömet / syn Jahr / vth thotehnde / bereit syn/ Effte he schon nicht vthgenömet wurde? Idt were den / dat de jenne (deme dat Jahr vth thotehnde thouelt) tho Oldt/ edder tho Junck / vnde nicht Mans genoech dartho weren / edder dat idt Frouwen / effte Gelerde Menne weren. ☞ Disse alle mögen andere Menne/ de tho der Herrefart düchtich syn / in ere stede meeden.

De Styreßman mach Nemande nödigen in de Herrefart tho tehnde (de dar vör in gewesen js) so lange dat dar noch Jemandt in deme Haffne Lage vorhanden js / de vörhenne nicht vth gewesen were / sodder he vth was.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Drüdde

Wil ock ein ander Starck / Wehrhafftich Man / vor einen anderen / van sinen Haffnebröderen / in de Herrefart tehen / dat kan de Styreßman ene nicht wehren.

Van Træl vnde Lyffegen Knechten.

CAP. II.

DE Hußwerdt mach sinen Leyedreng (id est / Densiknecht) vor sick i Lething (dat is Herrefart) nicht senden: Idt were denn / dat de Styreßman / dar mede tho freden syn wolde:

Denne so de Densiknecht vor sinen Hußheren aff Haffne / id est / tho Schepe kumpt: Schal men eme mit Roden de Huth afftehn.

Kumpt ock de Træl / wegen sines Hußheren / in dat Vthboth: So mach en de Köninck tho sick nehmen / so he wil / edder geuen en frie / vor Idermanne.

Van deme Styreßman.

CAP. III.

De

DE Styreßman schal sick sul-
uen beschaffen Hest oc Brynie (id est/
Perdt vnde Platen) vnde nemen vor
beyderley / van einer jder Haffne / ne-
gen Schip Roggen / vmme Sanct Michaelis
Misse / Doch nicht sonder in den Jaren / wen
dar Vthboth js.

Welcker Styreßman / de nicht Hardeßva-
get js / vnde mehr van den Lüden dringet / alse
vör gesecht js / de brickt an dem Köninge Dre
Marck. ☞ Vnde js he Hardeßvaget / vor-
brickt he syn Lehn.

Van den Wapen.

CAP. IIII.

DJN jeder Styreßman schal
hebben vulle Mannes Wapen / vn-
de dar tho ein Armborst / vnde Dre
Twölffte Pile: dar tho einen Man /
de wol Scheten kan (so ferne he suluen neen
Schütte js.)

Vnde ein jeder Haffnebonde / de in deme
Schepe js / schal hebben sinen Schylt vnde

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

drierley Wapen / ein Schwerdt : ein Iseren Hodt : vnde ein Spet.

Wo men dat Schip bereden schal.

CAP. V.

DAt Schip vnde alle sine Retschop / ock de Schilde : schölen alle Menne de vp deme Schepe syn / köpen : Doch schal de Styreman dat Schip buwen / vor so vele Geldes / alse de im Schepe syn / mit eme eins werden.

Wolde he sick öuerst an deme / dat se em beden / nicht genögen laten / So mögen de Schippere sick sulues ein Schip buwen : Doch mögen se mit einer Marck effte twe / eme nicht thokort dohn.

Wen nu dat Schip ferdich is / so schölen alle de tho dem Schepe gehören / vp einen Dach / de en angekündiget wert / thosamende kamen / vnde dat Schip tho Water bringen / vnde gelikerwyse (wen idt wedder tho Huß gekamen) vp dat Landt tehn.

Vnde wol dar van en nicht thor stede kümpt / de be-

de betere den Bröke / den se alle samptlick darup gesettet / vnde bewilliget hebben: Doch mach he den Bröke so lange an sick holden / dat de Styreman densuluen vthdeelet van em / mit Dren Marcken.

☞ Dith schölen de Styreman vnde Schipsnæffninge (de men nömet Føruide Næffninge) weten: Dat de Styreman dissen Bröke nicht alleine hebben schal / sonder schal gelecht werden allen Schippern tho dem besten.

Wen öuerst de Styreman den Bröke vthdeelet mit Dren Marcken / So göret den Schipperen Vide (id est / de Bröke) vnde deme Styreßmanne de Dre Marck.

Effte jemandt sine geböre vnde Tholage vorheelde.

CAP. VI.

WE an sick holt Schips Tholage / Schipgeldt / Retschop / edder Schiltgeldt / edder wol sine Vitallie edder andere Tholage (de he mit Rechte tho Schepe bringen schal) vp den Dach

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

alſe eme angeſettet ys / nicht vthbringen: Vnde ock ſuluen effte einen andern van ſinen Haffnebröderen / in ſine ſtede nicht vthſenden / vnde de Schippere betügen dat: So mach de Styreßman ſyn Vehe nemen / vnde tho Staffns / id eſt / Schepe driuen laten (doch nicht eer / he dat Schip tho Water gebracht / vnde de Prouiand darin geföret / vnde de Dach vorby / de den Schipperen angekündiget was.)

Leth öuerſt de Styreßman dat Vehe / eer he vth der Haffne affaret / nicht tho Staffn / (tho Schepe) jagen / ſo mögen ſine (Vnderſögere) id eſt / Beuelhebbere darna / dewyle he wege ys / edder he ock ſuluen / wen he wedder tho Huß gekamen ys / eme dat ſuluige nicht nemen / he deele jdt eme den aff mit Rechte.

Wurde ock des Bonden Veh tho Schepe gedreuen (til Staffns) vnde wolde jdt nicht löſen / eer dat Schip affaret: So löſe he dat darna / mit halff ſo vele Geldes mehr / alſe he vörhenne ſcholde vthgegeuen hebben.

Van des Königes vnde des Biſchops Lüden.

CAP. VII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

MOr des Köninges Menne/ edder des Biſchops ſyn / de dar hebben einen Sitt / edder mehr / So ſint ſe ſchüldich / dat ſe hebben vulle Wapen / vnde tehen mit in de Herrefart / vp ere egen Koſt / vnde Teringe / vnde waren ere Tydt / de en vth tho tehnde thokümpt.

Blifft he öuerſt tho Huß / ane genochſamen vörfall / effte ane vorlöff / So gelde he dem Köninge van jederem ſinem Garden / id eſt / Sitte / ſo vele he hefft) dat drüdde Deel einer Haffne. Wolde he nicht betalen alſe geſecht is? Wert he Indebonde.

Wol Manne nemen mach.

CAP. VIII.

DE Köninck mach ſick auer ſyn gantze Ryke vthnömen Manne / vnde nemen ſe tho Schepe in welcker he wil. De Hertoch öuerſt in ſinem Hertochdome / vnde andere des Köninges Kinder / edder Fründe / edder Grauen / de mögen ane vth erem egen Lehne / effte Herrſchop / nene Man-

Dat Drüdde

Manne nemen: Deßgeliken schal ock nicht ein Bischop Menne nemen/ sonder vth sinem Bischopdohm alleine.

Schiplandt moth nicht vorringert werden.

CAP. IX.

DE Kloster Lüde mögen neen Landt köpen / dar vulle Landtwere van ginck/ sodder der tydt dat Paweſt Innocentius / syn Consilium helt/ Anno 1215. Van deme Lande / dat se sodder der tydt gekőfft hebben / daruan schölen se Lething / id est / Vthboth dohn/ edder hebbent ock mit des Köninges willen.

☞ Geliker wyse is idt ock mit Grawen/ Schwarten / vnde allen Mönnicken.

Van der Geistliken Lande.

CAP. X.

MEster de Küsch vnde reine leuen willen / de schölen dem Köninge van einem Gude / darup se wanen/

wanen / nenen Retzel dohn / se wanen vp der Kercken Grunde / edder vp erem egen Grunde / so se wat egens hebben.

Van der Lansten Vthbade / edder Landtwehre.

CAP. XI.

ALle Landbo / id est / Lansten / se syn wems se syn / Des Bischops / Presters / Kloster / Kercken / Bondens / Eddellüde / de vörhen nicht frie gewesen syn / edder uene sonderlike Priuilegia hebben: De schölen Vthboth vnde Landtwehre holden (So se Reepdeelt Landt buwen:) Idt were den / dat se de Köninck sonderlick frye geue.

Van wo vele Landes men Vthboth geldet.

CAP. XII.

EIN Bonde: de dar Landt hefft / dat eine halue Marck Goldes / edder mehr werdt is / De schal dar-

tan vthreden / dat drüdde Part einer Haffne.

☞ Wente ein drüdde Part einer Haffne / kan van ringerem Lande / alse van einer Marck Goldes / nicht vthgeredet werden.

Van veer Marck Sølffs / dat söste Deel einer Haffne. Van twen Marck Sølffs dat twölffte Deel einer Haffne. Vnde van ringerem Lande / alse van twen Marck Sølffs / geschüth nene Lething / id est / Vthboth.

Wurde ock jrringe effte Kyff / twischen dem Styreßmanne vnd Vogiærdsmand / dat schölen de Styreßmanne / edder de Schipsnæffninge / mit erem Eede kennen / wo vele Vthboth Beklagede dohn schal.

Wo vele de Lanste tho Landtwehre geuen schal.

CAP. XIII.

IN Lanste de Achte Ortug Solffs tho Schülde / Jarlick gyfft / De Redet vth dat drüdde Part einer Haffne.

☞ De veer Ortug Sölffs schüldet / de Redet vth / dat Söste deel einer Haffne.

Schäl-

☞ Schüldet he weiniger / alſe veer Örtug Sølffs (he hebbe Reepdragen / effte Kenne-Landt) de gyfft einen Örtug Sølffs / tho des Köninges Diſche.

Wanet ein Man / vp ſinem egen / vnde nimpt ander Lüde tho ſick / in Gemenſchop.

CAP. XIIII.

WElcker Man de wanet vp ſinem egen Lande / vnde nimpt ander Menne in ſine Gemenſchop tho ſick Idt ſy Eddelman / edder nicht / de deith ſo vele Vthboth / alſe he vörhen gedahn hefft.

Wo de Herremenne Landt vehſten mögen.

CAP. XV.

WElcker Herremand / de ringer Landes hefft / alſe he mit einer vullen Ploech bedryuen kan / De mach ſo vele Landes an ſick vehſten / edder

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

edder bringen / beth dat he tho einer vullen Ploech genoch hefft / vnde gelden doch gelikewol / neen Vthboth van dem Lande / dat he mehr an sick gebracht / edder gevehstet hefft.

Hefft ein Man Landt in velen Schepen.

CAP. XVI.

HEfft ein Man Landt in velen Schepen / vnde Plöget dat alle tho einem Haue / Lecht jdt ock alle thosamende in eine Schüne / so deit he dar nicht mehr van / alse eine Redzel / id est / Hauedenst.

☞ Lecht he dat ock in mehr Schünen / so doh he ock mehr Redzel daruan: Vnde sitt de Man ock vp deme Lande / dar Quersæde van gheit / vnde Plöget dat Landt in Schipdeeldem Lande / vnde lecht dat Korn in de Schüne / dar he sitt / vnde in nene andere stede: So geue he daruan dar he wanet de Quersæde / vnde neen Vthboth / id est / Lething.

Wanet he ock vp Schipdeeldem Lande / vnde bu-

de buwet dat Landt in Quersæde / vnde lecht dat Korne in de Schüne / de vp Schipdeeldem Lande steit / so geue he daruan Vthboth / vnde nene Quersæde.

☞ Vorth mehr / schal men Lething / id est / Vthboth dohn / van der Frucht / de van dem Lande affgeborgen / effte ingekamen is / vnde nicht van der Sädt / de in der Erden licht / edder de noch Geseyet werden schal.

Effte dat Hußsteit vp eines anderen Schipdeeldem Lande.

CAP. XVII.

STeit eines Mannes Huß gebuwet / ein deel vp des einen / ein deel vp des anderen Schipdeeldem Lande / so schal he van der Stede / dar de Schüne vpsteit / vnde henne gehöret (Lething vdgioris) dat is / Vthboth dohn.

☞ Quersæde / vnde andere Redzel / de schal men geuen / van deme Huse / darinne men Für vnde Roeck helt.

Kricht ock ein Man eines anderen Man-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

nes Schipdeelet Landt / vnde buwet dat Korne tho deme Haue dar he vörhen gewahnet hefft / So gelde he daruan nicht mehr / alse einen Redzel.

Schipdeelet Landt schal men nicht vorringeren.

CAP. XVIII.

WElcker Haffnebonde / de einer vullen Ploech bedryff hefft / vnde köfft mehr Landes dartho / so do he van dem köfften Lande / alle dat jenne / dat vörhen daruan ginck.

Hefft he öuerst ringer? So mach he so vele dar tho köpen / dat he vulle bedryff hebbe / tho einer Ploech.

☞ Herremenne öuerst de mögen so vele köpen / alse er vormögen js. Wente se dohn dar vull vör: In deme se eren Halß / Lyff / vnde Leuendt vor den Köninck / vnde vor des Rykes / vnde Landes Frede / wagen.

So geschüth jdt ock vaken / dat dat Landt / dat de Eddellüde köpen / vnde dat se vörhenne had-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

hadden / na erem Dode / wedder tho Schip-
lande wert.

Dat men twe Drüddendeele Haff-ne nicht thosamende leggen mach.

CAP. XIX.

SIn dar Bröder / vnde Süste-re / in Gemenschop / wo vele erer we-ren / vnde wo gudt Landt se hebben / vnde buwen dat alles tho einem Ha-ue: So gelden se nicht mehr alse einen Redzel. Scheden se sick öuerst van ein ander / so deit ein jeder vor sick süluen Redzel.

Wen se ock ein mál van ein ander gescheden syn / so mögen se sick nicht wedder thosamende leggen / dat se vnder einem Redzel weren: Idt sy den / dat sick de eine tho dem anderen Flæd-förede.

Wol Styreß Haffne eruen mach.

Lord Degn § 17. CAP. XX.

DE Söne Eruet de Styreß-haffne (id est / dat Heerschild) na dem Vader / Ock de Vader na dem Sö-ne:

ne: Vnde also ock de eine Broder nademe anderen. De Süster öuerst Eruet de Styreßhaffne nicht / ock nicht de Moder / noch de Vnechte Söne / noch de Dochter.

☞ Vnde wen de Vader / sinem Vnechten Söne / schon alles vplete / vnde schötede eme / wat he hedde / so kan he eme doch de Styreßhaffne nicht schoten.

Wente wor neen Echte Söne / na dem Vader js / vnde de Vader nicht / na dem Söne / edder de eine Broder / nicht na dem anderen vorhanden js. ☞ Dar Eruet de Köninck de Styreßhaffne.

De Styreßhaffne de ock tho dem Bischopsdohme liggen / de blyuen vnde folgen / deme Bischoppe.

Van Manbote.

CAP. XXI.

NEhstet ein Man vulle Bote / vor Mandrab / id est / vor einen Dodtschlach / ane Giørsum / id est / de Thobote. So js vulle Manbote / ane

ane dat Giprſum / vor einen Dodtſchlach / dre mål xviij. Marck Penninge / edder de vülle werde vor ſo vele Geldes. Vnde diſſe Bote ſchal binnen Jamling / id eſt / Jahr vnde Dage betalet werden.

Giprſum js euen ſo vele / alſe vörgemelt / twen Bote gevehſtet wert. ☞ Wente wo gröter de Fruchte / jo gröter dat Giprſum js.

Wert öuerſt de Dodtſchleger tho Bote geſchwaren / ſo js dat Giprſum ock nicht mehr / alſe dre mål xviij. Marck / alſe geſecht js.

Wor der Bote XL. Marck mehr folgen.

Ilord Degn § 12.

CAP. XXII.

SChleit jemandt den anderen Dodt / in dem Vthbade / In vorſamlingen / vp dem Dinge / vp dem Dingwege / in ſinem egen Huſe / In dem Harde dar de Köninck js / In der Kercken vp dem Kerckhaue / In einer Stadt / edder mit einem Kniff (danice) mit einem Schedemeſte. Edder ock den Man de ſine Ploech helt: So

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Drüdde

Böte de Man (de alſo ſchleit) bauen de rechte Manbote x l. Marck / jegen des Dodtgeſchlagenen Fründe / ock ſo jegen den Köninck / ſo ferne he tho ſinem Frede / vnde tho der Bote / wert geſchwaren:

Men flächt he ock Fredeloß / ſo böten ſine Fründe / alſe vörgeſecht js.

Vorth mehr / wundet edder ſchleit eine den anderen / vp den Steden / alſe hyr vörgeſecht js / de betert bauen den rechten Bröke xl. Marck dem Bunden / vnde alſo ock dem Köninge / Idt were den / dat em ſyn Wedderpart / vp dem wege gelegen / vnde na ſinem Leuende getrachtet hedde / mit Aarat.

De nu in diſſen Steden / als vörgeſchreuen js / Wegelagert / de betalet den Bröke als vörgeſecht js / vnde de ander de blyfft frye ane allen Schaden / de ſick werede: ☞ Wente ein jeder mach ſyn Lyff vordedigen / vnd ſick wehren / mit allem Rechte.

Wert jemandt Dodtgeſchagen / de vörher Bote gegeuen hefft.

CAP. XXIII.

Schleit

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

SChleit einer den jennen dodt de ein mahl Manbote erlecht hefft/ Vorwundet en / edder wreket sick/ einiger mate an en / der Sake wegen/ de ein mål affgehandelt / vnde daruõr bõte/ vpgenamen js. So js dat Orbotemål.

Beholdt he sinen Frede/vnde blifft im Lande / vnde kumpt thor Bote: So schal he erst vthleggen vnde betalen/ alle dat jenne/ dat võr her vpgenamen was vor de dãdt / de syn Jegenpart begangen / vnde daruõr thor Bote vthgegeuen hedde / vnde darna Rechte vulle Manbote / so dar wol Dodtgeschlagen / edder vor Wunden / so dar wol gewundet were.

Wurde õuerst ein Man begrepen / vor sodane dãde / als in dissen twen Capittelen gesecht js / vnde lete de Köninck en henrichten / so schõlen nichtes desto weiniger sine Negeste Frũnde / de twe Saale (de Ettebod heten) betalen.

Wente dat he gerichtet js / dat hefft de Köninck vor syn Fredeloßmål / dohn laten.

Van Valroffe.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Drüdde
CAP. XXIIII.

WAt einer Rouet / edder wech nimpt / van einem Doden Manne / Idt sy Kleder / Wapen / Süluer / Goldt / Geldt (effte he dat by sick hedde) dat is Valroff / vnde de Bröke is xl. Marck / edder moth sick frien / mit Kipnsnaffn.

Wo men beteren schal / vor affgehowene Ledemate / van einem Leuendigen Menschen.
CAP. XXV.

WIsset ein Man sine Tunge / edder Nese / beide Ogen / edder beide Hende / edder beide Vöte / edder syn Gemechte. So wert vor der jder eines / eine vulle Mannesbote betalet.

Misset he öuerst / men ein Oge / eine Handt / einen Voth / so Böth men vorjder eins / eines haluen Mannes Bote.

Misset he ein Ohr (dewyle men dat mit Hüllen vnde mit Haren bedecken kan) Böth men ein veerde Part Manbote.

Ock

Ock so vor den Dumen / Böth he dat veerde Part Manbote / vnde vor de andern veer Finger / ock ein veerde Part Manbote / Doch so / dat he vor de vördesten twe Finger / dath Achte Part einer Manbote gelde / Vnde vor de twe vtersten dat Söfteinde deel / der Manbote.

Wurde ock de Nagel / edder dat vterste Lidt / van deme Finger / affgehouwen werden / dar schal men so vele vor beteren / alse wen de gantze Finger / affgehowen were.

Van Lemenisse.

CAP. XXVI.

Emet ein Man dem andern ein Lidt an sinem Lyue / doch dat idt me noch nütte werden kan / dat he dat bögen / van sick strecken / vnde tho sick tehn kan: So schal he daruör Böten / alse dat van guden ehrliken Lüden warderet werden kan. Blyfft idt öuerst dodt vnde gantz vnnütte / So böte men daruör / alse wen idt gahr affgehowen were.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Drüdde
Wo men Saar/ id eſt/ Wunden böten ſchal.
CAP. XXVII.

WErt ein Man gewundet/ vnde he vordelet den mit Rechte/ de em den Schaden dede/ So ſchal he den Schaden beteren/ binnen x v. Dagen darna/ alſe de Schade eme vpgedeelet is.

Lemede ſchal ſtahn Jamling (id eſt/ Jahr vnde Dach) Alſe den deſuluige warderet wert/ ſo betert men de/ Doch ſchal de beteringe vor de Wunden ſtrax geſchehn.

Wolde he öuerſt nicht beteren/ alſe vörgeſecht is/ ſo ſöcke (id eſt/ vorfolge) men en/ tho ſinem Manhelligt.

Efft ſick ein Man leth ſöcken/ id eſt vorfolgen/ tho ſinem Manhelligt.
CAP. XXVIII.

LEth ſick ein Man vorfolgen/ vp ſyn Manhelligt/ So böte he erſt dat jennige/ darümme he vorfolget

is/

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

ſs / vulle Bote: Vnde darna Dre Marck auer de rechte Bote / vnde ock dem Köninge Dre Marck.

☞ Schlöge nu de Man / de diſſen tho ſinen Manhelligt vorfolget hefft / Dodt / de beholdt ſinen Frede.

Schleit he en ock (Berier) dichte vnde deger / Blödich vnde Blaw / dar betert he nicht vör.

Vmme Wunden in dem Antlate.

CAP. XXIX.

VOr alle Wunden / de mit klederen / edder Hare nicht können bedecket werden / Alſe in dem Antlate / vnde vp der Handt / ſs de Bothe halff mehr / alſe vor andere Wunden.

Blyfft dar ock Affſüne / Alſe eine Scheue Mundt / Oge / effte Neſe: De Affſüne werden na framer Lüde erkenteniſſe warderet / vnde alſo betert men ock dar vör.

Wo men Wunden beteren ſchal.

CAP. XXX.

Rechte

Dat Drüdde

REchte vnde ſchlechte Wunden/ de nicht Beenſchrötich ſyn/ vnde ock nicht Dorchgeſteken ſyn/ dar betert men vör Dre Marck Penninge.

Is öuerſt de Wunde Vnderkötich / edder Benſchrötich / ſo dat dar Beene vthgenamen werden / vnde in deme Beene Naren blyuen/ vnde de Wunde flöte / nedden vnde bauen / vnde alſo dorchgeſchlagen wurde / dat ſe Twilöcherich were / alſe wen ſonſt einer dorch einen Schinckel / Lende / edder dorch einen Arm effte eine Handt/edder wor ſonſt ein Man an ſinem Lyue dorchgeſteken wurde / daruör ſchal men Böten / Söß Marck Penninge.

☞ Tho Vyff Wunden / könen de Sandtmenne einen Man / vp eine tydt tho Bröke ſchweren / vnde nicht tho mehr Wunden.

De Wunden klaget / vnde nicht vorfolget.

CAP. XXXI.

Kün-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

KVndiget ein Man sine Wunden vp deme Dinge / vnde vorfolget de nicht mit den Sandmennen / So vele Wunden de Beklagede bekent / vor so vele schal he beteren / alse vör gesecht js. Wurden eme öuerst mehr getiet / vnde he sede Neen / dat schal he beweren mit Kiønsnæffn.

Weren ock Beene vth den Wunden genamen / vnde de de Wunden geschlagen hefft / bekendt dat / edder moth jdt bekennen / ☞ So betere he vor jder Been / Dre Marck Penninge. Secht he ock Neen : Doh he dat mit Kiønsnæffn.

Van Bördag / id est / Fustkiue.

CAP. XXXII.

VOr schlege mit Knüppelen / Stenwörpe / Beenwörpe / Fustkiue / Hartoch / Erdtschlach / schal de Beklagede geuen / entweder Söß Marck Bote / edder Kiønseedt.

Wurde öuerst de Man Trælbort (dat js / so dichte vnde deger schlagen / dat he sick suluest

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

vth der Stede nicht dragen kan / sondern andere / en tho Huß fören / edder dragen mosten: Vnde eme sine Lede entwei / edder so geschlagen were / dat he tho Bedde liggen moste. So js de jenne de em dissen Schaden dede / schüldich / dat he sine Kaaste / id est / Teringe / vnde Vnkoste vpholde / vnde betale dat Arstelohn / vnde bötedartho x tj. Marck Penninge.

Kricht ein Man Schaden / van eines anderen Mannes Veh.

CAP. XXXIII.

WErt ein Man beschediget / van eines anderen Mannes Beste / Idt sy van Perden / Nød / Hunden / edder van anderem Veh: So schal de Hußwerdt / deme dat Veh thohöret / dat Arstelohn betalen.

Kricht ock jemandt ein Affsüne / van dem Schaden / den böth de ock / dem dat Veh thohöret / ☞ Doch nicht höger / alse mit Dren Marcken.

Secht he dar Neen vör / he were sick mit xlj. Mans Eede.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wundet jemandes/ eines anderen Mannes Perdt/ darup he sitt/ edder howet eme sine Kleder entwey.

CAP. XXXIIII.

WIl ein Man/ einen anderen Man howen/ de vp sinem Perde sit/ Misset des Mannes/ vnde drept dat Perdt/ So böte he vor den Schaden/ den dat Perdt krech/ Dre Marck/ alse wen he den Man suluen gewundet hedde: Vnde nimpt dat Perdt tho sick in sinen gewarsam/ vnde maket jdt so gudt/ alse jdt was/ eer jdt gehowen wurt.

Störue ock dat Perdt/ edder behelde einen Schaden daruan/ so betalet he dat Perdt/ so dür/ alse jdt werdt was/ eer jdt den Schaden krech/ vnde dartho Dre Marck.

Howet ock ein Man/ einem anderen Manne sine Kleder entwei/ vnde bekendt dat/ de betere Dre Marck/ Secht he Neen/ dat moth he dohn mit Kipnsnæffn.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Drüdde
Effte ein Man einem anderen Manne Wapen lenede.
CAP. XXXV.

LEhnet ein Man / dem anderen Manne / ſine Wapen / vnd weth nicht wat he darmede dohn wil / dem he ſe lenede: Deit he ſchaden darmede / dat he einen Man Wundede / edder Dodtſchlöge. Vnde wurde he darümme beſchüldiget / de de Wapen vthlenede / So ſchwere he mit xij. Man Eeden / dath he ſine Wapen Schaden tho donde nicht gelenet hedde / dem de den Schaden darvan krech. Brickt jdt em an deme Eede / he betere Dre Marck.

Lehnet öuerſt einer / einem anderen (de Kifhafft jß mit einem / vnde ſick thoſamende Röpen willen) Wapen / vnde Wehre / vnde deit alſo ſchaden mit den Wapen: ☞ So wehre he ſick mit Næffn i Kön / edder betere dre Marck / de de Wapen vthlenede.

Wert jemandt gewundet / mit eines anderen Mannes Wapen.

Wat

CAS. XXXVI.

MAt wyse ein Man / mit eines andern Mannes Wapen gewundet wert / dar betert he vôr Dre Marck / edder gifft Kiønseedt.

Hefft ôuerſt jemandt ſine egene Wehre in der Handt / vnde ein ander kricht Vnuorwandes ſchaden daruan / ſo betert he Vnwaringes dâdt.

☞ Doch vor Vnwaringes dâdt / betert men dem Kôninge / vnde dem Biſchoppe nicht. vide lib. 2. c. 49.

Van deme de dar wert gewundet / im Horen Bedde.

CAP. XXXVII.

MEert einer gewundet / im Horenbedde / by eines anderen Mannes Wyue / vnde kümpt Leuendich daruan (Doch dat he dar na van den Wunden ſteruet: So ligge he vpſinem egen Wercke / Vnde de Bonde blyue Schuldtloß. Vnde hefft he Gebichtet / vnde dat Sacrament

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

entfangen / ſo wach men en vp den Kerckhoff Grauen / ſo he ſteruet.

Blyfft he ouerſt Dodt geſchlagen in dem Horenbedde: So ſchal de Handadige / de ene erſchloch / tho Dinge bringen / dat Blödige Bedde vnde Laken / dar he vp erſchlagen wert / vnde dat mit twyer Lüde Getücheniſſe / dat he in dem Horenbedde Dodtgeſchlagen js / vnde ſonſt vp nener anderen Stede: So ſchal he buten Kerckhaues / vp ſinem egen wercke / liggen.

Wurde ock ein ſolck Man Dodtgeſchlagen buten dem Horenbedde / de vmme Ehebrock / (edder wat andere ſaken eme gegeuen wurden) betichtiget were / dar ſchölen de Sandtmenne vmme ſcheden.

Van Jmmen.

CAP. XXXVIII.

SE dar Jmmen hefft / de ſchal ſe ſuluen hegen vnde bewaren / mit Tünen / dat eines andern Mannes Beh / ſe nicht vmme werpe / edder vorſtöre.

Sint

Bock.

Sint de Tüne ock so sidt / dat eines anderen Mannes Veh dar in geit / vnde dheit den Immen schaden / Den beholde he / sonder alle beteringe.

Wurde ôuerst jemandes Vehe / buten dem Immen Haue / vnde buten Tunes / dodt gesteken / den schaden hebbe he / vnde betert de nicht daruôr / dem de Immen tho höreden.

☞ Geschüth idt ôuerst / binnen Tunes / so betalet de den schaden / dem de Immen thohören / ☞ Wente sine Tüne de weren so starck nicht / dat se dat Veh affholden konden.

Flegen edder tehen eines Mannes / des anderen Mannes Immen vp.

CAP. XXXIX.

Flegen / edder tehen / eines Mannes Immen / des anderen Mannes Immen vp: So schal de / des sine Immen vpgetagen worden syn / mit sinen anderen Naberen / demsüluigen anseggen. Wil he desüluigen / beide de vpgetagen

gen syn / vnde de / de anderen vptögen / mit em gemene hebben / dat mach wol syn.

Wolde he öuerst nicht / vnde idt geschege / dat desüluen wedder vpgetagen wurden / So hebbe he den schaden. ☞ Wente he wolde vörhen in schaden vnde baten / nicht mit en stän.

Findet ein Man Immen.

CAP. XL.

FIndet ein Man Immen in dem Wilden Wolde (dar he doch vp der Veldtmarcke / wedder Landt / noch Höltung hefft) vnde is densuluigen Nemandt gefolget / so hören se dem jennen / de se erst findt.

Findet ock ein Man Immen / in eines anderen Mannes Holte / dar se weren in einen Bom geflagen / de mach se nicht wechnemen / hefft ock neen Deel daran: Idt were den / dat se vth sinem Haue entflagen / vnde he en gefolget hedde / beth vp de Stede / dar se sick settéden. So geböret eme daruan (wen se vpgenamen werden) de drůdde Deel / Edder ein Ore Penninck / so he desuluigen lösen wil. Wen-

Wente so balde einem Manne Immen/vth den Ogen entflegen / so gehören se dem Manne / de de Immen erst findet.

Findet ock ein Man / einen Immenschwarm / vp dem Kerckhaue/ so gehöret he ock nemande anders / alse deme / de en findet.

Efft ein Man Immen wech nimpt/mit Gewaldt/ edder ock Stilt.

CAP. XLI.

WEit ein Man in des anderen Mannes Immenhoff / vnde nimpt daruth Immen / föret se wech / erstycket de/vnde nimpt dat Honnich van en. So mach de / dem de Immen hören / densuluigen Man vorfolgen / mit Næffningen/ edder mit Sandtmennen / wo he wil: Denne dar an schinet geliker Herrewerck begangen tho sinde / alse Raan.

Van wilkörden Eeden/ Kaastebots Eedt geheten.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

CAP. XLII.

NEmandt kan den andern nödigen tho Kaastebots Eede / he wil jdt densuluen annemen. Nimpt he den Eedt an / vp deme Dinge / vor wat sake jdt js / darümme he bespraken wert: So geue he den Eedt / den he vehstede / edder bliue Lowfald (id est / vorwunnen) vnde betere dem Bonden / vnde des Köninges Ombotzman / id est / Hardeßvaget.

Sachsenspiegel lib. 1. art. x. in glos. Bescheidt bricht alle Recht.

Wente wo / vnde vor wat sake / sick jemandt wedder Recht vorplichtet / de schal datsuluige wedder Recht ock leisten. Doch alle Kaastebods Eede / de vp dem Dinge gevehstet werden / de schölen ock (Vidnis paa Tinge) id est / vp dem Dinge geschwaren werden.

Wo vele Man / vnde Frouwe / eine dem anderen Skiødis / id est / vplaten / mögen.

CAP. XLIII.

Wo

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

WO vele/ vnde wat eine Hußfrouwe / erem Manne / vnde de Hußwerdt ſiner Frouwen (ſe hebben Kinder edder nene Kinder thoſamende) Ekotet / vnde vpleth / dat hefft nene Macht na erem Dode. Idt ſy den der Negeſten Eruen Ja vnde wille dar tho gekamen/dat ſe dat na erem Dode holden willen.

Vnde ſkotede ock eine / van diſſen beiden / einem anderen Manne etwes / de buten erer Menſchop were / bedrechliker wyſe / Dat de des Hußwerdes Landt der Frouwen / vnde dem Hußwerde der Frouwen Landt / vnde Eyendohm/ wedder vplete: Dat gelt ock nicht/ane der rechten Eruen Ja/ vnde wille.

☞ Wente ſdt ſs vormodtlick / dat de Man/ mit dröuwe / edder mit Liſte / de Hußfrouwe darthо bewegen / edder ock liſtige Frouwen mit guden Worden ere Menner locken / vnde bereden können / dat de eine dem anderen vplete / wat he wolde / vnde van ein ander begerende/ weren.

Wo vele eine Frouwe/ de einen Man hefft/ wech geuen mach.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Drüdde
CAP. XLIIII.

EEne Hußfrouwe de eren Echten Man hefft / de mach nichtes vorschöten / ock nicht einigerley wyse jennich Gudt affhenden / ane eres Mannes Rådt / vnde der Negesten Eruen / bewilliginge.

Sege ock / effte lete de Hußwerdt tho / dat sine Hußfrouwe jemande wat vorschötede / vnde de dat van er köffte / Laghaffd darup krege / ane des Hußwerdes bysprake / So mögen ere Eruenemen dat tho Rügge deelen / mit Rechte: Vnde brickt de Hußwert / beide dem Bonden / vnde ock dem Köninge / Dre Marck. ☞ Darümme dath sine Hußfrouwe Skøte whiemmelt (id est / dat se dat vplete / edder vorköffte / dat se nicht gewehren konde.) Vnd he dat wüste / vnde er dat thostedede.

Sprickt he dat öuerst by: vnde deelet dat sulueſt wedder thorügge / so brickt he daruör nichtes / Men de mit der Frouwen gekoepschlaget hefft / de vorlüst syn Koepgeldt.

So mach ock des Hußwerdes Söne / effte

Doch-

Dochter/ſo lange de mit dem Vader in der Gemenſchop ſyn/ nichtes van ſinem Gude (äne ſinen willen) van affhenden bringen/ Ock Nemandt van den/ de in ſinem denſte ſyn.

Wo vele eine Frouwe de mit erem Manne Eruen hefft/ tho Sælegaue geuen mach.

CAP. XLV.

EIne Hußfrowe/ de mit erem Ehmanne Kinder hefft/ de mach ere halue Hoffuitlaad thor Sælgaue nicht wech geuen/ edder ock ſonſt nene ſonderlike grote Non (id eſt) Gaue/ ane eres Mannes Ja/ vnde willen.

Wurde ock Jemandt vp ſolcke Sælegaue Klagen/ ſchal ſick de Bonde weren/ mit ſinem Kiensnæffn/ vnde kamen de Sandmenne dar nicht tho.

Entbrickt eme ock an deme Eede/ ſo legge he vth/ wat tho der Sælegaue gegeuen was.

Hefft ſe öuerſt nene Kinder mit erem Manne/ So mach ſe tho Sælegaue geuen/ ere halue Hoffuitlaad.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Sprickt ock dat Kloster darup / vnde js de Gaue mehr / alse eine Marck Sølffs / so schölen de Sandtmenne darümme schweren.

☞ Men allent wat in eines Mannes Testamente / mit guder Lüde Getücheniß nicht beschreuen js / Vnde dat Kloster / Kercke / edder Hospitall / spreke darup / dat holdt de Hußwerdt aff / mit sinem Kiønsnæffn.

Welckere Sandtmenne vmme Sælgaue schweren schölen.

Thord Degn §. 15.

CAP. XLVI.

WElcker Man / edder Frouwe / de mehr Güder / vnde mehr Hüser / in mehr Landen / edder in mehr Steden / edder in mehr Harden hebben? Wor se den syn / wen se steruen (vnde geuen wat wech vor ere Sælegaue) So schölen jümmer de Sandtmenne / de in der Stadt / edder an dem Orde / Sandtmenne syn: darümme scheden.

Van Ackerfrede.

Faret

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Bock.

CAP. XLVII.

IAret ein Man / in eines anderen Mannes Acker / by Nacht tyden / vnde schnit / edder schleit des Mannes Korne vp / edder föret syn Affgemeyede Korn wech : Daruôr js he ein Deeff.

Js jdt ôuerst ein Wanderende / vnde Wechfarende Man / vnde gyfft sinem Perde / eine Gerue effte eine Nege / edder leth syn Perdt byten vp deme Stoppel / dar wert he neen Ranßman / edder Deeff vôr.

☞ Föret he ôuerst wat wech van dem Acker / so mach de / dem de Acker thohöret / den süluigen Man / de dat wech nam / vorfolgen tho Ran / effte tho Deuerye / wo he süluen wil.

Wol mit sinem Quecke / in eines andern Mannes Acker drifft.

CAP. XLVIII.

DE sine Stod edder sine Hiord edder Braad / drysfft in des anderen Mannes Acker / vnde Ettet dat Korne

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Korne vp mit gewaldt / de js schůldich eme daruör tho bötende / x l. Marck. ☞ Wente dat js ein vullenkamen Herrewerck.

Men kůmpt dat Vehe / in eines anderen Mannes Acker / Vnwaringes / wegen des Herden vnachtsamheit / vnde siner vorsůmenisse schuldt / So böte he den Schaden / deme dat Vehe egen was / vnde schwere dartho / dat jdt nicht syn beuehl was / dat syn Vehe in dat Korne quam.

Leth öuerst ein Man dem anderen sine Wische vpeten mit Gewalt / de gelde den schaden / den dat Vehe in der Wische gedän hefft / vnde betere Dre Marck.

Geschůt jdt öuerst Vnwaringes / so betert he den Schaden / alse vörgesecht js.

Wert den dat Korne in maten / alse hyr gesecht js / vorheeret / So mach de jenne deme dat Korne höret / desůluige Dädt / mit Sandmennen / vnde mit guder Menne Getücheniß tho Herrewercke vorfolgen.

Wurde öuerst Jemandt vorklaget / dat he weme in siner Wische Schaden gedän hedde / vnde sede Neen dartho / dat schal he affholden / mit Kiφnsnæffn.

Wat

Wat Stod/ Hiord/ vnde Vraad is.

CAP. XLIX.

WEiniger alse Twölff Rinder/ is neen Hiord / xij. Wylden edder Horß is eine Stod: xij. Schwine heten Vraad: So nu ein Man / eines Mannes Korne mit ringerem Talle (alß xij. van jderem schlage Vehes / als vörgemelt is) nichtigede / vnde vordelgede: So kan men disse dädt nicht tho Herrewercke deelen.

☞ Men doch vor jder Gewalt / schal de Beklagede sick wehren mit sinem Kiønseede: Edder ock gelden / den Schaden / mit Dre Marck Bröken.

Van ingeschüttedem Vehe.

CAP. L.

SChüttet dar jemandt eines anderen Mannes Vehe / in sinem Korne / edder in siner Wische / vnde kümpt de ander Man dartho / dem

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

dat Veh thohöret / entweder in de Hegen / edder vp dem varende Wege: So mach he dat geschüttede Vehe / ane sinen willen / nicht van deme / de idt geschüttet hefft / wedder nemen.

Nimpt he idt öuerst van em / so kan he ein Ranßman daruör werden. Vnde kümpt he (de dat Vehe schüttede) dar mit in syn Huß / vnde de ander / deme dat Veh tho höret / de nimpt idt wedder vth / so begeit he dar ein Herrwerck an. ☞ Doch schal Nemandt darümme vordeelet werden / sondern de dat Queck vth nam.

Effte ein Man Tüdert in des andern Mannes Acker / effte Wische.

CAP. LI.

EIcker Man / de Naber in dem Dörpe / edder Eger tho Velde / mede is / Vnde Tüdert syn Vehe / vp eines anderen Mannes Acker / effte Wische / so is dat Herrewerck: Vnde is schüldich den schaden tho gelden / Ock dartho Dre Marck tho Bötende: Vnde dar bauen sinen Eedt tho geuende / dat he solckes nicht beuahlen

len hebbe / Vnde betalet den Schaden / so he de Dädt bekendt.

Einem Wechfarenden Manne öuerſt / vnde einem Gaſte / Nach men de Weide / eſſte Graß / tho ſinen Perden nicht weigeren.

Schleit ein Man eines anderen Mannes Veh / in ſinem Acker / Dodt.

CAP. LII.

WEit eines Mannes Vehe / in eines anderen Mannes Acker / vnde kümpt de Man dartho / deme dat Korne tho höret / edder de Korne Harde / vnde wil dat Vehe Inſchütten / vnde kan nicht / vnde hefft dat Vehe einen Herden / edder dat Vehe js ſo wehlich / dat jdt lepe vp einen Steen / edder Staken / vnde krege ſchaden daruan / edder ſtörue: Vnde de dat Jagede / bekende jdt. So neme he dat Dode Vehe tho ſick / vnde geue ein ander in de Stede / dat jo ſo gudt js / ane Bröke.

☞ Wente dat Veh hedde einen Herden.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Darjegen schal wedderümme de / deme dat Veh gehörede / dat Korne betalen / deme dath Korne gehörede.

☞ Men dödet he dat Vehe / mit Egge edder Orde / so betalet he dat Vehe / vnde betert dar tho Dre Marck.

☞ Bekendt he ock de Dädt / vnde secht / idt sy Vnwaringes geschehn / so gelde he den Schaden / vnde geue xij. Man Eedt dartho / dat idt Vnuorwandes / vnde nicht mit willen / geschehn is.

Is idt ock Hardeloß Vehe geweſt / so brickt he dar nichtes vör.

Van Gaardniding.

CAP. LIII.

GAardniding betert beide den Schaden / den he gedahn hefft / vnde Dre Marck dem Bonden / vnde deme Köninge Dre Marck. ☞ Wente (de dar dödet ein Beest dat gehefftet effte gebunden is / edder in einem Tüder steit / in eines Mannes Ornum / dat syn alleine is) dat is gewalt vnde nene Vnwaringes dädt. De

De jenne de eines Mannes Vehe Dödet/ dat einen Harden hefft (Idt sy in der Hegeninge edder dar buten) De js ein Gaardniding/ vnde moth den Schaden betalen / vnde vorbrickt Dre Marck an den Bonden / vnde Dre Marck an den Köninck.

Effte ein Man des anderen Perdt wech Ritt.

CAP. LIIII.

RItt Jemandt eines anderen Mannes Perdt / ane des sines willen / deme dat Perdt tho höret / de brickt daruör Dre Marck an den Bonden.

Kricht he idt öuerst mit willen / edder hüret / edder lenet dat Perdt van weme / vnde Rit ferner darmede / alß er beschеit was / So bete re he vor jder Veldtmarck (de he dar lenger mit auer Reth) twe Dre Penninck / beth tho Söß Dre Penninge.

So öuerst jemandt ane vorlöff / vnde bauen Vörwörde vnde Affscheit / ein Perdt len-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

ger Rith / so moth he dat Perdt so gudt wedder tho rügge auerantworden / alse idt was / do he idt annam.

Wurde ouerst dat Perdt Mager / Styff / edder gar tho Dode gereden / dat Top vnde Tagel / wedder tho Huß quemen ; Vnde schweret de dat Perdt Reth / dat idt dorch sine Schuldt vnde vorwarlosinge / nicht geschehn / effte vmmekamen is / he geldet nichtes daruör.

☞ Men is idt eme gelenet geweſt / so geböret sick / dat idt ane allen Schaden / so gudt wedder tho Huß kame.

Wol de nu vor disse Sake / de in dissen beiden Capittelen vörbeschreuen syn / beklaget wert / vnde wil idt löchenen / de moth sick frien mit xij. Man Eeden.

Wil he ock nicht schweren / edder ock nicht beteren / alse vor gesecht is / Sonder leth he sick vorwinnen tho Namsdohme : So beteret he vor jder disser Sake / nicht ringer / als Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

Van

Bock.

Van Möder Perden.

CAP. LV.

DE eine Stöd Perde / holden wil / de schal se holden in sinem egen Fold : vnde vp sinem egen Velde / vnde hebben sinen egen Harden darby.

Wil he dat nicht dohn / sonder vorderuet darmede des anderen Vong. So mach men de vp deme Dinge vorleggen : Vnde krege he / deme de Horsen thohören / darna schaden / den beholde he vor Hiemgield. So dat i Vong (id est / in der Hegene) geschehn is.

Hefft ock Jemandt sine Horsen / vp der Veldtmarcke / dar he neen Sulff Eger is / So mögen en de Egermanne tho Dinge Lagdelen / dat he sine Horsen tho Huß nemen moth : So he dat nicht dohn wolde / vnde se kregen darauer Schaden / den rekene he sick sülluen tho :

Wente buten der Egermanne guden willen / mach Nemant jemandes gemeine Weyde edder Gresinge / vnde er Korn in erer Vong / vpgresen

sen edder Etten/ mit sinen Stod Horsen. Köfft ock ein Man / etwa bedrechliker wyse / vor eine Marck/ edder mehr/ Landes/ vp einer anderen Veldtmarcke / darümme / dat he ere Gresinge/ vnde Veldt / mit sinen Wylden/ vorheren vnde vortehren wolde. So können de Naber / na jders Goldes Warderinge / ene darhenne nöden / dat he nicht mehr vp de Weyde / in de gemene Gresinge schlan moth/ alse de Veldtmarcke dragen kan: Vnde dat euen gelick / alse men de Schwine in de Mast schleit / na erem gudtdüncken / vnde wolgefallen / der de im Dörpe wanen. ☞ Wente se weten am besten / wat ere Veldtmarcke tho Weyden / vormach.

So ock disse Stod / Schoruig worden? vnde wolde de / deme se syn / desuluigen nicht sonderlick / vnde allene vp sinem egen / höden / vnde waren laten / So mögen de Egere vp dem Dinge de vorleggen / vnde jagen se darna in/ Mör / vnde Mase / vnde Döden se / ane allen Bröke.

Datsuluige Recht js ock auer de Tamen Perde / wen se Schoruich werden. ☞ Wente ein Perdt kricht jdt / van dem anderen.

Wo

Wo men schal affgepandet Gudt lösen.

CAP. LVI.

FOr dat Vehe / dat in eines andern Mannes Korne / edder Wische / ingeschüttet wert / Dar schal men sodane Pandt vorleggen / alse de Egere (do se er Quick in de Gresinge / vnde ere Veldtmarcke in de Hege leden) sick darümme voreinigeden / Vnde domals beleuet wurt / so schal men de ock lösen. Doch mach de jenne / des Vehe dem anderen schaden gedahn hefft / vthleggen / so vele he wil: Vnde schweren mit xij. Man Eede / dat syn Vehe / mehr schaden nicht gedahn hefft.

☞ De Pande / de vor ingeschüttet Veh / vthgesettet / vnde vor Aller Hilligen Dage nicht wedder ingelöset werden / de syn vorbraken.

Van Tünen tho makende.

CAP. LVII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

DIn jderman schal sine Tüne maken/so/ alse dat gantze Naberlach sick darümme vorgeliket/ vnd bewilliget hebben/ vnde alse ein jeder im Dörpe/ vnde in dem Bole/ na der rechten Reepmate besit/ vnde gebruket.

Vor Stufflandt Tünet men nicht/ allene an der gemeinen Forthe/ in dem Dörpe/ dar Tünet men vör/ den Höuit Thun.

Jderman schal Tünen/ vor sine Bebuwede Toffte. Vnde vor de Vnbebuwede Toffte/ im Dörpe/ Tünet de/ dem de Höuit Thun/ tho Tünende tho höret. Darnegest so Tünen an der Side/ alle Eyer/ de Tüne/ alß en dat thofalt/ vnde behoeff deit.

Wurde nu Jemandt sinen Tun/ nicht ferdich hebben/ vp den angesetteden Dach/ alse de Eger alle bewilliget hebben: De gelde vnde betale de Vide/ id est/ Bröke/ effte Straffe/ alse de darup gesettet js.

Vnde wil desuluige nicht Tünen/ ock sinen Bröke nicht gelden? So schölen alle Nabur/ einem Manne vollmechtich beuehlen/ alle ere Klage/ mit Ordell vnde Rechte vth thoförderende/

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

rende / vnde den Man tho Dre Marck deme Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge / thouorfolgende.

Van Acker Tünen.

CAP. LVIII.

Ein jdtlick Man schal Tünen / Vong: dat js in der Hegede / sinen Tun / gelick alse he Goldes Warderinge in dem Dörpe / vnde Velde hefft. Men vor Stuff / Tünet men nicht.

Doch were jdt also / dat des einen Dörpes gemene Weide / queme jegen des andern Dörpes Gehegede vnde beseyede Veldt: So schölen / de nu er Veldt thor Weide hebben / den haluen Tun maken / mit den de Beseyet hebben / vnde holden also eine gelyckheit.

Wente de nu Fællit hebben (id est / de dar hebben dat Landt / dat nu tho der Weyde licht) dat kan dat ander Jär Hegnit werden / dat js / In de Hege genamen vnde beseyet werden / vnde der gelyckheit / wedder behoeff hebben.

Geschege jdt ock so / dat entwedder / de nu

Gehegenet hebben/edder de jennen den de Weide gehöret/ den haluen Tun nicht Tünen/ vnde gelyckheit holden wolden? Vnde de dar Geseyet hebben/ schaden nemen/ van wegen erer egen Tüne/den schaden dragen se süluest billick.

Nemen se öuerst schaden/ van wegen anderer Lüde Tüne/ de nichtes in dem Velde hebben/ dorch ere egen/ edder anderer Lüde Vehe/ so betalet de jenne den schaden/ de den Tun maken scholde.

Wurde sick nu Nemandt tho deme Tune/ (dar dorch de Schade geschehn js) bekennen: So schölen de Naber vnde Marckemanne/ de Tüne meten/ vnde wethen weme de Tun tho Tünende geböre. Vnde deme denne dorch de Reepmate de Tun tho holdende thoualt/ de mach sick mith nenem Eede weren/ Sonder betalet alsö de Vide (id est/ den Bröke) alse de thouören/ dar vpgelecht sint/ vnde dar tho alle den Schaden.

Wolde hyr bauen de/ dem de Tun (wo vörgeschreuen) tho Tünende thogeuallen js/ nicht Tünen/ ock nicht den Bröke leggen: So schölen alle de Naber/ vnde Vong Eyere/ vth erem

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

hupen einen Man vollmechtich maken / vnde eme beuehlen / dat he en Recht vorschaffe.

Laten se den dat Recht auer sick gahn / so brickt jeder van den / de dar Tünen scholden / Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

Wo lange de Tüne stän schölen.

CAP. LIX.

DE Tun / de vor den Roggen getünet wert / de schal getünet syn / vmme (effte vor) Paschen: Vor de Sommersädt vmme Pingesten / vnde schal stahn beth S. Michaelis Dach / Idt were denne alle Korn eer tho Huß gekamen. De sinen Tun eer vp brickt / de betale alle den Schaden / de deßhaluen gedän is / darümme dat he den Tun vpbrack.

Van Bohmgarden.

CAP. LX.

EIn jder schal sinen Bomgarden / Appelgarden / Kölhoff / vnde Tofftegarden / de he hefft / mit Tü-

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

nen so bewaren / vnde hegen / alse he de in frede hebben wil / Vnde vor aller handt Vehe bewaren / vthgenamen vor Zegen allene / vnde vor Gardebrekers / alse vor Ossen vnde vor Schwine. ☞ Wente men schal Deele setten tho Dinge / vp solcke Gardebrekers / dat de jenne de se hefft / wachte vnde ware.

☞ Denne men mach vth vörgeschreuen Höffen kein Vehe inschütten / ane Zegen allene. Idt were den / dat se tho Dinge vorlecht weren.

N. Brickt ock jemandt in eines anderen Mannes Appelgarden / edder Kolhoff / vnde stilt daruth Appel edder Koel / dar wert he jo so wol ein Deeff vör / alse wen he eme ander Gudt / vth sinem Huse / gestalen hedde.

Vorlüst ock wol sine Kleder / in des anderen Mannes Appelgarde / de kan nenen Ran / darümme klagen / noch vthdeelen.

Van Brag.

CAP. LXI.

BRag dat tho Lande schleith / vnde deme Nemandt volget / edder dar Nemandt nakümpt / dat gehöret

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

ret dem Köninge. Wente alle Vorſtrande ſyn des Köninges. ☞ Vnde wat ſonſte Nemandt tho gehöret / dat gehöret dem Köninge.

Wat Vragis.

CAP. LXII.

EIn kleiner Fiſch / alſe ein Stör / is neen Vrag / vnde alles wat in eines anderen Mannes Hæffd / vnde in ſinem Beſitte geweſen is / alſe Kiſten / Timmer / Kleder / edder wat Dinge / vnde Gudt men kennen kan / dat eines egen geweſen is. Vnde volget deme neen Man na / ſo is dat Vrag / vnde gehöret dem Köninge.

Ein Fiſch öuerſt / den ein Man dragen kan / alſe ein Meerſchwin / Seelhundt / vnde dergeliken andere kleiner Fiſche / dath is nicht Vrag / vthgenamen alleine ein Stör.

Walfiſch / Liffi / vnde Stör / vnde andere grote Fiſche / de ein Man nicht dragen kan / dat ſyn Vrag / vnde gehören dem Köninge. Doch dat de jenne de tho dem erſten einen Walfiſch findet / dar nichtes van neme / he hebbe idt denne

denne dem Vagede angekündiget / So nimpt he vor syn vngemack (so he tho Vothe is) so vele alse he dragen kan.

Rith he: So vele alse he vp dem Perde fören kan.

Varet he: So vele alse he vp dem Wagen laden kan.

Kümpt he tho Schepe: So hefft he Schipsladinge (doch kein gröter Schip / alse mit vj. Remen / Dre vp jder Borth.)

Wen den de erste sinen Deel daruan genamen hefft: So moth Nemandt daruan nemen / ane des Vagedes Orloff.

Neme ock Jemandt wat daruan / ane des Vagedes Orloff / vnde Klagede de Vaget darauer Jemande an / de lecht erst tho rügge / entwedder datsulue / edder so vele he dar van nam / vnde Böte dartho Dre Marck Bote / Edder xij. Man Eede / vth deme Carspel / darinne he wanet / doch dat jdt ehrlike Lowfast (dat js Loffwerdige Menner) syn.

Kirchennesser.

Vnd welcker Vaget de einen Walfisch kricht / vnde bringet dem Köninge sinen deel nicht daruan / De vorlüst darmede syn Lehn.

Van

Bock.

Van SchipBröke.

CAP. LXIII.

WErt dar Jemandt Schipbrökich / vnde de Lüde / de in dem Schepe syn / kamen Leuendich tho Lande / So mach Nemandt / ock de Vaget suluen nicht / sick tho den Schipbrökigen Güderen thonalen / so lange vnde alle dewyle / se suluen dorch sick / edder dorch de Lüde / de se dartho gewunnen hebben / ere Gudt bergen können. Deßgeliken mach ock des Köninges Vaget / edder Nemandt anders / ene hinderen effte weren / Volck tho hürende / edder lenen / de en helpe ere Gudt tho bergende.

Den konde men redeliken betügen / dat de Vaget / edder sine Knechte / van dem Gestranden Gude / Jchteswes berouet hedden / eer se dat Schip suluen auergegeuen hedden / edder ock vorbaden / edder vorhindert hedde / dat he nene Berchlüde / vor syn Geldt krigen konde? Wert he darmede sines Lehnes vorlustich / vnde moth wedder tho rügge geuen / allent wat he

genamen hefft van den Güderen / vnde dar tho vulle Bote geuen.

Wurden ock andere Lüde / disse Schipbrakene an eren Güderen / woranne berouen / de geuen tho rügge / allent wat de van en genamen hebben / vnde beteren en dar tho Dre Marck / vnde Dre Marck dem Köninge.

Vam Falsch.

CAP. LXIIII.

MEert dar wol angespraken / vmme Falsch / Mordt / Brandt / ock vmme Stratenroff / dar vör schal sick de Beklagede entfrien / vnde wehren / mith Hardeßnaffn / dat js / Dre Man vth jderem Fierding / de in dem Harde syn.

Disse xij. Menne / schal de Hardeßvaget / edder sonst ein ander Vnpartielick Hardeßman / de an der Sake gahr nenen Deel hefft / en ock nicht anrörende js / ock beiden Parten / dem Kleger / vnde Beklageden / in der Bort / Schwagerschop / Fründtschop / edder jenigen din-

dingen / nicht vorwandt is / vthnömen: Doch mach de Beklagede van dissen xij. Mennen vorscheten / sine apenbaren Vnfründe / alse vörgeschreuen is. ☞ Wente Nemande schal men nödigen / sick vor Sake tho Rechte tho wehrende / mit sinen Vnfründen. Vnde disse vthgenömede Menne / de schölen den Beklageden frien edder vellen.

☞ Wente men mach nenen Man tho Halse vnde Lyue / ock nicht tho sinen xl. Marck Bröken / stille schwigende döhmen / noch leddich kennen.

☞ Deß schweren de Hardeßnæffninge / ock nenen Eedt auer jemande / Idt sy en den / vam Kleger / de Sake in de Handt geschwaren.

Wat Falsch is.

CAP. LXV.

FAlsch is dat / de dar settet Anboldt / vnde Stapel / vnde Müntet Geldt / ane des Köninges Orloff / effte Befehlinge / Vnde brent falsch Süluer / Köfft vnde vorköfft mit dem Gelde /

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

dat he weth dat Falsch js / vnde gheit mit falschem Süluer vmme / dat heth alles Falsch.

Welcker Man de Falsch deit / edder mit Falschem wert befunden / edder ock mit Rechte tho Falschem vorwunnen / des Handt js des Köninges / vnde de dat Falsche van dissem Manne gekregen hefft / dem geböret vprichtinge sines Schadens / van eme wedderümme tho hebbende.

Wurde nu ein Man / also vnwetende bedragen / mit Falschem Gelde / edder mit Falschem Süluer / vnde ginge dar mit vp de Münte / edder tho dem Goldtschmede / edder lethe jdt anderen Lüden sehn / de des einen vorstandt hedden / nicht dat he darmede köpen wolde / eer he jdt hedde besehn vnde Proberen laten / dat jdt Falsch edder Gudt were / den kan men nenen Falschener schelden / Sonder so he weth sinen Koepman / den mach he darümme beklagen / de eme sinen Schaden betalen moth / edder sick mit sinem Eede entfrien.

Vnde dat Falsche blyfft mit guder Lüde Getücheniß / by deme jdt befunden js / vnde schal henferner nicht mehr vthgegeuen / Sonder tho braken /

braken / vorbrendt / edder inth Mehr geworpen werden / dat Nemandt datsuluige hernamals wedder finde.

Vam Morbrandt.

CAP. LXVI.

MOrbrandt js dath / So ein Man by Nacht tyden / edder heimliken / Für settet in eines anderen Mannes Huß: Wert he darmit begrepen / so hefft he vorbraken sinen Halß / vnde betalet den Schaden / van sinem Gude / vnde xl. Marck dem Bonden.

Wert he disser Sake tho Dinge angeklaget / der Dädt vorsvunnen / vnde mit Rechte geuellet: So betale he den Schaden / vnde rüme sulueſt dat Landt / beth so lange de Köninck / eme ander Gnade bewisen wil.

Van Straten Röueren / Stygemand.

CAP. LXVII.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Dat Drüdde

Tygsman wert ein Straten Röuer geheten / Dat is öuerst ein Straten Röuer / de dar schület im Holte / Busch / Heide / edder in dem Velde / vnde vorberget sick / in den Wegen / dat he den Gahnden / Ridende / vnde Varende / Wanderende Man / berouen vnde benemen möge / vnde sick darmit Buschwerdt henin maken / vnde heimlick daruan kamen. Wert disse vp frischer Dädt begrepen / so hefft he sinen Halß vnde syn Hoffuitlaad an den Köninck vorbraken.

Kan he sick öuerst mit sinem Rechte des nicht entweren / / So betalet he van sinem Gude den Schaden / vnde x l. Marck den Bonden / vnde he blyfft in des Köninges Gewalt.

☞ Denne jdermanne schal helpen Frede thosterckende.

Van Heyde Brande.

CAP. LXVIII.

Settet

SEttet Jemandt Für / in de Heyde/vnde sticket darmede an eines Mannes Vrtefang/ alse Heyde/ edder Torff / edder dat Für lepe in dat Holdt / brende edder vorsorede dat Holdt: So schal de jenne / de dat Für in dat Veldt droech/ den schaden betalen / effte he schon den willen nicht hedde/andern Lüden Schaden thodonde: Ock nicht/sonder sine egen Heyde affthobernen.

Lepe dat Für ock / in ein Huß edder Dörp/ so js jdt euen datsuluige Recht.

Dröge nu ein Herde / edder eines Bonden Gesinde/einer (de mit deme Hußwerde nicht in Gemenschop were) dat Für vth / buten syn beuehl/ weten vnde willen/ vnde kümpt dar Vnwaringes schade van: So js de Hußwerdt den Schaden tho betalende/ nicht schüldich. Wolde öuerst jemandt en darümme beschüldigen/ so wehre he sick mit Kidnseede / dat he nicht betalen / edder gebaden hebbe/ Für in dat Veldt tho dragen.

☞ Doch js jdt sekerer vnde beter/dat nemandt Für in de Heyde sette / Jdt sy denne / dat alle Eger fründtlick sick darümme vorgeliken/ vnde vor-

voreinigen/ Maſe effte Heyde affthobernende/ ſuluеſt mit gahn/ vnde dar tho ſehn/ dat dat Für in eines anderen Mannes Velde nenen Schaden doh.

Wert ock Für in de Heyde geſettet/ vp de eine Veldtmarcke/ vnde dede ſchaden vp der anderen Veldtmarcke: So ſchölen de Egere/ de dat Für erſt angeſticket hebben/ den Schaden betalen/ edder leggen den Man vth/ de dat Für erſt tho Velde brachte.

Van Töuerye.

CAP. LXIX.

Tiet/ edder beſchůldiget/ einer den anderen/ dat he en betouert/ edder wat böſes angedän hefft/ vnde de beſchůldigede ſecht dar Neen tho/ vnde wilt nicht beſtän/ vnde de Kleger de wil idt em ock nicht vorlaten: So ſchal de Beklagede daruór ſchweren/ vnde ſick der Tiht frien mit Karcknæffninge/ vth dem Carſpel/ dar he wanet/ beide jegen den/ de en beklaget/ Ock jegen den Biſchop.

Regi-

Register des drüdden Bokes.

VAN des Köninges Vthbade / Lething. Cap. 1.
Van Træl vnde Lyffegen Knechten. Cap. 2.
Van dem Styreßman. Cap. 3.
Van den Wapen. Cap. 4.
Wo men dat Schip bereden schal. Cap. 5.
Effte jemandt sine geböre vnde tholage vorhelde. Cap. 6.
Van des Köninges / vnd des Bischops Lüden. Cap. 7.
Wol Manne nemen mach. Cap. 8.
Schiplandt moth nicht vorringert werden. Cap. 9.
Van der Geistliken Lande. Cap. 10.
Van der Lansten Vthbade. Cap. 11.
Van wo vele Landes Vthbodt geit. Cap. 12.
Wo vele de Lanste tho Landtwere geuen schal. Cap. 13.
Wanet ein Man vp sinem egen / vnde nimpt ander Lüde tho sick in gemenschop. Cap. 14.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wo de Herremanne Landt vehsten mögen.
Cap.15.
Hefft ein Man Landt in velen Schepen.
Cap.16.
Effte dat Huß stelt vp eines anderen Schip-
deeldem Lande. Cap.17.
Schipdeelet Landt schal men nicht vorringe-
ren. Cap.18.
Dat men twe Drüddendeele Haffne nicht tho-
samende leggen mach. Cap.19.
Wol Styreßhaffne Eruen mach. Cap.20.
Van Manbote. Cap.21.
Wor der Bote rl. Marck mehr folgen. Cap.22.
Wert Jemandt Dodtgeschlagen / de vörher
Bote gegeuen hefft. Cap.23.
Van Valroue. Cap.24.
Wo men beteren schal / vor Affgehowene Lede-
mate / van einem leuendigen Minschen.
Cap.25.
Vmme Lementisse. Cap.26.
Wo men Saar / id est / Wunden böten schal.
Cap.27.
Effte sick ein Man leth söcken / id est vorfolgen /
tho sinem Manhelligt. Cap.28.

Vm-

Vmme Wunden in dem Antlate. Cap. 29.
Wo men Wunden beteren schal. Cap. 30.
De Wunden Klaget / vnde nicht vorfolget. Cap. 31.
Van Bördag / id est / Fustkiue. Cap. 32.
Kricht ein Man schaden / van eines anderen Mannes Veh. Cap. 33.
Wundet jemant eines andern Mannes Perdt darup he sitt / edder howet eme sine Kleder entwey. Cap. 34.
Effte ein Man / einem anderen Manne Wapen lenede. Cap. 35.
Wert jemandt gewundet / mit eines anderen Mannes Wapen. Cap. 36.
Van dem de dar wert gewundet im Horenbedde. Cap. 37.
Van Immen. Cap. 38.
Flegen edder tehn eines Mannes / des anderen Mannes Immen vp. Cap. 39.
Findet ein Man Immen. Cap. 40.
Effte ein Man Immen wech nimpt mit Gewalt / edder ock stilt. Cap. 41.
Van Wilkörden Eeden / Kastebots Eedt geheten. Cap. 42.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Wo vele Man / vnde Frouwe / eine dem anderen / Skipdis / id eſt / vplaten mögen. Cap. 43.
Wo vele eine Frouwe de einen Man hefft / wech geuen mach. Cap. 44.
Wo vele eine Frouwe / de mit erem Manne Eruen hefft / tho Sælegaue geuen mach. Cap. 45.
Welckere Sandmenne vmme Sælgaue ſchweren ſchölen. Cap. 46.
Van Ackerfrede. Cap. 47.
Wol mit ſinem Quecke / in eines andern Mannes Acker drifft. Cap. 48.
Wat Stod / Hiord / vnde Vraad is. Cap. 49.
Van ingeſchüttedem Veh. Cap. 50.
Effte ein Man Tüdert / in des anderen Mannes Acker effte Wiſche. Cap. 51.
Schleit ein Man / eines anderen Mannes Veh / in ſinem Acker Dodt. Cap. 52.
Van Gaardniding. Cap. 53.
Effte ein Man / des anderen Perdt wech Ritt. Cap. 54.
Van Möder Perden. Cap. 55.
Wo men ſchal affgepandet gudt löſen. Cap. 56

Van

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

Register.

Van Tünen tho makende. Cap. 57.
Van Acker Tünen. Cap. 58.
Wo lange de Tüne stän schölen. Cap. 59.
Van Bohmgarden. Cap. 60.
Van Brag. Cap. 61.
Wat Brag is. Cap. 62.
Van Schipbröke. Cap. 63.
Vam Falsch. Cap. 64.
Wat Falsch is. Cap. 65.
Van Morbrandt. Cap. 66.
Van Straten Röueren / Stygsman. Cap. 67.
Van Heyde Brande. Cap. 68.
Van Töuerye. Cap. 69.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°

PSAL: 117.

A DOMINO HOC FACTVM EST
ET EST MIRABILE IN OCVLIS
NOSTRIS.

SOLI DEO GLORIA.

Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
Hielmst. 575a 4°